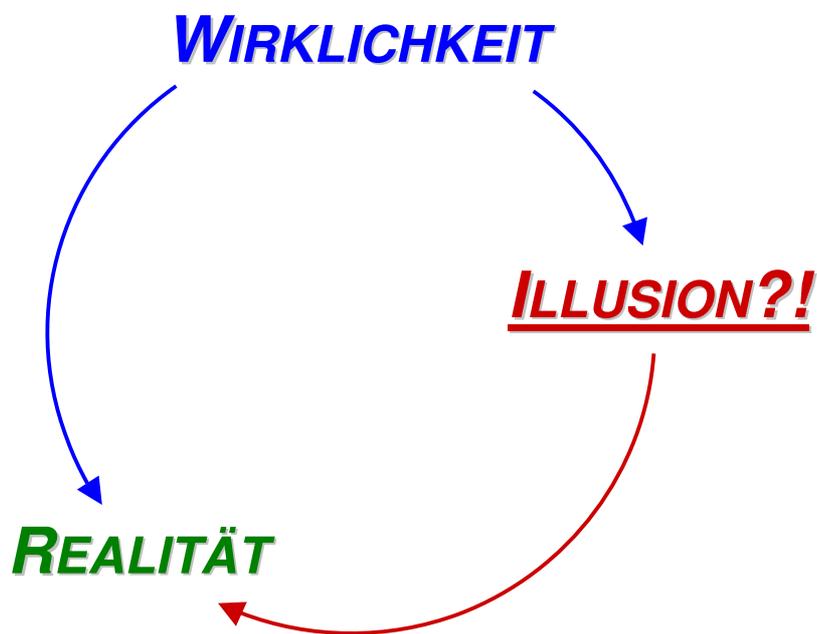


DAS SPIEL DER ILLUSIONEN



ES IST ZEIT...

... AUFZUWACHEN UND DIR BEWUSST ZU WERDEN:

*Wer und was du wirklich bist!
Was der Zweck von Menschsein ist!
Was die Ursache für den aktuellen Zustand der Welt ist!*



Daniel Ackermann, April 2010

VORWORT

Dies ist ein Dokument über das Wesen von Menschsein, dieser Welt (Realität) und des sie umfassenden grösseren Kontext (Wirklichkeit).

SICH DER ILLUSIONEN BEWUSST SEIN

Der Fokus hierbei ist in erster Linie auf die folgenden beiden Aspekte gelegt: **Bewusstheit** und **Illusion**.

Aus dem einfachen Grund:

Wenn du Menschsein und diese Welt auch nur ansatzweise erfassen möchtest, musst du dir zwingend **bewusst sein**, DASS unsere Realität auf **Illusionen** aufbaut und WIE sie dies tut.

WIESO?

Wieso solltest du dir dessen überhaupt bewusst werden? Nun, *Sollen* ist nicht das treffende Wort, aber ...

Ohne zunehmende Bewusstheit werden sich die Menschen nicht weiterentwickeln. Sie werden weiterhin mehr oder weniger immer das gleiche Verhalten abspulen. Sie werden miteinander streiten, einander konkurrenzieren, einander bekämpfen, einander besiegen, und und und, einfach mit wechselnden Mitteln (Waffen, Wirtschaft, Geld, Politik, Religion, usw.). So, wie sie es schon seit tausenden von Jahren machen.

Weil sie nicht erkennen, wer sie wirklich sind und was die Ursache hinter all dem ist. Denn, alle "üblen" Dinge, die auf dieser Welt geschehen, sind nicht ein Ausdruck von schlechter oder böser Absicht, sondern ausnahmslos die Folge von **Unbewusstheit**.

Das muss jedoch nicht sein, – oder genauer – **nicht mehr** sein. Denn die Zeit ist da! Die Zeit ist für die Menschheit gekommen, das alte Spiel der Illusionen hinter sich zu lassen und eine neue Realität zu erschaffen.

BEWUSST WERDEN

Dieses Dokument ist ein Beitrag an die Menschheit, an dich, genau dies zu tun.

Indem es dich darin unterstützt, dir folgender weniger, aber wesentlicher Dinge bewusst zu werden:

Wirklichkeit: Was ist wirklich? Wer und was bist du wirklich?

Zweck: Was ist der Zweck von Menschsein? Was war er in der Vergangenheit und was ist er jetzt?

Illusion: Was ist Illusion? Wie sind die Illusionen angelegt? Was ist ihre Wirkung auf dich?

Wenn du Wirklichkeit und Illusion voneinander unterscheiden kannst, dann hast du die Wahl, dich vom Spiel der Illusionen zu befreien.

INHALTSVERZEICHNIS

	Einleitung	4
--	------------	---

Teil 1: Begrenzte Bewusstheit

	<i>Wessen ein Mensch sich in der Regel bewusst ist.</i>	5
--	--	----------

1	Die gegenwärtige Bewusstheit	6
1.1	Die physische Realität	6
1.2	Die grösseren Zusammenhänge	8

Teil 2: Erweiterte Bewusstheit

	<i>Wessen man sich auch noch bewusst sein könnte.</i>	9
--	--	----------

2	Die Wirklichkeit oder Gott	10
2.1	Der bewusste Zugang zur Wirklichkeit	10
2.2	Wirklichkeit, Realität und Illusion	11
3	Unsere Welt	13
3.1	Die beiden Hauptzwecke	13
3.2	Wer du wirklich bist	14
3.3	Die Illusion der Trennung	16
3.4	Die Illusion der Polarität	18
4	Das Spiel der Illusionen	22
4.1	Du	22
4.2	Dein Leben	24
4.3	Deine Beziehungen	26
4.4	Das Resultat	32

Teil 3: Bewusstheit

	<i>Was es heisst, sich etwas bewusst zu sein.</i>	33
--	--	-----------

5	Bewusstheit	34
5.1	Bewusst sein	34
5.2	Bewusster werden	37

<u>Teil 4: Erweiterte Bewusstheit nutzen</u>		
<i>Wie man Bewusstheit nutzt, um sich von den Illusionen zu befreien.</i>		39
6	Altes Spiel <-> neues Spiel	40
6.1	Das alte Spiel der Illusionen	40
6.2	Das neue Spiel der Essenz	41
7	Transformation der Illusionen	42
7.1	Was Transformation ist	42
7.2	Wie Transformation geschieht	43
7.3	Bewusstheit + Nicht-Kontrolle	44
8	Essenz	45
8.1	Was du wirklich bist	45
8.2	Sein	48
8.3	Ohne Illusionskräfte	50
9	Du	52
9.1	Die Illusionskräfte transformieren	52
9.2	Dein illusionäres Selbst transformieren	54
9.3	Bedeutung transformieren	58
10	Dein Leben	60
10.1	Wie Schöpfung geschieht	60
10.2	Zum bewussten Schöpfer werden	62
11	Deine Beziehungen	64
11.1	Der Zweck von Beziehungen	64
11.2	Die Merkmale von Beziehungen	65
11.3	Deine Beziehungen transformieren	66
12	Schlusswort	71
12.1	Es ist Zeit	71
12.2	Der Adler auf dem Hühnerhof	72

EINLEITUNG

BEWUSSTSEIN, BEWUSSTHEIT UND BEWUSST

Es gibt 3 Schlüsselbegriffe in diesem Dokument, die das Fundament und gleichzeitig den roten Faden bilden: *Bewusstsein*, *Bewusstheit* und *bewusst*.

Ihre Bedeutung und ihr Zusammenhang sehen folgendermassen aus.

Bewusstsein ist, was du wirklich bist.

Bewusstheit ist eine Eigenschaft von Bewusstsein, nämlich die Fähigkeit, sich etwas bewusst zu sein. Bewusstheit ist also das Substantiv zum Adjektiv **bewusst**.

AUFBAU DES DOKUMENTS

Dieses Dokument ist in 4 Teile aufgeteilt.

1 Begrenzte Bewusstheit

Im ersten Teil wird eine Bestandesaufnahme gemacht. Es wird kurz skizziert, wessen jeder – erwachsene – Mensch sich in der Regel bewusst ist.

2 Erweiterte Bewusstheit

Der zweite Teil beschreibt, wessen man sich bewusst sein kann, wenn man Menschsein aus einem erweiterten Bewusstsein heraus anschaut.

Er erläutert, was die Wirklichkeit ist. Wer du wirklich bist. Was der Zweck von Menschsein ist. Was der Zweck der Illusionen ist und wie das Spiel der Illusionen auf dieser Welt aussieht.

3 Bewusstheit

Im dritten Teil geht es um Bewusstheit im allgemeinen. Was heisst es überhaupt, sich etwas bewusst zu sein? Und wie kann man bewusster werden?

4 Erweiterte Bewusstheit nutzen

Der vierte Teil zeigt auf, wie du mit dem Wissen aus Teil 2 und 3 ein bewusster Mensch werden kannst, der sich vom Spiel der Illusionen befreit und eine Welt miterschafft, die zum höchsten Wohl aller Menschen ist.

STIL DES DOKUMENTS

Dieses Dokument soll dich darin unterstützen, bewusster zu werden, deiner selbst und dieser Welt als ganzes. *Bewusst werden* ist ein Akt des Erkennens – und nicht des Verstehens.

Deshalb ist dieses Dokument darauf ausgelegt, die jeweiligen Themen klar, präzise und kompakt zu erläutern. Es beschränkt sich auf das Wesentliche und verzichtet auf grosse Kommentare, Erklärungen und Begründungen.

Bewusst werden ist ein Akt des Erkennens – und nicht des Verstehens – und verlangt lediglich ein gewisses Mass an Offenheit und Aufmerksamkeit von dir.

TEIL 1

BEGRENZTE BEWUSSTHEIT

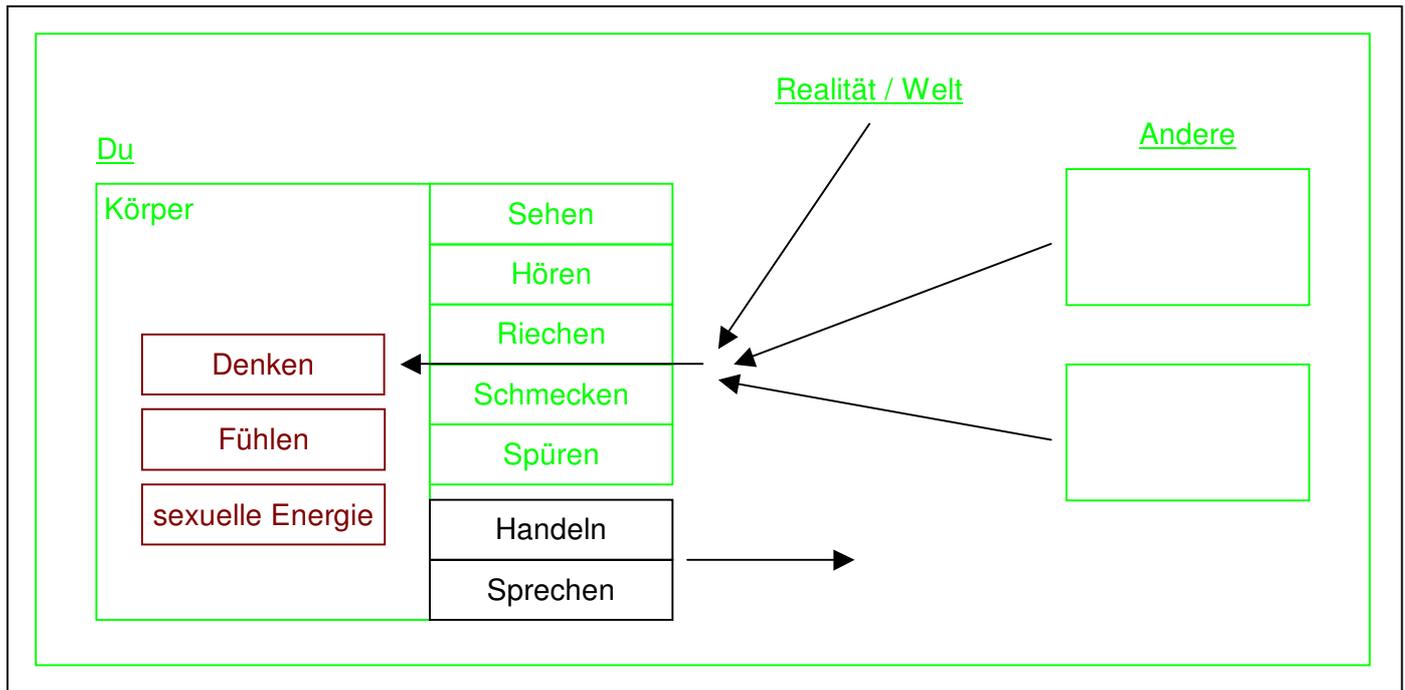
***WESSEN EIN MENSCH
SICH IN DER REGEL BEWUSST IST.***

1 DIE GEGENWÄRTIGE BEWUSSTHEIT

1.1 DIE PHYSISCHE REALITÄT

Das, dessen ein erwachsener Mensch sich zurzeit auf dieser Welt (Jahr 2010) bewusst ist, lässt sich wie folgt umschreiben.

1.1.1 GRUNDBEWUSSTHEIT



1.1.1.1 Du

Passiv

Du hast einen Körper, über dessen 5 Körpersinne du die äussere Welt wahrnehmen kannst. Du kannst sehen, hören, riechen, schmecken und spüren, was sich in der Welt abspielt.

Diese Wahrnehmung löst in dir Gedanken, Gefühle und sexuelle Energie aus.

Dein Körper hat die Fähigkeit, Dinge, die geschehen sind, zu speichern und sich ihrer zu erinnern, was dir ein Gedächtnis über die Vergangenheit verleiht.

Aktiv

Um in dieser Welt aktiv zu werden, kannst du handeln und sprechen. Überdies kannst du zu einem gewissen Mass aktiv denken.

Umstände / Gegebenheiten

Dein Körper hat ein bestimmtes Geschlecht.

Dein Körper braucht Dinge von aussen: Wasser, Nahrung und Luft.

Dein Körper braucht Erholung und Schlaf.

Dein Körper ist verwundbar: äusserlich (Verletzung) und innerlich (Krankheit).

Leben / Tod / Individuum

Durch den Vorgang der Geburt bist du in deinen Körper und in diese Welt gekommen.

Weil dein Körper altert und sterblich ist, ist deine Aufenthaltsdauer auf dieser Welt beschränkt. Der Tod beendet dein Leben auf dieser Welt.

Du bist ein Selbst, ein Individuum, ein individuelles Lebewesen. Es ist ein Selbst, das durch den Körper und seine Existenz, sprich Leben, in dieser Welt gegeben ist.

1.1.1.2 Das Aussen

Es gibt ein Aussen, von dem du getrennt bist, bestehend aus einer äusseren Welt und anderen Lebewesen, die sich ebenfalls in dieser äusseren Welt befinden und in ihr agieren.

Äussere Welt

Die äussere Welt, in der du dich mit deinem Körper aufhalten und bewegen kannst, ist gegeben durch den Planeten Erde. Diese Welt ist jedoch nur ein kleiner Teil einer viel grösseren Realität (Universum).

Es gibt vier Elemente: Erde, Wasser, Luft und Feuer.

Andere Lebewesen

Auf der Erde gibt es noch andere Lebewesen: Menschen wie du, Tiere und kleinere Organismen.

Um dich fortpflanzen zu können, brauchst du einen Menschen des andern Geschlechts.

1.1.2 ZUSÄTZLICHE BEWUSSTHEIT

In Abhängigkeit von individueller Bildung und Zugang zu Informationsquellen ist ein Mensch sich überdies mehr oder weniger bewusst:

Was die Menschheit als ganzes sich an Wissen erarbeitet und angeeignet hat:

- Aufbau und Funktionsweise der äusseren Welt:
 - Universum, Astronomie, Astrophysik
 - Materie, Zustände, Kräfte, Energie, Physik, Chemie
 - Erde, Geologie, Klima, Wetter, Natur, Pflanzen
 - u.a.
- Aufbau und Funktionsweise von Lebewesen:
 - menschlicher Körper, Tiere und kleinere Organismen
 - Fortpflanzung, Vererbung
 - Gesundheit, Krankheit, Medizin
 - u.a.
- Aufbau und Funktionsweise technischer Errungenschaften:
 - Energiegewinnung
 - Steuerung, Automatisierung, Messung, Kommunikation, Computer, Elektronik
 - Fortbewegung, Herstellung, Bau
 - u.a.

Wie die Menschheit sich organisiert:

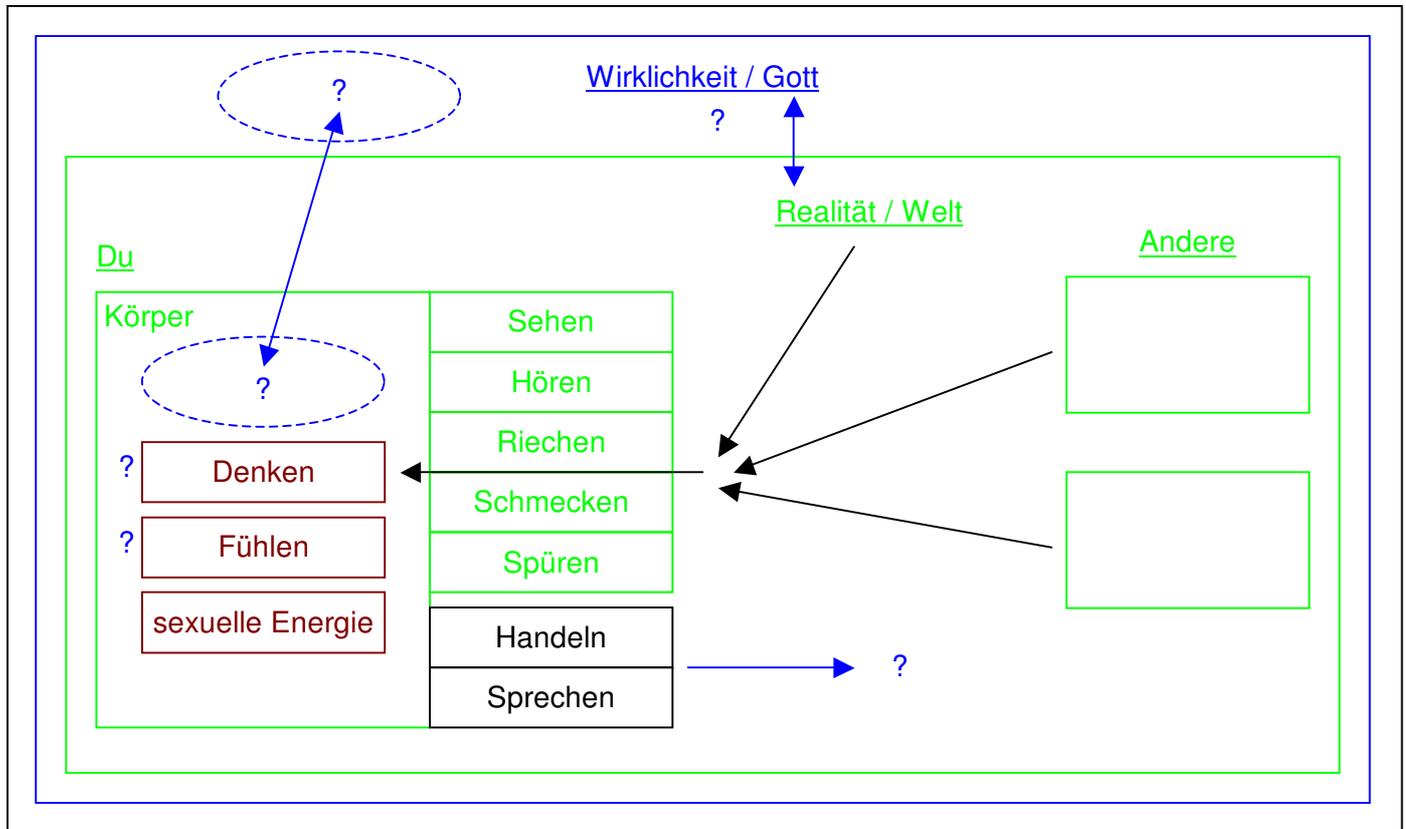
- gesellschaftlich
- politisch
- wirtschaftlich
- kulturell
- religiös

1.1.3 FAZIT

Wie ausgeprägt diese Bewusstheit auch immer sein mag, sie ist vollumfänglich auf die physische Realität beschränkt.

1.2 DIE GRÖßEREN ZUSAMMENHÄNGE

Aber wie steht es um die Dinge, die nicht physisch und im Aussen sind? Und wie sieht es mit den grösseren Zusammenhängen aus?



Gibt es etwas Grösseres (Wirklichkeit/Gott), das unsere Realität umfasst und hervorgebracht hat?
 Wenn ja, was ist sein Wesen und was sind seine Eigenschaften?
 Wenn ja, auf welche Art interagiert es mit unserer Welt?

Wer bist du wirklich?
 Was macht dich aus?
 Was ist die Bedeutung von Gedanken und Gefühlen?
 Was ist der Tod?
 Gibt es einen unsterblichen Teil?
 Wenn ja, in welchem Bezug steht er zu Wirklichkeit/Gott?
 Gibt es Wiedergeburt?

Was ist der Zweck von Menschsein und unserer Welt?
 Welche Realität erschafft die Menschheit?

1.2.1 KEINE BEWUSSTHEIT

Wie steht es um all dies? Kurz und bündig: Beinahe die gesamte Menschheit (~99%) verfügt gegenwärtig (Jahr 2010) über schlichtweg KEINE Bewusstheit darüber. Hierüber wird sehr wohl vermutet, spekuliert, philosophiert, interpretiert und geglaubt, aber es besteht KEIN Wissen.

Deshalb befindet sich die Menschheit in einem Zustand von Unbewusstheit, bzw. sehr begrenzter Bewusstheit, und deshalb ist die Menschheit in einem Rad von immer gleichem Verhalten gefangen – trotz ihrem beträchtlichen Wissen über die physische Realität als solche.

TEIL 2

ERWEITERTE BEWUSSTHEIT

***WESSEN MAN SICH
AUCH NOCH BEWUSST SEIN KÖNNTE.***

2 DIE WIRKLICHKEIT ODER GOTT

2.1 DER BEWUSSTE ZUGANG ZUR WIRKLICHKEIT

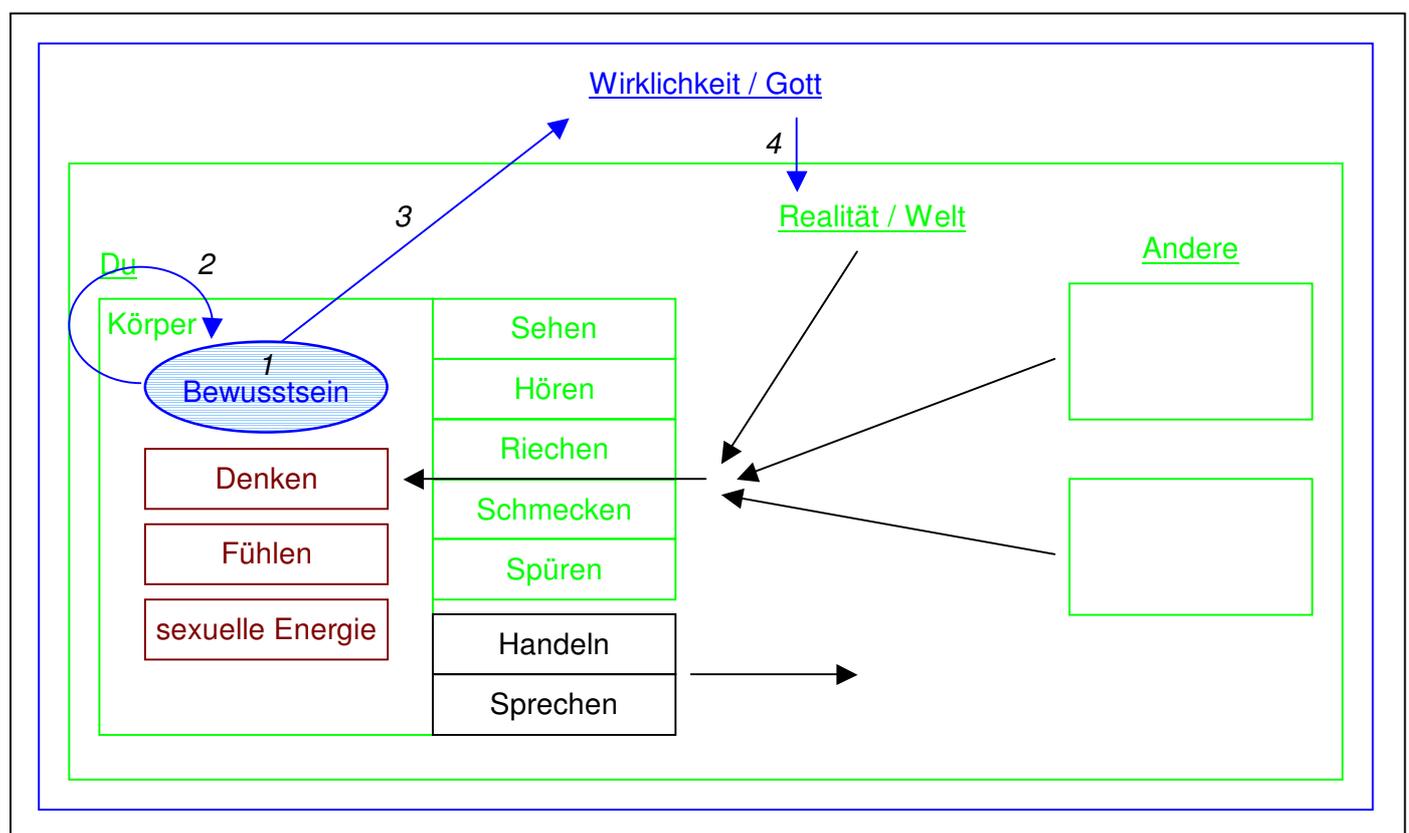
Dass beinahe die gesamte Menschheit keine Bewusstheit über die in 1.2 aufgezählten Bereiche – sprich wirklichen Dinge – hat, liegt darin begründet, dass ihre Bewusstheit ein Produkt ist aus:

- Messung mit technischen Apparaten
- Wahrnehmung über die 5 Körpersinne
- Erfahrung von Gedanken und Gefühlen

Mit diesen Mitteln kannst du jedoch keine Bewusstheit über die Wirklichkeit gewinnen.

- Weil du sie nicht messen kannst.
- Weil du sie mit den 5 Körpersinnen nicht direkt wahrnehmen kannst.
- Und weil dir Gedanken und Gefühle nur eine Interpretation davon liefern.

2.1.1 BEWUSSTSEIN



- 1 Es gibt nur etwas, das in der Lage ist, sich der Wirklichkeit bewusst zu werden: **Bewusstsein**. Das, was du wirklich bist.
- 2 Um bewussten Zugang zur Wirklichkeit erhalten zu können, musst du dir deshalb vorgängig deiner selbst als Bewusstsein bewusst werden. Oder anders ausgedrückt: Bewusstsein muss sich seiner selbst als Bewusstsein bewusst werden, da du ja Bewusstsein bist.
Wie geht das? Es gibt nur einen Weg: Indem du dich **erinnerst!**
- 3 Je mehr du dich erinnerst und dein Bewusstsein aktivierst, desto mehr wirst du von der Wirklichkeit erkennen können.
- 4 Wenn du dir der Wirklichkeit bewusst wirst, wirst du dir auch des Zwecks von Menschsein und dieser Welt bewusst. Und es wird dir klar werden, wieso die Menschheit dies alles nicht weiss: Weil sie es **vergessen** hat (bei der Geburt). Weil sie es vergessen musste, um den Zweck von Menschsein erfüllen zu können.
Und weil es nur ein Vergessen war, können die Menschen sich auch wieder erinnern, wie die Dinge wirklich sind.

2.2 WIRKLICHKEIT, REALITÄT UND ILLUSION

Die Wirklichkeit ist der grössere Hintergrund, der unsere Welt hervorgebracht hat und in den unsere Welt eingebettet ist. Die Wirklichkeit ist unendlich und ewig, was es mit sich bringt, dass man sich entsprechend unendlich viel über die Wirklichkeit bewusst werden kann.

Um zu erkennen, dass unsere Realität auf Illusionen aufbaut und was der Zweck davon ist, brauchst du dir jedoch nur ein paar ganz weniger Merkmale davon bewusst zu werden – und diese sind erst noch ganz einfach.

2.2.1 WIRKLICHKEIT (GOTT)

Die Wirklichkeit ist Gott.

Gott IST. Gott ist – unendliche, unermessliche – Intelligenz. **Gott ist ALLES.** Es gibt nur Gott.

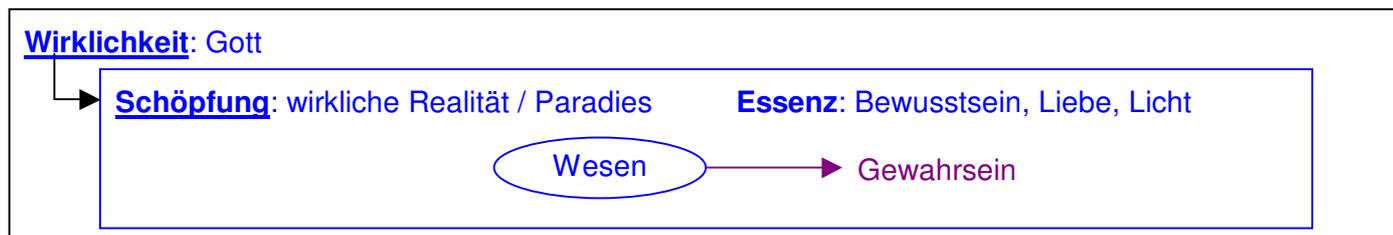
Diese Natur von Gott beschert ihm nun zwei sog. Göttliche Dilemmas.

2.2.2 REALITÄT (SCHÖPFUNG)

Dilemma 1

Weil Gott ALLES ist, ist er im selben Moment NICHTS. Oder mit anderen Worten: Er IST zwar alles, aber er kann **nicht SEIN**, was er IST. (Bsp.: Wenn alles blau wäre, dann wäre Blau nicht wahrnehmbar und in dem Sinne nicht vorhanden. Oder anders ausgedrückt: Dann kann die Farbe Blau nicht blau sein.)

Die Lösung: Schöpfung



Wenn Gott sein möchte, was und wer er ist, dann muss er sich zum **Ausdruck** bringen. Er muss sich differenzieren. Er muss zum Schöpfer werden und **Realität erschaffen**.

- Zu diesem Zweck bringt Gott die **Essenz** hervor: **Bewusstsein, Liebe** und **Licht**, die 3 Grundbausteine von Schöpfung. Mit ihrer Hilfe erzeugt er Reflektionen (Spiegelbilder) von sich, wobei jede Reflektion alles von Gott enthält. Denn es ist immer Gott als ganzes, der sich reflektiert. Deshalb gilt in der gesamten Schöpfung das **holographische Prinzip**: **jeder Teil enthält auch alles**.
- Einem Teil seiner Reflektionen haucht er **Leben** ein, indem er ihnen **Gewahrsein** verleiht und ihnen dadurch die Möglichkeit gibt, die Schöpfung wahrzunehmen, sich in ihr zu bewegen und selbst zu erschaffen. Er macht sie damit zu eigenständigen **Wesen**.
- Die Schöpfung ist unendlich gross und vielfältig. Es gibt die unterschiedlichsten Räume, Dimensionen, Welten und Universen und die unterschiedlichsten Wesen in ihnen.
- Fazit: Gott als solcher ist nicht lokalisierbar, weil er überall ist und deshalb nirgendwo. Der einzige Ort, an dem du Gott lokalisieren kannst, ist in einem bestimmten Ausdruck von ihm.

Die Schöpfung entspricht der **wirklichen Realität**, d.h. Realität, die von der Wirklichkeit hervorgebracht wird. Die wirkliche Realität ist das **Paradies**.

Denn trotz aller Grösse und Vielfalt ist alles miteinander verbunden und **EINS**. Es gibt keine Trennung. Gott kann sich nicht trennen, weil es nur Gott gibt. Gott ist die Schöpfung und der in der Schöpfung Seiende. Alle eigenständigen Wesen sind Ausdrücke des EINEN Wesen *Gott*, verschiedene Aspekte von ihm reflektierend.

Die wirkliche Realität repräsentiert überdies **Freiheit, Ewigkeit, Unendlichkeit, Wissen, Schöpfertum, Unbeschränktheit, Fülle, Liebe**.

2.2.3 ILLUSION

Dilemma 2

Die Natur der wirklichen Realität lässt das nächste Göttliche Dilemma entstehen.

Denn: Alle sind zwar sehr wohl im Paradies und mit den Göttlichen Qualitäten ausgestattet, es besteht jedoch **keine Bewusstheit** darüber, was dies alles effektiv ist.

Es besteht keine Bewusstheit darüber, was das **Paradies** ist. Es gibt ja nur das Paradies.

Es besteht keine Bewusstheit darüber, was Freiheit ist, weil alle frei sind.

Es besteht keine Bewusstheit darüber, was Liebe ist. Es gibt nur Liebe.

In diesem Sinne existieren das Paradies, Freiheit und Liebe nicht.

Oder ähnlich wie bei Dilemma 1: Das Paradies IST. Freiheit IST. Liebe IST. Sie können aber **nicht SEIN**, was sie sind.

Um sich einer Sache bewusst werden zu können, muss man sie von etwas anderem unterscheiden können.

D.h., um dir des **Paradieses** bewusst werden zu können, brauchst du das **Nicht-Paradies**, und für Freiheit und Liebe entsprechend Nicht-Freiheit und Nicht-Liebe.

Und schon steht Gott vor dem nächsten "Problem": Nicht-Paradies, Nicht-Freiheit und Nicht-Liebe gibt es nicht. Es gibt nur das Paradies, Freiheit und Liebe, weil es nur Gott gibt.

Die Lösung: Illusion

Was kann er tun? Er hat nur eine einzige Möglichkeit:

Er muss die **Illusion von Nicht-Paradies**/usw. erzeugen, d.h eine illusionäre (=nicht-wirkliche) Realität.

- Das ist leichter gesagt als getan, denn Erzeugen alleine reicht nicht. Diese Illusion muss auch noch existieren und bestehen können.
Das Nicht-Paradies kann aber angesichts des Paradieses nicht bestehen. Angesichts der wirklichen Realität kann keine illusionäre Realität bestehen.
- Gott braucht deshalb einen von der wirklichen Realität (Paradies) **getrennten** Bereich, wo er diese Illusion **real** werden lassen kann.
Nun, etwas abtrennen kann er aber nicht, weil Gott sich nicht trennen kann, da er alles ist.
Auch hier gibt es wiederum nur das gleiche Vorgehen:

Er muss nochmals eine Illusion erzeugen, die **Illusion der Trennung**.

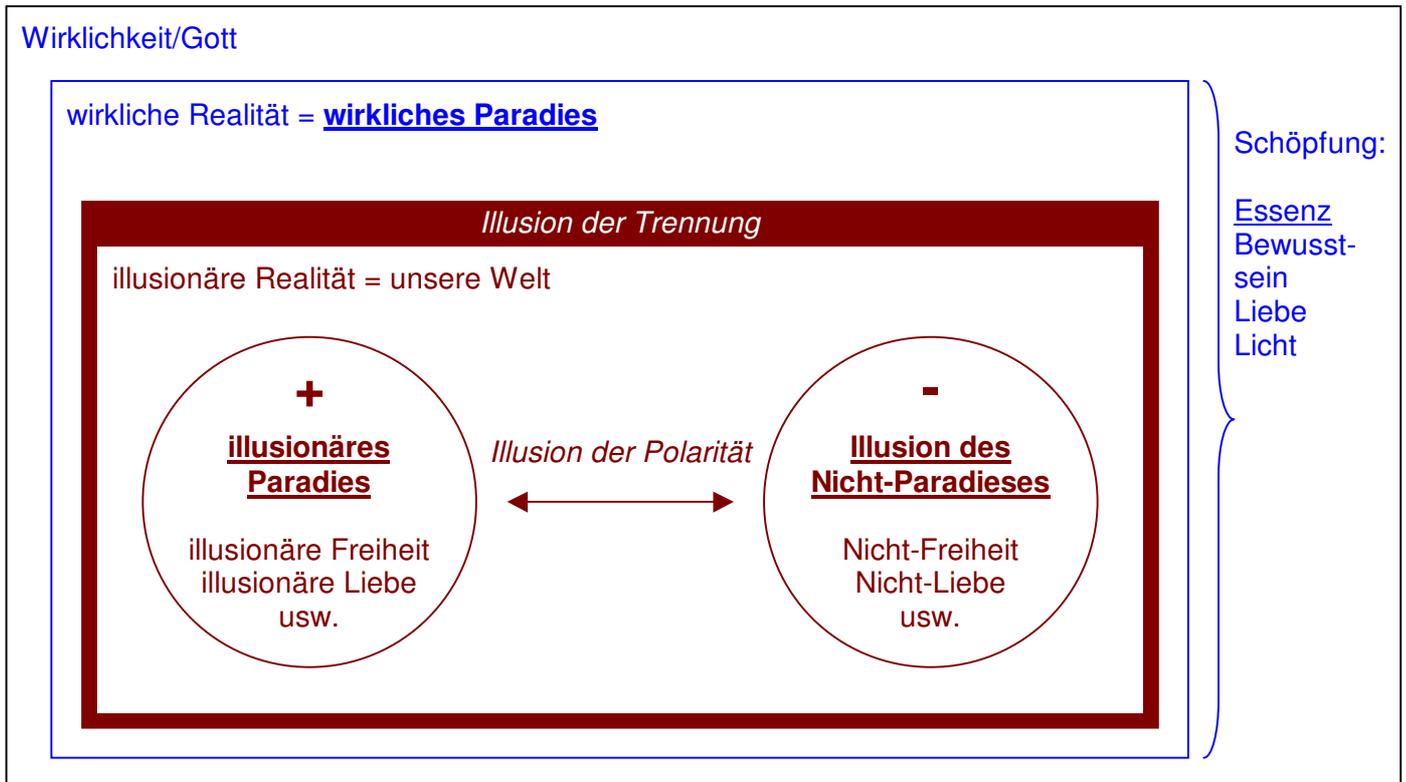
Fazit: Gott muss also einen Bereich erzeugen, der irgendwie von der wirklichen Realität "getrennt" ist und in dessen Innern eine illusionäre Realität besteht, d.h., die Illusion von *Nicht-Paradies/Nicht-Freiheit/Nicht-Liebe/usw.* real erscheint.

- Das alles reicht aber immer noch nicht ganz aus. So würde das Spiel der Illusionen nicht funktionieren. Denn, eine Welt, in der nur *Nicht-Paradies/Nicht-Freiheit/Nicht-Liebe/usw.* existiert, würde sich innert Kürze selbst zerstören.
Deshalb braucht es noch eine anders gelagerte Illusion, welche diese Illusion ausgleicht und das ganze Spiel der Illusionen einigermassen in Balance und damit in Existenz hält.

Es ist die Illusion von *Paradies/Freiheit/Liebe/usw.*, bestehend aus **dem illusionären Paradies**, der illusionären Freiheit, der illusionären Liebe, usw.

3 UNSERE WELT

Und dies alles zusammen ist nun nichts anderes als die exakte Beschreibung unserer Welt.



Unsere Welt ist dieser von der wirklichen Realität getrennte Bereich und wir Menschen mitten drin – in den Illusionen.

Wir scheinen effektiv von allem getrennt zu sein und befinden uns in einem Spannungsfeld von anziehenden, weil angenehmen, Kräften (**plus-Pol**) und abstossenden, weil unangenehmen, Kräften (**minus-Pol**). Und all dies erscheint uns auch noch sehr, sehr real.

Nun, Realität ist es schon, aber eben eine **illusionäre Realität**, die von Illusionen erzeugt wird.

3.1 DIE BEIDEN HAUPTZWECKE

3.1.1 ZWECK 1: DIE BEWUSSTHEIT DES NICHT-PARADIESES

Der 1. Zweck unserer Welt besteht darin, den **Kontext von Nicht-Wirklichkeit und Nicht-Essenz** zu erschaffen, also *Nicht-Paradies/Nicht-Freiheit/Nicht-Liebe/usw.* Oder genauer: Die **Bewusstheit** davon, in dem *Nicht-Paradies/usw.* erfahren werden kann.

Anmerkung: Ich möchte betonen, dass **BEIDE** Seiten dieses Illusionsspiels das Nicht-Paradies erschaffen! Denn nicht nur die Illusion des Nicht-Paradieses (minus-Pol), sondern auch das illusionäre Paradies (plus-Pol) entspricht **NICHT** dem wirklichen Paradies.

Vergangenheit und Gegenwart

Diesen Zweck hat die gesamte Menschheit seit Jahrtausenden erfüllt – und erfüllt ihn zurzeit immer noch. Was eigentlich nicht mehr nötig wäre, denn diese Aufgabe ist mittlerweile **vollständig erledigt** worden und wäre damit abgeschlossen.

Der Kontext von *Nicht-Paradies/Nicht-Freiheit/usw.* ist erzeugt worden, indem die Menschheit ihn erfahren hat. Er muss nicht ewig aufrecht erhalten werden. Denn durch die Erfahrung ist die **Bewusstheit** dafür jetzt da und damit entsprechend auch die Bewusstheit für *das wirkliche Paradies/wirkliche Freiheit/usw.* – für **immer und ewig!**

Die Menschheit hat diesen so wertvollen Dienst für die Schöpfung erfüllt ...

3.1.2 ZWECK 2: DIE FREIE WAHL

... und könnte sich deshalb weiterbewegen. Denn, unsere Welt hat noch einen zweiten Zweck. Weil: Im Moment gibt es zwar die wirkliche Realität und die illusionäre Realität, aber etwas gibt es nicht: **die Wahl!**

Denn in der wirklichen Realität herrscht automatisch *Paradies/Freiheit/Liebe/usw.* und in der illusionären Realität automatisch *Nicht-Paradies/Nicht-Freiheit/Nicht-Liebe/usw.*

Für die Bewusstheit von echter Freiheit braucht es jedoch zwingend die **Wahlmöglichkeit**: die **freie Wahl** von *Paradies/Freiheit/usw.* Und diese Wahl kannst du nur in der illusionären Realität treffen.

Bewusstheit

Die Wahl der wirklichen Dinge kannst du jedoch nur treffen, wenn du dir der Wirklichkeit bewusst bist.

Ohne Bewusstheit keine Wahl!

Ohne Bewusstheit gibt es kein Weiterbewegen, kein Entrinnen aus dem Spiel der Illusionen.

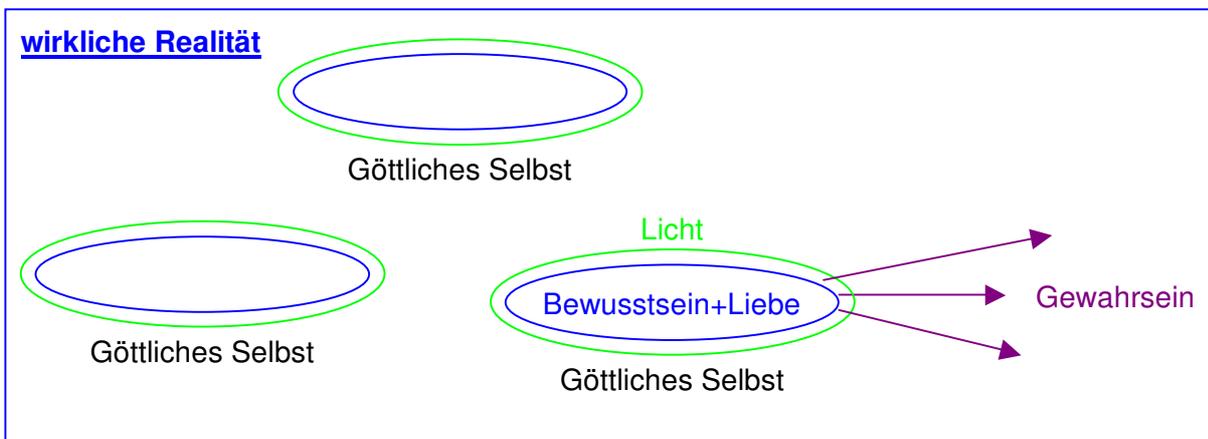
Wie schon angedeutet, besteht der erste Schritt hin zu dieser Bewusstheit darin, dich zu erinnern. Dich dessen zu erinnern, was du eigentlich schon weißt und lediglich vergessen hast.

Er besteht darin, aus deinem Bewusstseinschlaf aufzuwachen, damit du – vor allem und in erster Linie – erkennen kannst, wer du wirklich bist und was dich ausmacht.

3.2 WER DU WIRKLICH BIST

3.2.1 GÖTTLICHES SELBST

Wirklichkeit: Gott



JEDER Mensch ist in Wirklichkeit ein **Göttliches Selbst**.

Ein Selbst ist ein Wesen mit einem individuellen Ausdruck. Als Göttliches Selbst bist du eine Reflektion von Gott, ein Teil von Gott und gleichzeitig alles von Gott.

Du bist in der wirklichen Realität zuhause und mit allen Fähigkeiten von Gott ausgestattet.

– **Du bist Essenz.** Du bist Bewusstsein, Liebe und Licht.

Vereinfacht ausgedrückt:

Dein **Wesen** besteht aus Bewusstsein und Liebe. Dein **Ausdruck** besteht aus Licht.

Dein Wesen und dein Ausdruck sind jedoch eins. Mit anderen Worten: Du bist ein voll bewusster Ausdruck.

– Du bist ewig und unendlich.

– Du bist voll bewusst und wissend. Und du bist dir allem gewahr.

– Du bist ein freier und unbeschränkter Schöpfer, der alles erschaffen kann.

3.2.2 ESSENZ UND IHRE QUALITÄTEN

Deine Qualitäten und Fähigkeiten als Göttliches Selbst ergeben sich aus der Essenz, aus der du bestehst.

Bewusstsein

Bewusstsein macht dich zu einem Schöpfer, indem es dich mit den folgenden Fähigkeiten ausstattet.

- **Schöpferkraft:** Bewusstsein ist deine Schöpferkraft.
- **Wissen:** Als Schöpfer brauchst du Wissen: Was du erschaffen willst und wie du es erschaffen kannst. Dieses Wissen ist im Bewusstsein schon angelegt. Bewusstsein ist wissend.
- **Bewusstheit:** Bewusstsein ist bewusst. Es ist sich der erschaffenen Realität bewusst und kann sich deshalb in ihr orientieren und bewegen.

Über dein Bewusstsein bist du überdies mit allen andern existierenden Wesen verbunden und kannst mit ihnen **kommunizieren**.

Liebe

Als Göttliches Selbst bist du reine Göttliche Liebe, deren Kernaspekte **Freude** und **Integrität** sind. Deshalb sind all deine Schöpfungen ein Ausdruck von Freude und geschehen in Achtung aller andern Wesen.

Licht

Licht ist der 3. Baustein der Essenz. Wobei damit nicht unser physisches Licht gemeint ist, sondern eine viel allgemeinere Form von Licht, die nicht mit den physischen Augen wahrgenommen werden kann, mit deinem Gewährsein hingegen schon.

Als schöpferisches Bewusstsein arbeitest du mit **Licht** und **Energie**, um dir Ausdruck zu verleihen und um Realität zu erschaffen. (Energie ist ein Produkt aus Bewusstsein, Liebe und Licht.) Du bist fähig, neues Licht und neue Energie aus dem Nichts zu erzeugen oder mit bestehendem Licht bzw. Energie zu arbeiten, und sie in Form und Struktur zu bringen.

Materie und dein physischer Körper sind einfach Licht und Energie in sehr dichter Form.

3.2.3 GEWAHRSEIN

Als schöpferisches Selbst besitzt du überdies **Gewährsein**, mit dessen Hilfe du dir der Essenz gewahr bist und damit der erschaffenen Realität und der Wesen in ihr.

Dein Gewährsein ist nicht auf einen Punkt oder Ort beschränkt. Du kannst es **gleichzeitig überall** in der Schöpfung platzieren und dir dadurch ALLEM gleichzeitig gewahr sein.

3.2.4 MENSCH

Zu wissen, wer du wirklich bist, ist die Grundlage, um dir bewusst werden zu können, in welchem Bezug du als Mensch auf der Erde zu dir als Göttlichem Selbst stehst.

Auf welche Art du mit ihm verknüpft bist und welche Rolle die Illusionen in diesem Zusammenhang spielen.

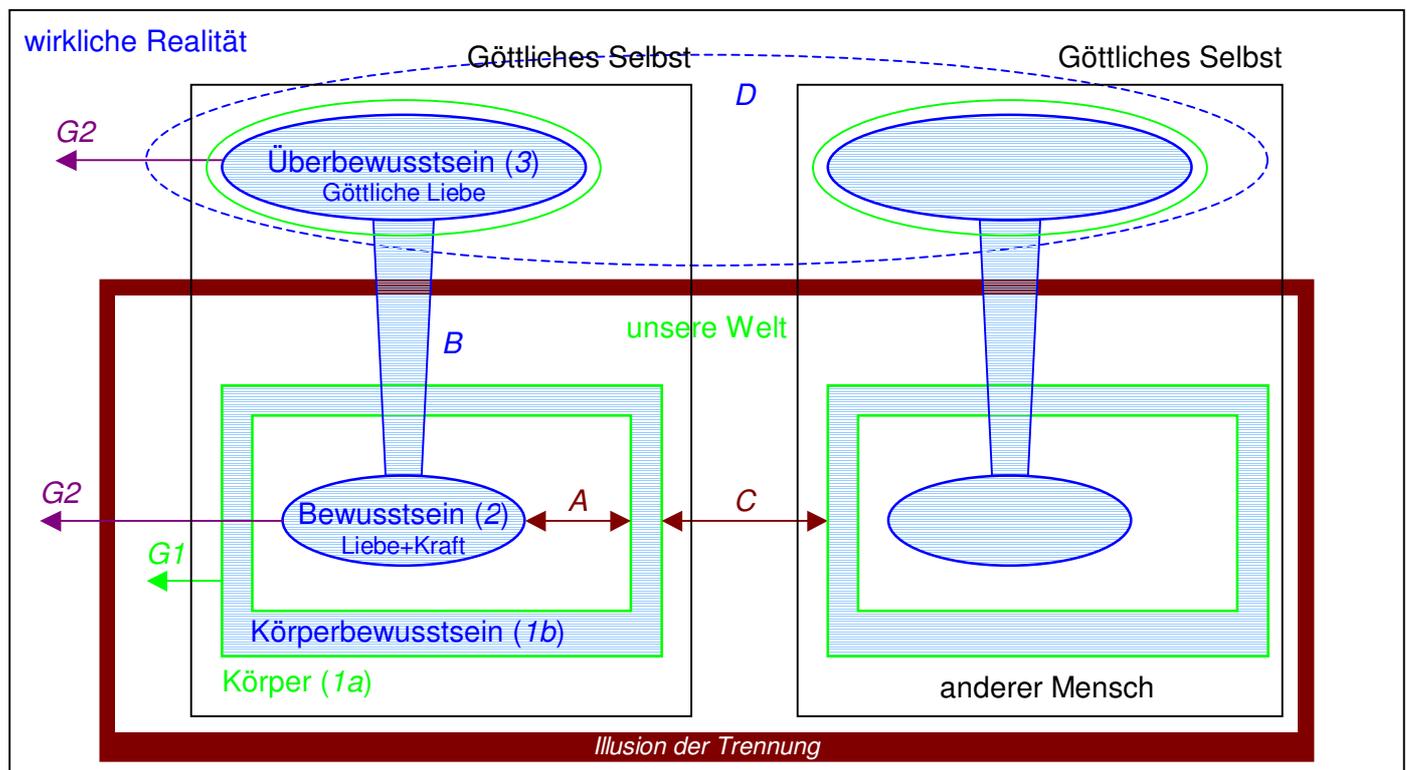
3.3 DIE ILLUSION DER TRENNUNG

Die Illusion der Trennung ist die Hauptillusion unserer Welt. Sie sorgt dafür, dass unsere Welt von der wirklichen Realität abgeschottet werden kann, um ihren Zweck zu erfüllen. Trennung heisst, vereinfacht ausgedrückt, ein Innen und ein Aussen zu erzeugen, die voneinander getrennt sind.

3.3.1 DAS ERZEUGEN DER TRENNUNG

Trennung zu erzeugen, war eine sehr komplexe, vielschichtige und multidimensionale Angelegenheit, die sich mit Worten kaum beschreiben lässt. Das macht jedoch nichts. Bei dieser Illusion geht es vor allem darum zu erkennen, was ihre Wirkung auf dein Selbst ist.

3.3.2 DIE AUSWIRKUNGEN AUF DICH ALS GÖTTLICHES SELBST



Bewusstsein und Körper

Wenn du, als Göttliches Selbst, in diese Welt kommen möchtest, dann musst du dich zwangsläufig dieser Trennung unterwerfen. Und das heisst nichts anderes, **dass du selbst getrennt wirst**.

Du wirst in 3 verschiedene Teile geteilt: In einen Teil, der zum Ausdruck in dieser Welt wird. Einen, der in den Ausdruck geht. Und einen, der draussen bleibt, d.h., nicht in diese Welt kommt.

- 1a Teil 1 besteht aus dem Ausdruck selbst (physischer **Körper** und Energiekörper um ihn herum)
- 1b und einem Teil deines Wesens (**Körperbewusstsein**).
- 2 Teil 2 bist du, das Wesen, das ich jetzt anspreche. Du bist das **Bewusstsein** im Körper. Du bist das Wesen, das den Körper bewegt.
- 3 Teil 3 ist ein Teil deines Wesens, der – noch – nicht im Körper ist. Ich nenne ihn **Überbewusstsein**.

- A Durch diese Trennung wirst du, das Bewusstsein, von deinem Körper getrennt,
 B aber **nicht** von deinem Überbewusstsein. (Das meinst du nur, weil du dir seiner nicht bewusst bist.)

Und d.h.: **Dein Körper ist in der Trennung, nicht du!** Du erfährst lediglich Trennung durch ihn.

Bezüglich anderer Menschen bedeutet dies:

- C Die Körper sind voneinander getrennt,
 D aber **nicht** die Bewusstseine.

Die Bewusstseine aller Menschen sind über ihre Überbewusstseine miteinander verbunden.

Weshalb gilt: **Wir sind alle EINS, auf Bewusstseinebene!**

Die Gewährseinsebenen

Diese Trennung lässt noch etwas weiteres entstehen: 2 unterschiedliche Gewährseinsebenen.

- **Essenz-Gewahrsein**: Dient der Wahrnehmung der Essenz und der wirklichen Realität.
- **Physisches Gewährsein**: Erzeugt die Wahrnehmung unserer physischen Welt.

G1 Deinem Körper ist das physische Gewährsein zugeordnet, bestehend aus den 5 Körpersinnen Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Spüren. Mit ihnen kann er, und damit natürlich auch du, weil du im Körper bist, diese physische Welt wahrnehmen.

G2 Dir, als Bewusstsein im Körper, steht – so wie deinem Überbewusstsein – das Essenz-Gewahrsein zur Verfügung. In dieser Welt wird dieses Gewährsein jedoch – vorerst – ziemlich vollständig vom dominanteren physischen Gewährsein überlagert. Was dazu führt, dass du die wirkliche Realität – erst mal – kaum wahrnehmen kannst.

Liebe und Kraft

Aufgrund der Teilung deines Bewusstseins in die 3 Teile, hat auch eine andere Komponente deiner Essenz eine Aufspaltung erfahren. Es betrifft die **Göttliche Liebe**. Sie ist in ihren weiblichen und männlichen Aspekt aufgespalten worden, in Liebe und Kraft.

- **Liebe**: In unserer Welt entspricht deshalb Liebe erst mal nur der passiven Form, der **bedingungslosen** Liebe, mit ihren 3 Hauptqualitäten: **Akzeptanz, Hingabe** und **Offenheit**
- **Kraft**: Der aktive Teil manifestiert sich in der Form von Kraft. Kraft versieht dich mit folgenden 4 Hauptqualitäten: **Wahl, Mut, Verantwortung** und **Unabhängigkeit**

Geburt / Leben / Tod

Mit diesem Hintergrund kannst du die Begriffe *Geburt, Leben* und *Tod* in Bezug zueinander bringen.

Via Geburt begibt sich ein Teil deines Göttlichen Selbstes von der wirklichen Realität in den menschlichen Körper auf dieser Welt. Beim Tod verlassen Körperbewusstsein und Bewusstsein (~Du) den Körper wieder und kehren in die wirkliche Realität zurück. Den körperlichen Ausdruck belässt du dabei zurück. Geburt und Tod sind also einfach Eingangs- bzw. Ausgangstore dieser Welt.

Als Göttliches Selbst bist du frei, wie oft du in diese Welt kommen möchtest und welche Art von menschlichem Ausdruck du hierbei wählst.

3.3.3 FOLGEILLUSIONEN

Diese Trennung bringt automatisch eine Reihe weiterer Illusionen (=nicht-wirkliche Begebenheiten) mit sich. Es sind alles Dinge, die dich auf irgendeine Art und Weise beschränken, beschneiden und limitieren.

Trennung von Bewusstsein und Körper

Sie entstehen in erster Linie dadurch, dass du, das Bewusstsein, von deinem Körper getrennt bist.

Denn dadurch **wirst du deinem Körper unterworfen**, d.h., du wirst auf seine Möglichkeiten beschränkt, und ihr beide werdet der Materie und der äusseren Welt unterworfen.

- **Nicht-Unbeschränktheit** (beschränkte Schöpferkraft): Du hast, als Bewusstsein, keinen direkten Einfluss auf Materie. Du kannst nur indirekt über deinen Körper oder Materie (Werkzeuge) auf sie einwirken. Es gilt: **Materie über Bewusstsein!**
- **Nicht-Freiheit** (Bewegungseinschränkung): Du bist über deinen Körper den physikalischen Gesetzen unterworfen, wie Gravitation.
- **Nicht-Unendlichkeit**: Die Ausdehnung deines Seins ist auf deinen physischen Körper und diese Welt beschränkt.
- **Nicht-Integrität** (Nicht-Unversehrtheit): Dein Körper braucht etwas vom Aussen (Nahrung) und ist anfällig gegenüber ihm (Verletzung, Krankheit).
- **Nicht-Ewigkeit** (limitierte Lebensdauer): Als Folge der Nicht-Integrität altert dein Körper und stirbt (er wird "verbraucht"), und du kannst nicht ewig in dieser Welt existieren.

Gewahrsein

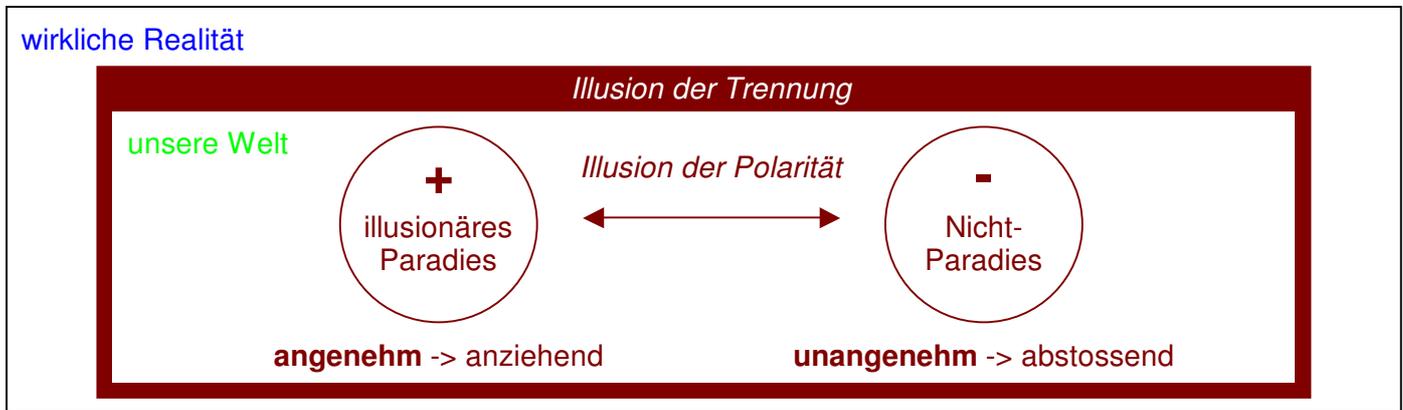
Eine weitere Illusion ist das Resultat der beiden voneinander getrennten Gewährseinsebenen.

- **Lineare Zeit**: Aufgrund dieser Trennung kannst du dein Gewährsein nicht mehr gleichzeitig überall haben. Dies lässt den Eindruck von linearer Zeit entstehen.

3.4 DIE ILLUSION DER POLARITÄT

Durch die – sehr reale – Illusion der Trennung ist der Rahmen unserer Welt erschaffen worden. Es gibt nun ein Innen (Bewusstsein) und ein Aussen (Körper, äussere Welt), die voneinander getrennt sind. Was jetzt noch fehlt, ist der – illusionäre – Inhalt unserer Welt. Dieser Inhalt wird produziert durch die **Illusion der Polarität**, bestehend aus dem illusionären Paradies (plus-Pol) und dem Nicht-Paradies (minus-Pol).

3.4.1 DAS ERZEUGEN DER POLARITÄT



Im Unterschied zum Erzeugen der Trennung ist das Erzeugen der Polarität eine ganz einfache Sache. Das Einzige, was dafür benötigt wird, sind **Kräfte**, die mit **Anziehung** (angenehmer Wirkung) und **Abstossung** (unangenehmer Wirkung) auf dich einwirken.

In unserer Welt gibt es gleich 3 von diesen Kräften: **Denken**, **Fühlen** und **sexuelle Anziehung**. Alle 3 können sowohl angenehme als auch unangenehme Wirkung auf dich erzielen und alle zusammen produzieren die Illusion der Polarität.

	+ / angenehm	- / unangenehm
Denken	positive Vorstellungen Zufriedenheit, leicht Glauben, Zuversicht, Hoffnung	Angst-, Schreckensvorstellungen Sorgen, Probleme, schwierig Zweifel, Verzweiflung, Schuld
Fühlen	Liebe: verliebt, Sympathie Freude: fröhlich, glücklich	Schmerz: traurig, unglücklich, einsam Minderwert: Scham, wertlos, unfähig Wut: Hass, Ärger, Antipathie
sexuelle Anziehung	sexuell anziehend/erregend	Angst sexuell abstossend

3.4.2 DIE AUSWIRKUNGEN AUF DICH ALS MENSCH

Während die Illusion der Trennung Auswirkungen auf dein ganzes Göttliches Selbst hat, ist von der Illusion der Polarität nur noch der Teil betroffen, der sich in dieser Welt befindet, also *Du*, das Bewusstsein im Körper. Dein Überbewusstsein ist es nicht.

Die "polare" Welt

Die Illusion der Polarität hat die Aufgabe, dir vorzugaukeln, die äussere Welt sei eine polare Welt. Das ist sie natürlich nicht!

Unsere Welt ist einfach eine physische Welt mit Wesen in ihr, die einen physischen Körper haben!

Und diese physische Welt als solche ist KEINE Illusion!

Das Einzige, was **polar** ist, sind die **Erfahrungen** in dir, produziert durch diese 3 Kräfte.

Erfahrungen, die zwar durch Ereignisse im Aussen ausgelöst werden, die aber effektiv gar nichts mit den Ereignissen im Aussen zu tun haben, sondern mit den 3 Kräften. Dadurch ist die Illusion der Polarität, im Gegensatz zur Illusion der Trennung, überhaupt **nicht real**. Sie existiert lediglich als – temporäre – Erfahrung. Eine solche Täuschung würdest du, als Bewusstsein, im Nu erkennen. Die Illusion der Polarität wird aber zwingend benötigt, um den Zweck 1 unserer Welt erfüllen zu können.

Vergessen

Nun, da hilft nur noch eines: Du bekommst eine "Vollnarkose" verpasst, wenn du in diese Welt kommst. Oder mit anderen Worten: Du **vergisst** schlichtweg alles und wirst **vollständig unbewusst**, wenn du als Baby in diese Welt geboren wirst. Du vergisst, was die Wirklichkeit und Gott ist. Du vergisst, wer du wirklich bist. Du vergisst, was Illusion ist. Dadurch werden alle Dinge in dieser Welt total real für dich. Ja mehr:

Durch das Vergessen der Wirklichkeit werden die Illusionen dieser Welt nicht nur real für dich, sondern gar **wirklich!**

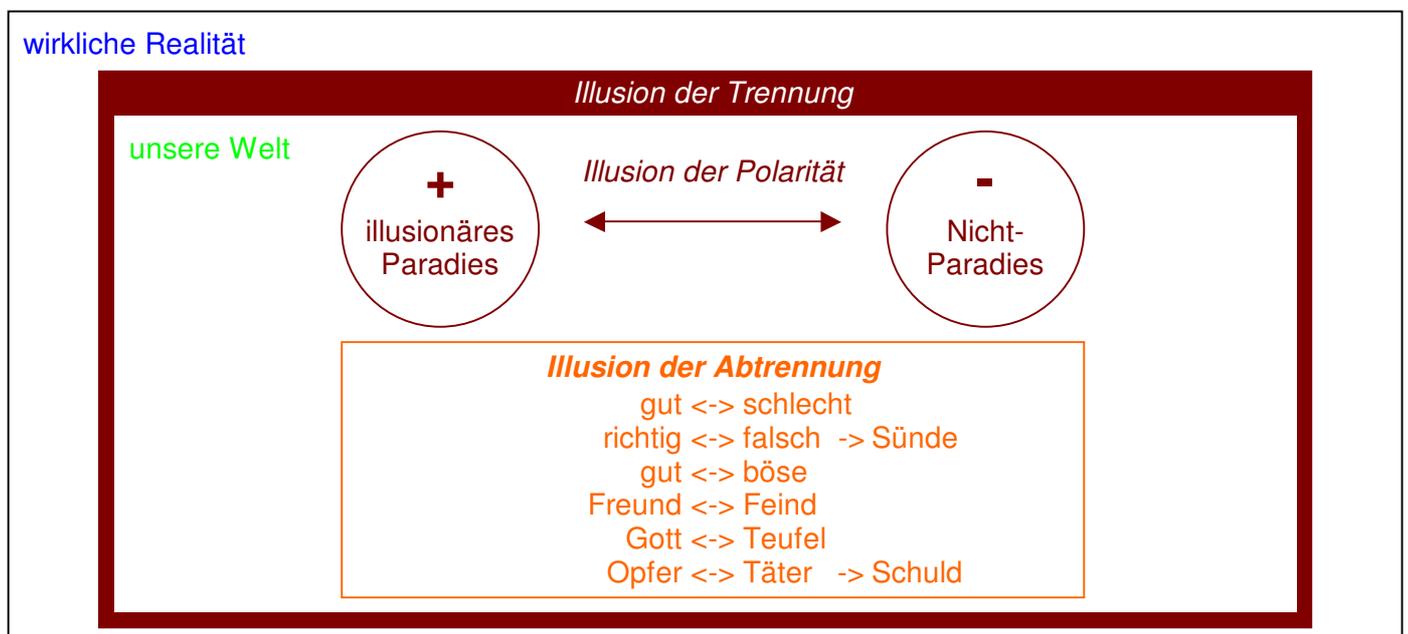
Was heisst, dass du meinst, es gäbe gar nichts anderes mehr. ALLES ist jetzt getrennt und polar, selbst Gott!

Manifestation

Und dadurch geschieht, was geschehen muss: Du selbst hältst die Illusion aufrecht oder, genauer, du manifestierst sie.

Du manifestierst die Illusion der Polarität im Aussen, indem du die innere Erfahrung der 3 polaren Kräfte Denken, Fühlen und sexuelle Anziehung **auf das neutrale Aussen projizierst.**

3.4.3 FOLGEILLUSIONEN



Aufgrund deines Vergessens sind die Illusionskräfte sogar in der Lage, dich dazu zu bringen, gleich noch eine weitere Illusion **selbst** aktiv zu erschaffen: **die Illusion der Abtrennung.**

Sie bringen dich dazu, dich **auf Bewusstseinssebene** – auf der wir alle EINS sind! – **abzutrennen**: von Gott, von der Erde, von dir selbst und vor allem von deinen Mitmenschen.

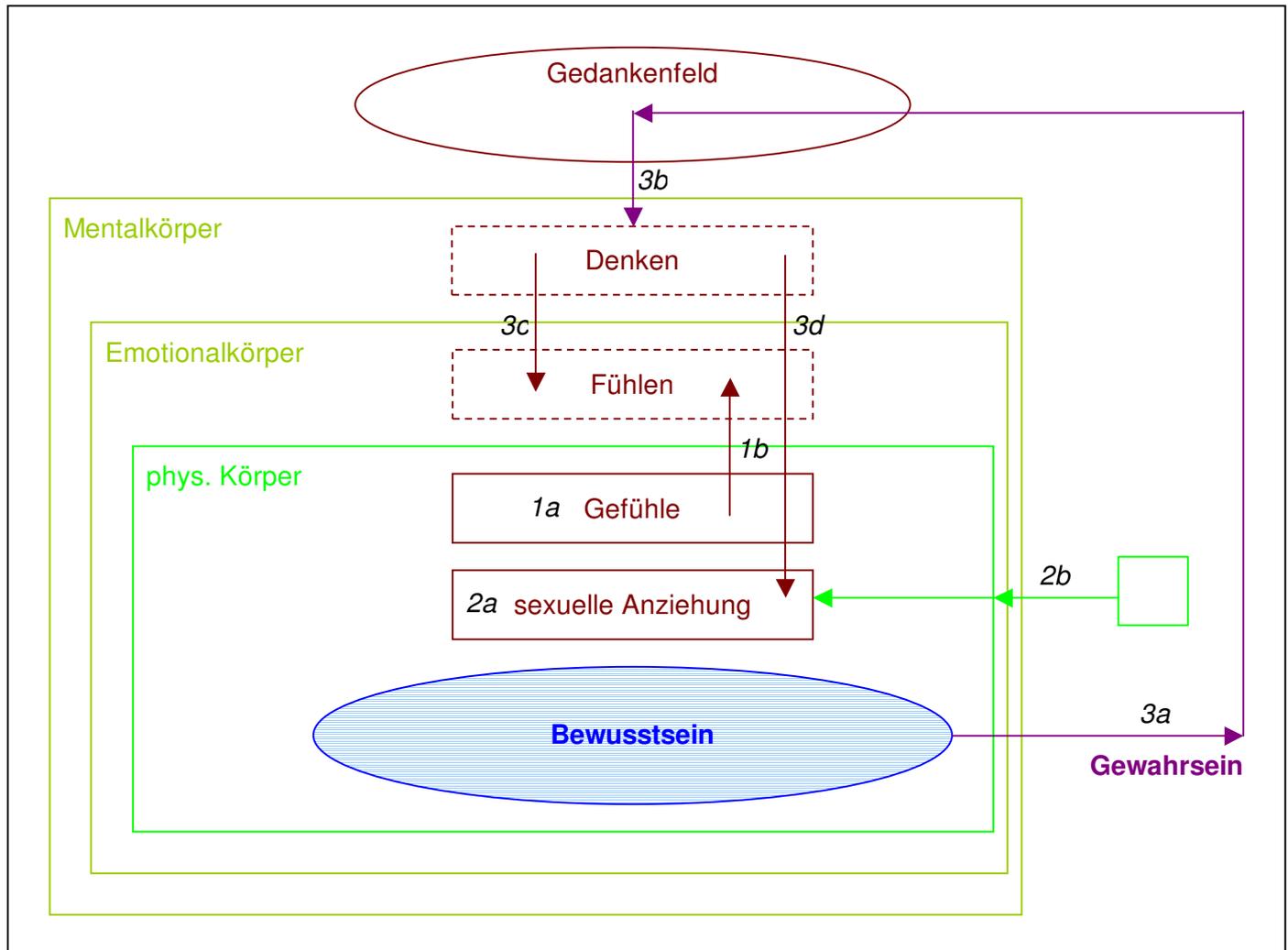
Mit dem Resultat, dass es nun nicht mehr verschiedene Ausdrücke des EINEN Wesen *Gott* gibt, sondern effektiv "andere".

Sobald dies geschehen ist, wirst du beginnen, auch noch folgende – gedanklichen – Vorstellungen, die auf Abtrennung beruhen und **reine ERFINDUNGEN des Denkens** sind, als real zu akzeptieren, was heisst, sie ebenfalls auf das neutrale Aussen zu projizieren.

- Dass es **gute** und **schlechte** Situationen/Ereignisse/Menschen gibt.
- Dass es **richtiges** und **falsches** Handeln/Sprechen gibt.
- Dass es Handeln/Sprechen gibt, die **Sünde** sind, und du von Gott dafür gerichtet wirst.
- Dass es **gute** und **böse** Menschen gibt.
- Dass es **Freunde** und **Feinde**/Konkurrenten/Gegner gibt.
- Dass es einen Widersacher von Gott gibt, den **Teufel**.
- Dass es unschuldige **Opfer** und **schuldige Täter** gibt.

3.4.4 DENKEN, FÜHLEN UND SEXUELLE ANZIEHUNG

Die äussere Welt ist **nicht** polar. Die Illusion der Polarität ist lediglich eine polare Erfahrung. Eine illusoriale Erfahrung, die durch die 3 Kräfte *Denken*, *Fühlen* und *sexuelle Anziehung* in dir produziert wird. Wenn du das Spiel der Illusionen hinter dir lassen möchtest, dann musst du wissen, wie diese 3 Kräfte mit dir verknüpft sind und was dein Einfluss auf sie ist.



Mental- und Emotionalkörper

Zu deinem Ausdruck in dieser Welt gehören nebst deinem physischen Körper auch noch der **Mentalkörper** und der **Emotionalkörper**. Dies sind zwei Energiekörper, die deinen physischen Körper umgeben.

Funktionsweise

Diese 3 Kräfte sind ganz klar und einfach angelegt. An Gedanken, Gefühlen und sexueller Anziehung gibt es absolut nichts Geheimnisvolles, Rätselhaftes oder gar Magisches.

3.4.4.1 Fühlen

- 1a** Alle Gefühle, die du potentiell fühlen kannst, sind **bereits** in deinem physischen Körper **gespeichert**.
- 1b** Diese gespeicherten Gefühle werden durch bestimmte Situationen oder Ereignisse im Aussen aus dem Körper hervorgeholt und im Emotionalkörper von dir erfahren.

Deshalb gilt: Du kannst **nicht** wählen, wann und was du fühlst, und wie stark diese Gefühle sind.

Fühlen ist zu 100% vorbestimmt.

Anmerkung: Das Einzige, was du diesbezüglich tun kannst, ist zu versuchen, Gefühle mental mehr oder weniger zu unterdrücken.

Gefühle

All die vielen negativen Gefühle sind schon in dir drin.

- Alle **Ängste**: Du kannst nicht wählen, was und wie sehr dir etwas Angst bereitet.
- **Wut/Hass**: Es liegt nicht in deiner Hand, was dich wütend machen oder gar Hass auslösen kann.
- Ein grosse Portion an **Minderwert** und Scham ist schon in dir gespeichert.
- Viele Schuldgefühle ebenfalls.

Dasselbe Prinzip gilt auch für die positive Seite.

- **Liebe**: Es ist vollständig vorgegeben, wer dir sympathisch sein wird und wer nicht und in welche Typen von Menschen du dich verlieben kannst und in welche nicht.

3.4.4.2 Sexuelle Anziehung

2a Sexuelle Anziehung ist eine **Programmierung** deines physischen Körpers.

Sie sorgt dafür, dass gewisse Körper oder Körpermerkmale dich sexuell anziehen und andere nicht.

2b Sobald du im Aussen Dinge wahrnimmst, auf welche dein Körper programmiert ist, wird Fluss von sexueller Energie im Körper ausgelöst.

Wie bei Fühlen, gilt auch hier: Du kannst **nicht** auswählen, wer oder was dich sexuell anzieht.

Hetero-/homosexuell

Diese Programmierung legt natürlich auch fest, welches Geschlecht dich sexuell anzieht!

3.4.4.3 Denken

Denken ist die einzige Kraft, die nicht in dir gespeichert ist, sondern nur in dir stattfindet. Und es ist die einzige Kraft, die zu einem **kleinen** Prozentsatz deiner bewussten Ausübung untersteht.

Denken ist mit deinem **Essenz-Gewahrsein** verbunden (siehe 3.3.2). Es entsteht nach folgendem Prinzip:

3a Sobald du dieses Gewahrsein nicht bewusst ausrichtest, wird es augenblicklich ins sog. **Gedankenfeld** abgelenkt.

3b Wodurch du von dort Energie abholst, die in deinem Mentalkörper in Gedanken übersetzt wird.

Gefühle und sexuelle Anziehung

3c Gedanken, die sich dauernd wiederholen, können sich zu Gefühlen im Emotionalkörper verstärken.

3d Gedankliche Vorstellungen können auch die programmierte sexuelle Anziehung auslösen.

Gedankenfeld

Das Gedankenfeld ist ein Energiefeld um die Erde herum. Es enthält alle Gedanken, die von dir und der Menschheit überhaupt je gedacht werden können.

Mindestens 90% deines Denkens entsteht dadurch, dass du unbewusst Gedanken aus diesem Gedankenfeld abholst. Der Inhalt dieser Gedanken untersteht **nicht** deiner Wahl. Es denkt!

Wenn du wach und präsent bist, kannst du auch bewusst über etwas nachdenken. Aber selbst diese Gedanken holst du dann aus diesem Gedankenfeld ab, und auch diese Gedanken sind Illusion!

Aufgabe

Fühlen und sexuelle Anziehung geben dir die polare Erfahrung, also entweder angenehm oder unangenehm. Die Aufgabe des Denkens ist es, die Illusion der Polarität zu unterstützen und zu unterstreichen. Dies macht es durch seine beiden Hauptfunktionen:

- **Kommentieren**: Denken kommentiert laufend alles, was im Aussen geschieht bzw. geschehen ist, und das, was dies in dir auslöst bzw. ausgelöst hat. Es erfindet irgendwelche Geschichten und Vorstellungen darüber. Oder etwas profaner ausgedrückt: "Es gibt seinen Senf dazu."
- **Interpretieren**: Darüberhinaus interpretiert Denken selbiges. Es versucht zu verstehen. Es versucht, Gründe oder Sinn zu finden.

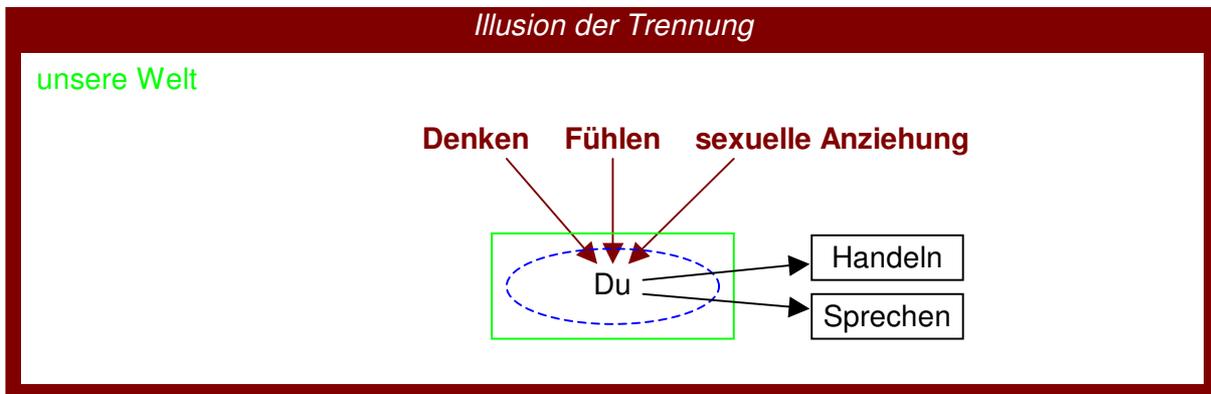
Letztlich macht Denken nichts anderes, als eine illusionäre Vorstellung/Interpretation über das Aussen und deine Erfahrung davon zu stülpen. Weil Denken **dualer** Natur ist (jeder Gedanke basiert auf seinem Gegenteil), gibt es immer ein *Entweder-Oder-Gedankenpaar*.

Die wichtigsten davon sind: **positiv-negativ, gut-schlecht, richtig-falsch, gut-böse**.

Dadurch verstärkt Denken die Polarisierung.

4 DAS SPIEL DER ILLUSIONEN

wirkliche Realität



Durch die Illusion der Trennung ist unsere Welt von der wirklichen Realität abgeschottet. Damit haben die 3 Illusionskräfte *Denken*, *Fühlen* und *sexuelle Anziehung* den benötigten Raum, um auf dich einwirken zu können. Und aufgrund deines Vergessens werden sie es schaffen, dich in das Spiel der Illusionen hineinzuziehen. Das ist ihre Aufgabe.

Sie sorgen dafür, dass in dir, dem Bewusstsein im Körper, ein **illusionäres Selbst** entsteht, das **illusionäre Verhaltensmuster** entwickelt. Und weil diese 3 Kräfte – gemäss Göttlichem Design – klar festgelegt sind, ist natürlich auch das Spiel vorgegeben, das sie produzieren. Das heisst:

Die Struktur und Kernmerkmale dieses illusionären Selbstes, sowie seine illusionären Verhaltensmuster sind **zu 100% vorgegeben**, und sie sind **bei ALLEN Menschen genau gleich!**

Individuelle Verhaltensweisen sind lediglich unterschiedliche Ausprägungen der selben Kernmuster.

4.1 Du

Ich möchte betonen: Die Illusionen haben "nur" die Illusionskräfte zur Verfügung, mit denen sie auf dich einwirken können. Das eigentliche Spiel der Illusionen beginnt jedoch erst dann, wenn diese Kräfte es schaffen, dich "dranzukriegen", was heisst, dass du auf sie **reagierst** und damit **aktiv** mitspielst ...

4.1.1 BEDEUTUNG GEBEN

... und das geschieht genau dann, wenn du ihnen Bedeutung gibst.

Den Illusionskräften Bedeutung zu geben, heisst, dass du **mehr** aus ihnen machst, als das, was sie sind: einfach eine Erfahrung, ein Gedanke, ein Gefühl, eine Angst, eine sexuelle Anziehung.

Dass du meinst, sie seien etwas Besonderes oder Bedeutsames, oder sie hätten dir etwas Relevantes oder Wichtiges mitzuteilen. Du gibst ihnen Bedeutung, wenn du auf das "hörst", was sie dir "sagen".

Bedeutung geben ist das erste reaktive Verhaltensmuster auf die Wirkung der Illusionskräfte und damit **DAS Muster**, das dich ins Spiel bringt.

4.1.2 PERSÖNLICH NEHMEN

Persönlich nehmen ist vom Prinzip her dasselbe wie *Bedeutung geben*.

Es heisst einfach, dass du auch noch meinst, die Illusionskräfte hätten etwas mit dir selbst zu tun, oder sie gäben dir eine Information über dein Selbst.

Nimmst du etwas persönlich, dann gibst du ihm letztlich eine noch grössere Bedeutung.

4.1.3 DAS ILLUSIONÄRE SELBST

Diese beiden harmlos aussehenden Muster bringen bereits schwerwiegende Konsequenzen mit sich, weil sie einen tiefgehenden Effekt auf dein Bewusstsein haben.

Illusionäre Identifikation

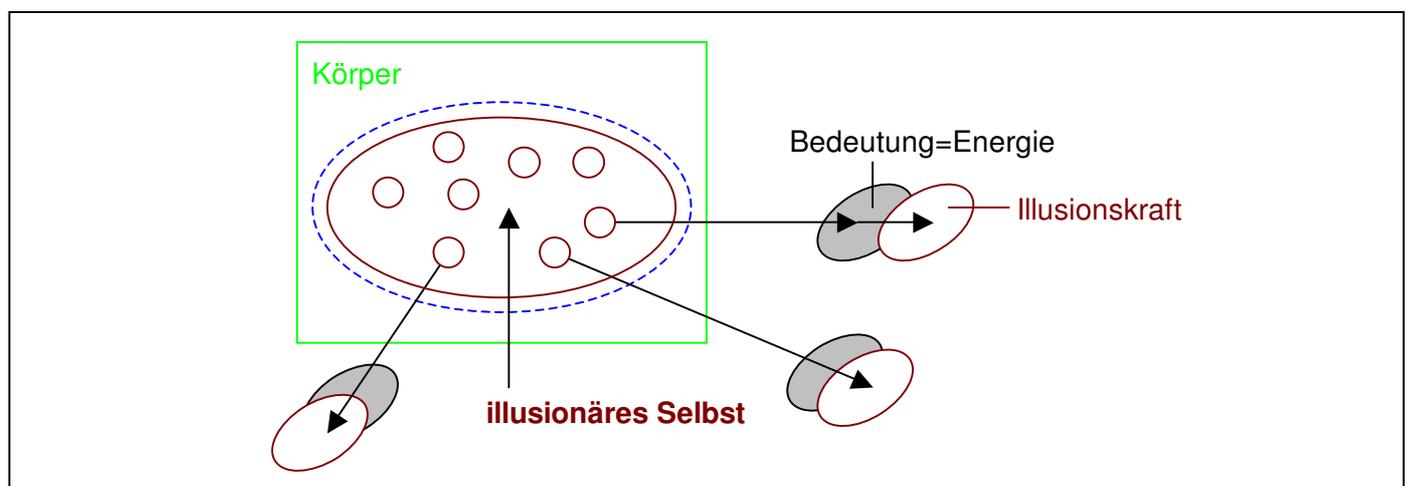
Weil du durch dein Vergessen nicht mehr weisst, dass du Göttliches Bewusstsein bist, beginnst du, ein Selbstbildnis aufzubauen, das sich aus unzähligen, unterschiedlichsten Gedanken, Gefühlen und sexuellen Erfahrungen zusammensetzt, die du persönlich genommen hast.

Du beginnst, eine illusionäre Identifikation zu entwickeln, ein **illusionäres Selbst** – auch **Persönlichkeit** genannt.

Anmerkung: Diese Persönlichkeit, von der hier die Rede ist, entspricht übrigens exakt dem, was auf dieser Welt als Persönlichkeit bezeichnet und für einen Menschen als wichtig und bedeutend erachtet wird!

Eigenschaften

Dieses illusionäre Selbst hat ein paar sehr, sehr unangenehme Eigenschaften.



- Dieses Selbst ist kein rundes, ganzes Selbst, sondern eines, das aus vielen Teilen besteht. Teilen, die verschiedensten Erfahrungen Bedeutung gegeben, bzw. sie persönlich genommen haben.

Teilen, die dadurch an diese Erfahrungen **gebunden** worden sind. Denn, etwas Bedeutung zu geben, heisst, ihm deine Energie zu geben.

Für viele dieser Teile haben sich diese Bindungen überdies zu Bedürfnissen und Abhängigkeiten verstärkt.

Das eigentlich Unangenehme an diesen Teilen ist jedoch, dass sie zum Teil mit einander zuwiderlaufenden Erfahrungen verhaftet sind und dich deshalb in unterschiedliche Richtungen ziehen wollen, um ihre Interessen, Wünsche und Bedürfnisse befriedigen zu können.

Unangenehm deshalb, weil sie dadurch eine **innere Zerrissenheit** in deinem Selbst erzeugen.

- Das Binden all dieser Teile an Illusionen erzeugt überdies eine grosse **innere Unvollständigkeit**. Und lässt damit dieses Selbst glauben, es sei nur eine "halbe" Portion.
- Dieses Selbst meint, **minderwertig** zu sein, weil es das schon in dir gespeicherte Gefühl von Minderwert persönlich nimmt. Dadurch ist es **nicht** in der Lage, sich selbst bedingungslos zu **lieben**.
- Dieses Selbst meint, **emotional "angreifbar und verletzbar"** zu sein, weil es die Erfahrung von negativen Gefühlen persönlich nimmt.
- Dieses Selbst wird angetrieben von seinen 3 grössten **Ängsten**:
 - Der Angst, Opfer zu werden.
 - Der Angst, nicht gut genug zu sein.
 - Der Angst, etwas falsch zu machen.

Dieses illusionäre Selbst steht deshalb auf sehr wackeligen Füßen.

4.2 DEIN LEBEN

In diesem Spiel der Illusionen bist du mit der Situation konfrontiert, dass du aufgrund deines Vergessens nicht weisst, wie diese 3 Illusionskräfte funktionieren, und dass du ihre Erfahrung nicht von innen bewusst erzeugen kannst, sondern dass sie von Ereignissen im Aussen ausgelöst werden.

Es liegt auf der Hand. Wenn du mit dieser Ausgangslage der Erfahrung der Illusionskräfte Bedeutung gibst, dann gibt es nur EIN "vernünftiges" Verhalten und das lautet Kontrolle: Zu versuchen, entweder die innere Erfahrung oder die Ereignisse im Aussen zu kontrollieren.

Deshalb basieren in der Illusion ALLE aktiven Verhaltensweisen vollständig auf **Kontrolle**.

4.2.1 MENTALE KONTROLLE (INNEN)

Es gibt nur eine Möglichkeit, wie du auf der inneren Ebene Einfluss auf die innere Erfahrung nehmen kannst. Sie lautet: mentale Kontrolle.

Mentale Kontrolle bedeutet, **Gefühle** – und zum Teil auch physische Empfindungen – mit Hilfe deines Mentalkörpers mehr oder weniger **mental zu unterdrücken**.

Dies ist möglich, weil dein Mentalkörper den Emotionalkörper und den physischen Körper umfasst (siehe 3.4.4).

Resultat

Die Persönlichkeit wendet mentale Kontrolle an, um negative Gefühle wie Angst, Trauer oder Wut nicht fühlen zu müssen oder zumindest abschwächen zu können.

Das hört sich gut an, ist jedoch aus zweierlei Sicht nicht besonders geschickt.

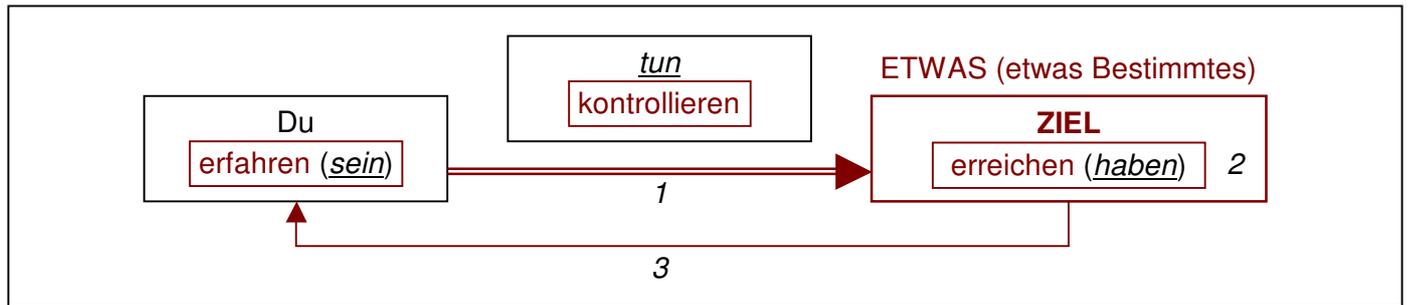
- Mentale Kontrolle ist höchst ungesund für deinen physischen Körper. Denn durch mentale Kontrolle blockierst du deinen Emotionalkörper und bringst ihn zum Erstarren. Dies schlägt früher oder später auf deinen physischen Körper durch. Es erzeugt Stau und Blockaden in ihm, was das Potential erhöht, krank zu werden.
- Durch mentale Kontrolle können diese Gefühle deinen Körper nicht verlassen.

4.2.2 TUN (AUSSEN)

Im Aussen hast du zwar grundsätzlich beliebig viele Varianten, wie du aktiv handeln und sprechen kannst, diesem ganzen Handeln und Sprechen liegt jedoch im Kern nur ein einziges Grundmuster oder Grundprinzip zugrunde. Es lautet: TUN.

Der Begriff TUN steht für ein – abstraktes – Prinzip, das die Ausrichtung und den Verlauf jeglichen illusionären Verhaltens beschreibt.

Das TUN-Prinzip



Das Prinzip des TUNs lautet:

- 1 Du musst zuerst etwas **tun**.
- 2 Um im Aussen etwas zu erreichen (**haben**).
- 3 Um im Innen etwas zu erfahren (**sein**).

Oder in Kurzform: **Tun-Haben-Sein**.

Dieses Prinzip beruht darauf, dass du **ZIELE im Aussen** hast, die **VOR** dir liegen und die du **erreichen** möchtest, um dadurch eine **Erfahrung** in dir zu produzieren.

Dazu versuchst du, das Aussen über dein Tun (**Handeln+Sprechen**) zu deinen Gunsten zu **kontrollieren**. Im TUN bewegst du dich auf der Ebene von **ETWAS**. D.h.: Du willst immer **etwas Bestimmtes** im Aussen erreichen.

Die vier Hauptbereiche

Im Spiel der Illusionen liegt dieses Prinzip des TUNs letztlich jedem Verhalten zugrunde. Es gibt jedoch vier Hauptbereiche, in denen es sich am stärksten manifestiert.

- Weil du die 3 polaren Kräfte (Gedanken, Gefühle, sexuelle Anziehung) nicht bewusst von innen her steuern kannst,

versuchst du, über dein Handeln und Sprechen Ereignisse im Aussen zu erschaffen, die **möglichst viel angenehme** und **möglichst wenig unangenehme Erfahrungen** von diesen 3 Kräften in dir auslösen.

- Weil du nicht mehr weisst, wer du – im Innen – wirklich bist,

bist du nun bestrebt, dein Selbst, deine **Identifikation** übers Aussen zu erschaffen. Durch dein TUN und dem Erreichen von Zielen versuchst du überdies, deinem Leben einen **Sinn** zu geben.

- Es genügt dir jedoch nicht, irgendetwas zu tun, sondern, angetrieben von deinem Minderwert, strebst du nach **Bedeutsamkeit**.

Du strebst nach Erfolg, Ruhm, Reichtum, Macht, um dadurch deinen Minderwert im Aussen kompensieren zu können. Je grösser dein Minderwert ist, desto grösser ist dieser Drang!

- Die Erfahrung der 3 Illusionskräfte und dieses TUN-Verhalten haben letztlich EINEN Haupteffekt: Sie bringen dich in Unruhe und zwar permanent. Mit dem Resultat, dass Unruhe mit der Zeit zu einer Gewohnheit wird und du Ruhe kaum noch aushältst, weil du sie als **Langeweile** empfindest.

Deshalb brauchst du Unterhaltung, Ablenkung und Beschäftigung, damit es dir nicht langweilig wird. Sogar um dich entspannen zu können, bist du auf eine Aktivität im Aussen angewiesen, wie Musik hören, ein Buch lesen oder fernsehen.

Resultat

Dieses TUN-Spiel bringt dich in eine totale Abhängigkeit vom Aussen, weil es von aussen nach innen geht. Und es bringt dich in permanentes Tun.

Du musst etwas tun, um deine Erfahrungen im Innen generieren zu können. Sie entstehen nicht von alleine. Du musst etwas tun, um der Langeweile entgehen zu können.

Du musst etwas tun, um dein Ziel zu erreichen. Und kaum hast du ein Ziel erreicht, brauchst du schon ein neues, weil es sonst langweilig wird.

Du wirst durch dieses TUN-Spiel sinnbildlich zum Hamster im Laufrad, der rennt, rennt, rennt und doch nie irgendwo ankommt.

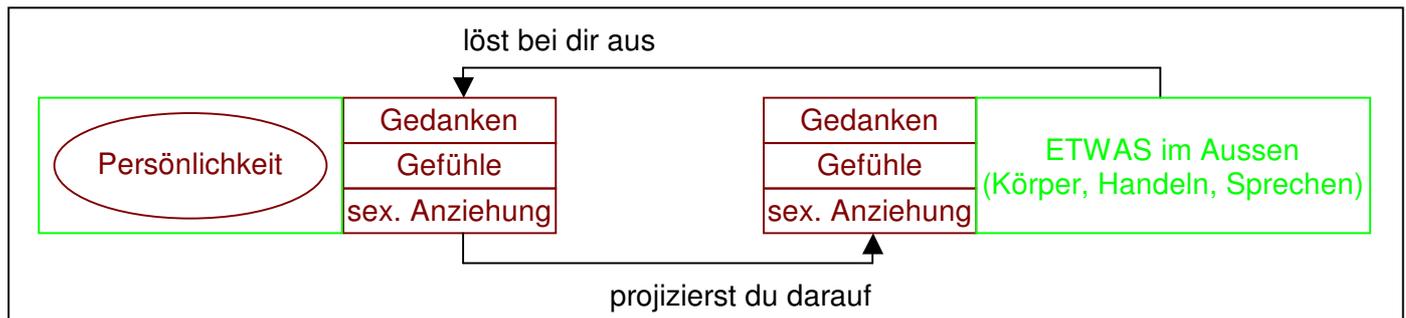
4.3 DEINE BEZIEHUNGEN

4.3.1 PROJIZIEREN

Ich wiederhole: Die äussere Welt (Umwelt und Lebewesen) und alles, was sich darin abspielt (Handeln und Sprechen), sind **nicht** polar (siehe 3.4.2). Die Illusion der Polarität ist lediglich eine illusionäre Erfahrung, die durch die 3 Kräfte *Denken*, *Fühlen* und *sexuelle Anziehung* in dir produziert wird.

Weil du dies nicht mehr weisst und weil diese 3 Kräfte von Dingen im Aussen ausgelöst werden, geschieht etwas Naheliegendes: **Du setzt das Aussen mit deiner Erfahrung gleich.**

Projektion



Und das heisst effektiv:

Du **projizierst** deine innere Erfahrung der Illusionskräfte auf das neutrale Aussen.

Und machst damit aus der äusseren Welt eine illusionäre Realität.

Beispiele

Dieses Projizieren, also Gleichsetzen von innerer Erfahrung und äusserer Welt, hat sich mittlerweile vollständig in der menschlichen Sprache niedergeschlagen.

- Wenn du sagst *"Die Kriege auf dieser Welt machen mich traurig."*, hast du bereits projiziert. Nicht Kriege machen dich traurig, sondern das Gefühl von Traurigkeit. Wenn dieses Gefühl nicht in dir gespeichert wäre, könnten dich Kriege nicht traurig machen. Krieg ist einfach das, was es ist: Krieg.
- Wenn du sagst *"Ich habe mich in XY verliebt."*, hast du bereits projiziert. Du fühlst einfach das Gefühl von Verliebtheit, das XY auslösen konnte. Er selbst hat jedoch mit dem Gefühl überhaupt nichts zu tun. Er ist deshalb weder etwas Besonderes noch Spezielles. Das Gleiche gilt, wenn du sagst *"Er/Sie ist mir sympathisch bzw. nicht sympathisch."*
- Wenn du sagst *"Ich finde diese Frau hat einen geilen Hintern."*, hast du bereits projiziert. Es ist nur deine Körperprogrammierung, die sexuelle Anziehung auslöst, angesichts des Hintern dieser Frau. Effektiv ist ihr Hintern einfach ein Körperteil.
- Wenn du sagst *"Ich sehe nicht hübsch aus."* oder *"Ich bin zu dick."*, hast du bereits projiziert. Es sind nur Gefühle und Gedanken, die der Anblick deines Körpers auslöst. Dein Körper sieht einfach aus, wie er aussieht.
- Wenn du sagst *"Du hast mich beleidigt."* (weil jemand *Idiot* zu dir gesagt hat), hast du bereits projiziert. *Idiot* ist einfach ein Wort mit fünf Buchstaben. Erst das Gefühl, das es auslöst, macht mehr daraus und aus dem, der es zu dir sagt.

4.3.2 ABTRENNEN

Ich wiederhole: Auf Bewusstseinssebene sind wir bereits alle EINS (siehe 3.3.2).

Durch die 3 illusionären Verhaltensmuster *Bedeutung geben*, *Persönlich nehmen* und *Projizieren* gibt es nun nicht mehr einfach nur Illusionskräfte in dir, sondern es gibt ein bedeutungsvolles, illusionäres Aussen und eine zerrissene, minderwertige Persönlichkeit darin.

Diese Konstellation wird dich jetzt zu einem weiteren nächsten Schritt drängen. **Es ist der Schritt mit der grössten Tragweite!**

Du beginnst, **dich vom Aussen abzutrennen**, von den andern Menschen und der Erde, und damit auch von dem, was dahinter steht: **der wirklichen Realität und Gott**.

Abtrennung ist DAS Muster, welches alles "Elend" und "Übel" auf dieser Welt produziert. Oder anders ausgedrückt: **Es ist DAS Muster, welches das Nicht-Paradies kreiert**.

Die "Anderen"

Denn durch das Abtrennen gibt es nun vermeintlich "andere" als du.

Und wenn es ein paar Milliarden "Andere" gibt, die auch noch gegenseitig ihre illusionären Gedanken und Gefühle von *gut/schlecht*, *richtig/falsch*, *gut/böse*, *Sympathie/Antipathie*, *Liebe/Hass* auf einander projizieren, dann wird das Spiel der Illusionen sich mit aller Wucht, Härte und Dramatik entfalten.

Streiten

Man kann nun beginnen, einander zu bewerten und zu beurteilen. Man kann sich miteinander vergleichen. Man kann *besser* oder *schlechter* sein als "andere". Man kann nun darüber streiten, was *gut* oder *schlecht* sein soll, wer *richtig* oder *falsch* gehandelt haben soll, wer *gut* oder *böse* sein soll.

Man kann sich gegenseitig illusionäre Vorstellungen um die Ohren schlagen. Man kann argumentieren, begründen, behaupten, überzeugen, besser wissen, recht haben, usw., usw., usw.

Interessengruppen

Wenn es "andere" gibt, gibt es vor allem eines: Konkurrenten. Konkurrenten MIT denen oder GEGEN die man agieren kann.

In der Illusion der Abtrennung entsteht deshalb eine riesige **Spaltung** in verschiedene **Gruppen**, welche einigermaßen die gleichen Vorstellungen und Interessen haben: von Zweierbeziehungen bis hin zu Verbänden, Organisationen, politischen Parteien, Firmen, Ländern, Religionen, Kirchen, usw.

– Innerhalb der Gruppe/Beziehung versucht man, die selbst produzierte Abtrennung wieder illusionär zu überwinden und zu kompensieren, indem man versucht, **Illusionseinheit** zu erschaffen, vor allem in Liebesbeziehungen!

Dies ist eine Einheit, die auf der Übereinstimmung von illusionären Erfahrungen und Vorstellungen, bzw. auf diesbezüglichen Kompromissen basiert, und es ist eine Einheit, die Bindungen und Abhängigkeiten produziert.

– Nach aussen hin versucht man, die eigenen Vorstellungen/Interessen zu verteidigen, bzw., sie den andern gegenüber durchzusetzen.

Sobald Vorstellungen von *Freund* und *Feind* oder *gut* und *böse* projiziert werden, wird man auch bereit sein, andere Gruppen zu bekämpfen oder Kriege gegen sie zu führen.

Opfer und Täter

Sobald man beginnt, auf irgendeine Art und Weise **gegeneinander** zu agieren, entsteht im Nu DAS Hauptspiel auf dieser Welt. Ein Spiel, das die Menschen restlos in alle Tiefen der Illusionen und des Nicht-Paradieses hinunterreissen wird: das **Opfer-Täter-Spiel!**

Und sobald die Vorstellung von Opfer und Täter real geworden ist, bekommt eine direkt damit verbundene Vorstellung ebenfalls Energie: **Schuld**.

Es kann nun darüber gestritten werden, wer schuld ist. Man kann sich gegenseitig Schuldzuweisungen machen und sich gegenseitig verurteilen.

4.3.3 DAS ENERGIESPIEL

Wenn auf dieser Welt zwei Menschen in Kontakt miteinander kommen, dann treffen sich zwei – mehr oder weniger – unvollständige, minderwertige, emotional verletzbare Persönlichkeiten, die sich als voneinander getrennt sehen und die ihre innere Erfahrung der 3 Illusionskräfte – mehr oder weniger – auf den andern projizieren. Dies ist der Kontext, in dem die Begegnung stattfindet.

Was dann effektiv in der Beziehung geschieht, lässt sich auf EINE einzige Sache reduzieren: ein **Energiespiel**.

In einer Beziehung geht es letztlich nur um die Energie des andern. Denn, Menschen sind **süchtig** nach der Energie von anderen Menschen.

Diese Energie ist so etwas wie die Ersatzdroge für alles, was man auf dieser Welt in Kauf nehmen muss: das Getrenntsein, das Abgetrenntsein, das Verlorensein, Einsamkeit, Alleinsein, Ängste, negative Gefühle, Entbehrungen, vermeintliche Opfererfahrungen, usw. Und vor allem kannst du mit Fremdenergie deine **innere Unvollständigkeit auffüllen** und deinen **Minderwert kompensieren**.

Die beiden Effekte

Dieses Spiel erscheint harmloser, als es effektiv ist. Denn:

- 1 Sobald Energie zwischen zwei Menschen ausgetauscht wird, entsteht sofort eine **Bindung**. Wird dieser Energieaustausch über längere Zeit aufrecht erhalten, wird die Bindung immer stärker, und es entstehen **Abhängigkeiten**.
- 2 Du, als Persönlichkeit, hast zwar Freude daran, die Energie von andern zu bekommen, weil sie dich aufbaut. Dein Körper jedoch gar nicht, denn **er kann überhaupt nichts mit Fremdenergien anfangen**. Sie bedeuten Fremdinformation, die ihn nur verwirrt und deshalb Unordnung und Disharmonie in deinem physischen System produziert. Du erhöhst dadurch massiv das Potential, krank zu werden.

Die beiden Varianten

Energie zu bekommen, heisst im wesentlichen, **Aufmerksamkeit** oder **Anerkennung** zu erhalten.

Dies kann über zwei Wege geschehen:

- Einen angenehmen, indem man sich **freiwillig Energie gibt**.
- Einen unangenehmen, indem man sich **Energie abzieht**.

4.3.3.1 Energie freiwillig geben

Menschen gehen in der Regel sehr grosszügig mit ihrer Energie um und geben sie deshalb aus verschiedenen Gründen oft freiwillig andern Menschen.

- **Um eine nette Zeit zu verbringen:**
Menschen treffen sich, um zu plaudern und sich zu unterhalten, oder mit andern Worten, um voneinander Energie zu bekommen. Das ist Sinn und Zweck des Zusammenkommens.
- **Aus Höflichkeit, aus Angst vor Ablehnung:**
Menschen haben es gar nicht gerne, wenn du ihnen keine Energie gibst. Das spüren sie unbewusst. Sie erleben dann das Zusammensein sofort als negativ und unangenehm, und sie empfinden dich als nicht besonders sympathisch.
- **In der Hoffnung, dafür vom andern Energie zu bekommen:**
Du gibst dem andern deine Energie, indem du ihn lobst, ihm schmeichelst, ihm Komplimente machst oder ihn bewunderst, sodass er dich nett findet und dir nun seinerseits Energie gibt.
- **Um den andern an sich zu binden:**
Freunden und Liebespartnern gibt man grosszügig Energie, damit sie einem sympathisch finden und bei einem bleiben.
- **Aus illusionärer Liebe:**
Menschen glauben, andern Energie zu geben, sei ein Akt von Liebe, von Freundschaft, von Einheit. Sie meinen, sie würden sich einen Gefallen damit erweisen.

Das tönt alles sehr nett und gefällig. Jemandem deine Energie zu geben, bedeutet jedoch effektiv, **ihn als bedürftiges und unvollständiges Wesen zu behandeln**, und es bedeutet, **ihn von dir abhängig zu machen**.

4.3.3.2 Energie abziehen

Noch verbreiteter ist jedoch die unangenehmere Seite des Spiels. Weil Menschen sich als voneinander getrennt sehen, haben sie keine Achtung voreinander und versuchen, sich gegenseitig die Energie zu rauben. Um jemandem Energie abziehen zu können, muss man **in seinen Energieraum eindringen**.

Es gibt zwei Wege dies zu tun. Über **Anziehung**: Man zieht ihn zu sich hin. Über **Abstossung**: Man stösst ihn von sich weg. Es gibt zwei Mittel, mit denen man diese Anziehung bzw. Abstossung vollbringen kann: mit dem **Körper** und mit **Sprechen**.

Körper

- Jeder körperliche Kontakt (ob nun anziehend oder abstossend, von leichter Berührung bis Gewalt), dem der andere nicht bewusst zugestimmt hat, bringt ihn auch mehr oder weniger aus seinem Energieraum.
- Sobald ein anderer aufgrund seines Körperprogramms von einem sexuell angezogen wird, fließt seine Energie zu einem. Diesen Energiefluss kann man noch verstärken:
 - Durch Anziehung: Indem man die Reize des Körpers offensiv in Szene setzt.
 - Durch Abstossung: Indem man so tut, als interessiere einem der andere nicht.

Sprechen

Weil Beziehungen zum grössten Teil aus Kommunikation bestehen, läuft das Energiespiel schergewichtig übers Sprechen. 99% aller zwischenmenschlicher Kommunikation ist nichts anderes als ein Energiespiel.

- Die einfachste Variante, an die Energie des andern heranzukommen, besteht darin, einfach **viel zu reden**. Zuhören ist eine physische Aktivität. Durch konstantes Reden bringt man ihn schnell zum Ermüden, wodurch er seinen Energieraum nicht mehr vollständig wahren kann.
- Diese Kommunikationsmuster, die auf die Energie des andern abzielen, lassen sich in 4 Kategorien einteilen. All diese Muster kann man auch non-verbal ausführen (mit den Augen oder durch Mimik).

	Anziehung	Abstossung
Aus Stärke heraus, auf Pseudo-Selbstwert basierend	1	3
Aus Schwäche heraus, auf Minderwert basierend	2	4

- 1 Sich zur Schau stellen. Sich verkaufen. Zeigen, was man drauf hat. Spannende Geschichten oder Witze erzählen. Unterhaltsam sein.
 - > Darauf abzielen, als erfolgreich oder sympathisch wahrgenommen zu werden, um vom andern Anerkennung zu erhalten.
- 2 Über Probleme reden. Leid klagen. Jammern.
 - > Darauf abzielen, Aufmerksamkeit, Mitleid, Trost und Verständnis zu erhalten.
- 3 Rechthaben. Überzeugen. Besser wissen. Kritisieren. Drohen. Befehlen. Streiten. Bewerten. Beurteilen. Verurteilen. Vorwürfe machen. Schuld zuweisen. Sich lustig machen. Verstehen und Verstanden werden wollen. Erwartungen an den andern haben. Den andern verändern wollen.
 - > Darauf abzielen, den andern klein zu machen oder verbal zu besiegen oder zu manipulieren.
- 4 Sich klein und den andern gross machen.
 - > Darauf abzielen, der andere baue einem dann auf und mache einem gross.

Darstellung

Deine Persönlichkeit ist geplagt von innerer Unvollständigkeit und Minderwert, weshalb sie sich selbst nicht lieben kann. Und weshalb sie in der Hoffnung lebt, es gäbe wenigstens andere, die sie lieben, genau so, wie sie ist. Dies funktioniert natürlich nicht, weil die andern ja ebenfalls vom gleichen geplagt sind.

Weil dieser Drang nach Anerkennung und Geliebtwerden jedoch so gross ist, bist du nun sogar bereit, dafür **deine Echtheit und Authentizität zu opfern**.

- Du beginnst damit, **nach Dingen im Aussen zu streben**, die einem Anerkennung einbringen, wie Erfolg, Ruhm, Reichtum oder Macht.
- Du beginnst damit, **deine positiven Seiten hervorzuheben und die negativen Seiten zu verstecken**.
- Du beginnst damit, dich zu verstellen und Dinge vorzuspielen, die du gar nicht bist. Du beginnst, **eine positive Darstellung zu machen**. Du beginnst, dich hinter einer aufgesetzten Maske zu verstecken. Du bist höflich, rücksichtsvoll, lieb und nett, charmant, galant, zeigst gute Manieren, gibst dich fröhlich und glücklich, usw., obwohl du dies alles gar nicht wirklich bist oder sein möchtest.
- Der Drang nach Energie ist oft so gross, dass viele sogar bereit sind, **negativ aufzufallen**, sich zum Narren zu machen, andere zu ärgern, nur damit man auf sie aufmerksam wird.

4.3.3.3 Feste Beziehungen

Das Energiespiel ist das Verhaltensmuster, das abläuft, sobald Menschen in Kontakt miteinander kommen.

Und es ist gleichzeitig **der einzige Beweggrund**, wieso Menschen engere Beziehungen miteinander eingehen. Es ist NICHT die Gefühls- oder sexuelle Ebene, sondern nur die Energieebene!

Beispiele

- Du bist in jemanden verliebt. Diese Person jedoch nicht in dich und will nichts von dir wissen. Die meisten Menschen leiden unter einer solchen Situation und nennen dies: *"unglücklich verliebt sein"*! Das schönste Gefühl, das es gibt, kann also mit Unglück verbunden sein? Ja klar, weil du sehr wohl das schöne Gefühl fühlst, aber die Energie der andern Person nicht bekommst.
- Das gleiche gilt für den Fall, dass dich ein anderer Mensch sexuell anzieht. Du erfährst zwar die angenehme sexuelle Erregung, aber du kommst nicht an seine Energie heran, wenn du keine sexuellen Kontakt mit ihm haben kannst.
- Viele Paare bleiben auch dann noch zusammen, wenn sie sich gegenseitig nur noch negative Gefühle auslösen oder sich gar hassen.

Der einzige Unterschied zwischen temporären zwischenmenschlichen Kontakten und festen Beziehungen besteht darin, dass im letzteren Fall das Energiespiel aufgrund grösserer Offenheit und Nähe noch viel ausgeprägter gespielt wird. Mit dem Resultat, dass **starke Bindungen und Abhängigkeiten** entstehen.

Freunde und Kollegen

In freundschaftlichen und kollegialen Beziehungen gibt man sich gegenseitig gerne Energie, weil man sich mag und sich sympathisch findet. Wie stark die Bindung ist, hängt davon ab, wie lange die Beziehung schon dauert und welche Bedeutung man ihr zumisst.

Familie

Eltern und Kinder sind aufgrund der genetischen Vererbung von Beginn weg eng miteinander verbunden, d.h., es bestehen Energiebahnen zwischen ihren Körpern, über die sie sehr leicht energetisch aufeinander Zugriff haben.

Weil diese Energiebahnen in der Illusion ausgiebig dazu benutzt werden, um Energien auszutauschen, entsteht aus der Verbindung ganz schnell eine Bindung. Eine Bindung, die aufgrund des jahrelangen engen Zusammenseins immer stärker wird.

In Familienbeziehungen löst man sich überdies gegenseitig sehr viele Gefühle aus, und man projiziert sehr viel aufeinander. Zu guter Letzt gibt man diesen Beziehungen auch noch sehr viel Bedeutung.

Alles Faktoren, die dazu führen, dass die Bindungen noch weiter verstärkt werden.

Liebesbeziehungen und sexuelle Beziehungen

Kommt nun noch das Gefühl der Liebe und Sexualität dazu, wird das Spiel der Energien noch um ein paar Stufen drastischer, intensiver und dramatischer.

- Das Gefühl der Liebe:
Das Gefühl der Liebe erzeugt vor allem etwas: Offenheit. Im Rausch des Gefühls ist man völlig offen für den andern und gibt ihm grosszügig Energie.
Der Partner bekommt überdies eine riesige Bedeutung, weil das Gefühl auf ihn projiziert wird.
- Sexualität:
In der Sexualität ist der Energieraum durch die körperliche Offenheit und Vereinigung vollständig offen für den andern.
Wird dann ein TUN-Spiel gespielt (auf Befriedigung/Orgasmus abzielen) oder nach Anerkennung vom andern gestrebt (gute/r Liebhaber/in sein), dann dringt man sich sofort gegenseitig in den Energieraum ein und tauscht dadurch massiv Energien aus.

Dieser gesamte unbewusste Energieaustausch produziert nur etwas: Bindung und nochmals Bindung, Abhängigkeit und noch mehr Abhängigkeit.



Aufgrund der inneren Unvollständigkeit hat die Persönlichkeit Sehnsucht nach Vervollständigung durch einen andern Menschen. Dies entspricht **Illusionseinheit**, d.h., zwei "halbe" Portionen, die sich zu einem Ganzen ergänzen.

Deshalb wird in der ersten Phase einer solchen Beziehung Bindung sehr wohl begrüsst und angestrebt oder gar vertraglich besiegelt (Heirat). Und Abhängigkeit gilt sogar als grosse Qualität einer Beziehung oder als Zeichen von inniger Liebe: *"Ich vermisse ihn/sie. Ich muss immer an ihn/sie denken. Ich kann nicht ohne ihn/sie leben."*

Weil dieses Spiel auf Illusionen basiert, wird es jedoch nicht lange so währen. Der Partner kann einem nicht dauerhaft das Gefühl von Verliebtheit auslösen. Und auch sexuelle Anziehung nimmt mit der Zeit ab. Auf der andern Seite wird man beginnen, sich mehr und mehr auch die negativen Gefühle auszulösen. Offenheit und Nähe werden abnehmen und Verschiessen und Distanzieren werden zunehmen.

Das Einzige, was bleibt, ist das Energiespiel. Die Spielart wird sich jedoch verändern. Denn, man wird von der angenehmen Variante der Anziehung mehr und mehr auf die unangenehme Variante der Abstossung wechseln. D.h., man wird damit aufhören, sich gegenseitig freiwillig Energie zu geben, und stattdessen dazu übergehen, sich gegenseitig die Energie abzuziehen. Aus dem einst freudvollen Energiespiel kann nun ein erbitterter Energiekampf werden.

Aus energetischer Sicht ändert sich dabei überhaupt nichts. **Denn Abstossung produziert genau so viel Bindung und Abhängigkeit wie Anziehung**, weil dabei genauso Energien ausgetauscht werden.

Nach ein paar Jahren Zusammenseins ist die energetische Abhängigkeit in der Regel so gross, dass man kaum noch auseinander gehen kann. Man lebt nun regelrecht von der Energie des andern. Ob via Anziehung oder Abstossung spielt dabei keine Rolle.

Eine Trennung würde nun einen energetischen Schock auslösen. Du würdest in einem Moment in ein tiefes Loch stürzen, in deine ganze innere Leere, die du nie aufgelöst, sondern lediglich mit der Energie deines Partners aufgefüllt hast.

Dies ist der Grund, wieso Paare selbst dann noch zusammen bleiben, wenn sie sich eigentlich nicht mehr ausstehen können.

4.3.4 MACHT UND KONTROLLE

Menschen spielen in der Illusion ein Energiespiel zusammen. Ungefähr 10% davon sind freudvoll und angenehm, weil man sich gegenseitig freiwillig und offenherzig Energie gibt.

Der ganze Rest und damit der überwiegende Teil ist jedoch nichts anderes als ein **Energiekampf**. Und es ist **ein Kampf um Macht und Kontrolle**.

Denn in der Lage zu sein, jemandem Energie abzuziehen, heisst, Macht und Kontrolle über ihn zu haben. Wer die Energie bekommt, hat den andern besiegt. Deshalb sind all die Kommunikationsmuster aus Kategorie 3 (siehe 4.3.3.2) so beliebt (vor allem Rechthaben!), weil man mit ihnen den andern energetisch dominieren und besiegen kann.

Wer die Energie bekommt, hat die Macht und die Kontrolle.

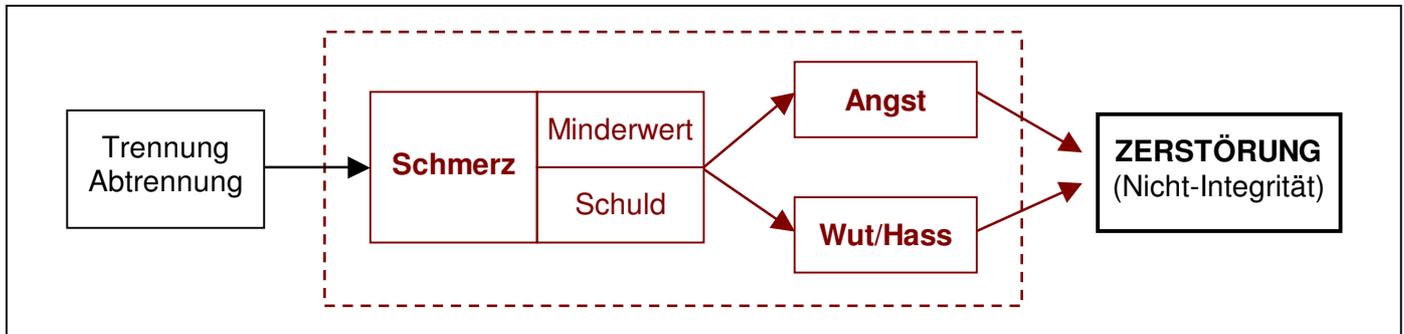
Wer Macht und Kontrolle hat, kann den andern manipulieren und ihm noch mehr Energie abziehen. Wer Macht und Kontrolle hat, ist der vermeintlich Überlegene und kann sich so auf Kosten des andern "Grösse" (Pseudo-Selbstwert) verleihen und seinen Minderwert kompensieren.

Dies ist der Kreis, in dem sich die Menschen in der Illusion ewig drehen.

4.4 DAS RESULTAT

4.4.1 ZERSTÖRUNG

In diesem Spiel der Illusionen sind die Menschen nichts anderes als abgetrennte, unfreie, getriebene, reaktive Wesen, die verzweifelt rennen, kämpfen, kontrollieren und letztlich doch nur ein Resultat produzieren: **Zerstörung**.



Denn: Die Erfahrung von Trennung und Abtrennung produziert ein Paket aus Schmerz, Minderwert und Schuld. Dieses Paket wiederum produziert zwei Folgeerfahrungen:

- Angst, den Schmerz nochmals erfahren zu müssen.
- Wut/ Hass, den Schmerz erfahren zu haben.

Diese Angst und diese Wut entladen sich schliesslich in – mehr oder weniger – zerstörerischem Verhalten, der Umwelt, andern Wesen, andern Menschen und sich selbst gegenüber.

Das mag "brutal" tönen, aber ich erinnere daran: Dieses Spiel der Illusionen hat einen Zweck (siehe 3.1). Es soll die Erfahrung der Nicht-Wirklichkeit, des Nicht-Paradieses, der Nicht-Freiheit ermöglichen. Und das macht es sehr effizient. Denn dahinter steht perfektes Göttliches Design.

Die Menschen machen also nichts falsch oder sind schlecht. Nein, solange du unbewusst bist, hast du einfach schlichtweg keine Wahl. Du wirst dieses Spiel spielen.

4.4.2 UND JETZT?

Das Spiel der Illusionen kann **nicht** gewonnen werden.

Die Menschheit versucht immer noch krampfhaft, den plus-Pol zu erreichen, bzw. den minus-Pol zu vermeiden. Das funktioniert nicht. Die Polarität besteht aus plus-Pol **und** minus-Pol. Die beiden Pole bedingen sich gegenseitig und halten sich deshalb gegenseitig in Existenz.

Bewusst werden

Es gibt nur einen Weg zurück in die wirkliche Freiheit und das wirkliche Paradies: Du musst das ganze Spiel der Illusionen hinter dir lassen, indem du aufwachst und dich daran machst, immer bewusster zu werden.

Damit du mehr und mehr aktivieren kannst, **wer und was du wirklich bist**, mit all seinen Qualitäten und Möglichkeiten.

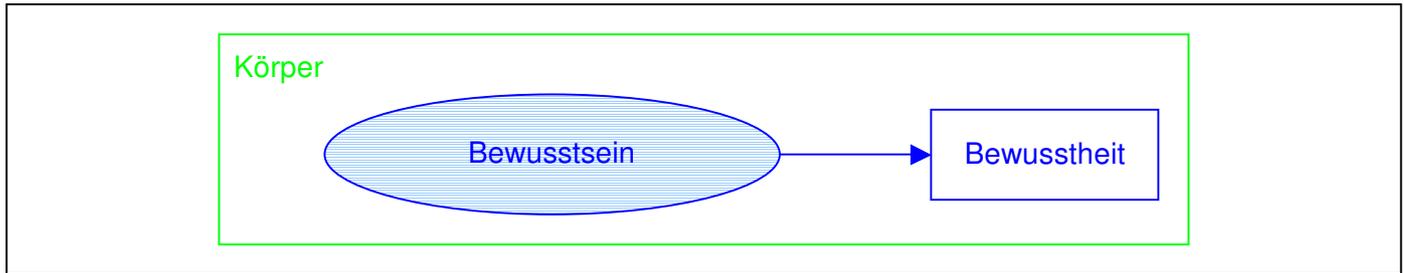
TEIL 3

BEWUSSTHEIT

***WAS ES HEISST,
SICH ETWAS BEWUSST ZU SEIN.***

5 BEWUSSTHEIT

Bewusstheit ist der Schlüssel, um dich vom Spiel der Illusionen befreien zu können.



Bewusstheit ist die Fähigkeit, sich etwas bewusst zu sein. Und Bewusstheit ist, wie schon erwähnt, eine Eigenschaft von **Bewusstsein**, also von dem, was du wirklich bist.

5.1 BEWUSST SEIN

5.1.1 BEWUSST WERDEN -> BEWUSST SEIN

Wissen

Gott IST. D.h., er ist ausserhalb linearer Zeit.

Gott ist alles und nichts. D.h., alles IST schon – also auch das ganze Wissen.

Was aber noch fehlt, ist die zugehörige Bewusstheit (siehe Göttliches Dilemma 2.2.3).

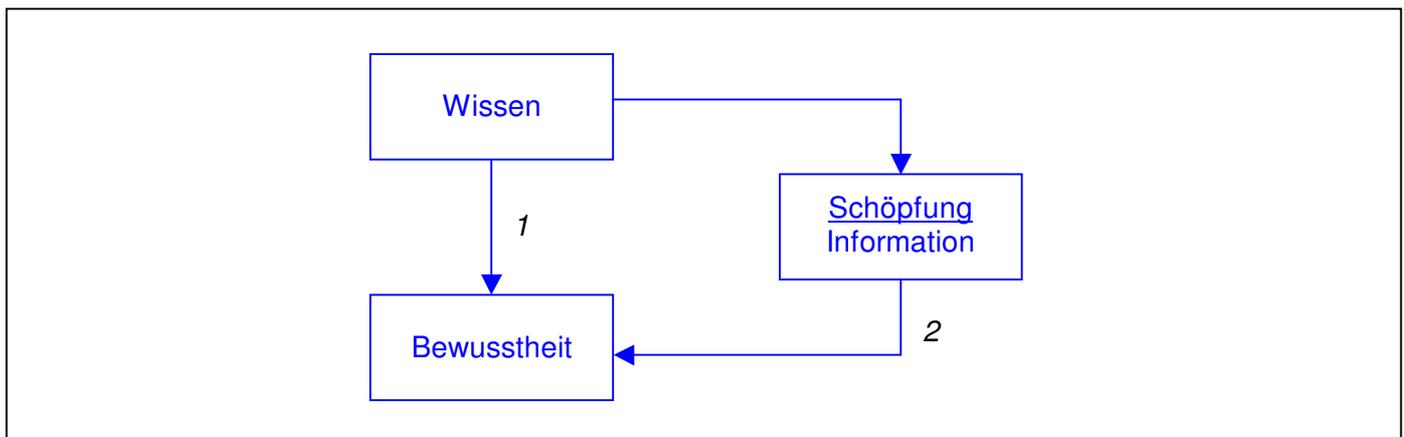
Um dir etwas *bewusst zu sein*, musst du dir deshalb seiner zuerst *bewusst werden*. Bewusstheit entsteht also aus Bewusstwerdung.

Bewusst werden könnte man auch *bewissen* nennen. Es bedeutet, dir Wissen bewusst zu werden, das schon IST. Sich etwas bewusst zu sein, bedeutet deshalb, sich Wissen bewusst geworden zu sein.

Bewusst zu sein, ist also gleichbedeutend damit zu **wissen**.

Die beiden Wege

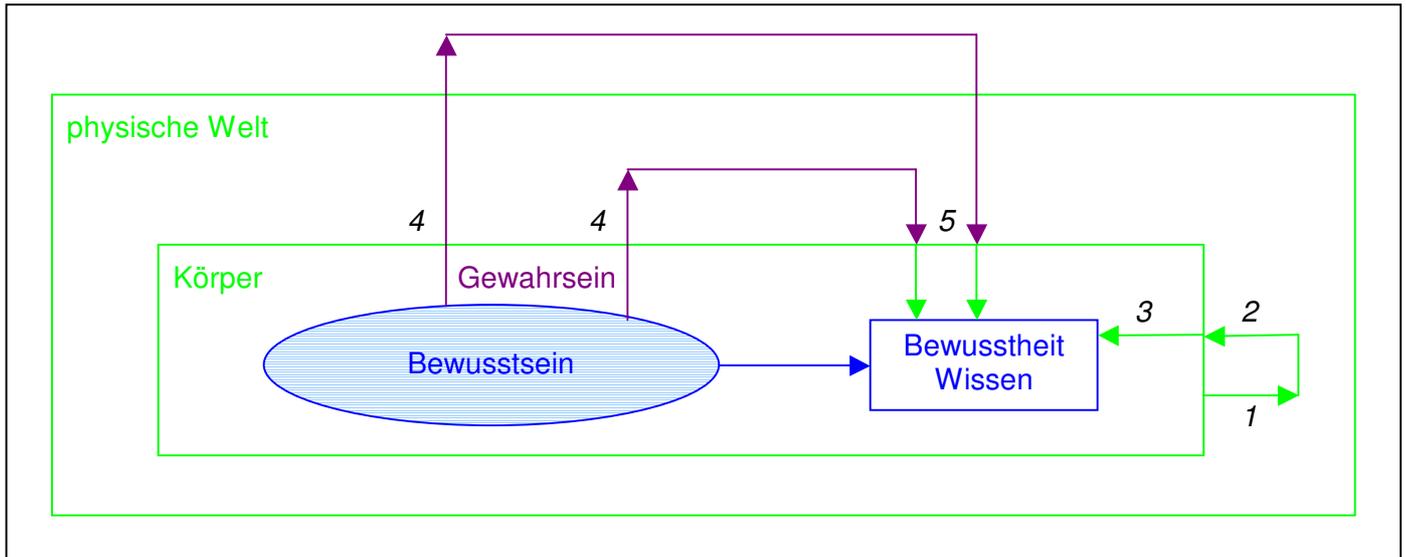
Es gibt zwei Wege, bewusst zu werden: einen direkten und einen indirekten.



1 Direkt: Du wirst dir direkt des **Wissens** bewusst, das immer schon da ist.

2 Indirekt: Du wirst dir der in der Schöpfung abgelegten **Information** gewahr, die aus dem Wissen entsprungen ist, und gewinnst daraus Bewusstheit.

5.1.2 BEWUSSTSEIN UND KÖRPER



Weil du in dieser Welt von deinem Körper getrennt bist, gibt es nun zwei Teile, welche die Fähigkeit zur Bewusstheit aufweisen. (Dein Körper hat diese Fähigkeit, weil auch er Bewusstsein ist (siehe 3.3.2)).

Direkt

Sowohl Bewusstsein als auch Körper haben grundsätzlich die Fähigkeit, sich Wissen direkt bewusst zu werden.

Indirekt

Die indirekte Art der Bewusstwerdung ist bei Bewusstsein und Körper unterschiedlich angelegt.

– Körper

Dein Körper ist physisch. Deshalb ist er darauf ausgelegt, die physische Realität wahrnehmen zu können und Bewusstheit darüber zu erzeugen.

- 1 Deinem Körper ist das physische Gewährsein zugeordnet. Dieses holt Informationen über die äussere physische Welt herein,
- 2 welche dann durch die 5 Körpersinne wahrgenommen werden.

- 3 Das Gehirn verarbeitet die wahrgenommenen Informationen und versucht, Bewusstheit daraus zu produzieren.

– Bewusstsein

Dir als Bewusstsein steht das **Essenz-Gewahrsein** zur Verfügung (siehe 3.3.2).

- 4 Damit hast du die Möglichkeit, dir der subtileren Ebenen (Essenz, Energie) gewahr zu werden, sowohl in dieser Welt, als auch jenseits davon.
- 5 Was du mit diesem Essenz-Gewahrsein an Informationen hereinholst, wird dann jedoch vom Körper wahrgenommen, weil du im Körper bist.
Du kannst deshalb effektiv nur so viel wahrnehmen und dir bewusst werden, wie die 5 Körpersinne davon wahrnehmen können und wie das Gehirn davon verarbeiten kann.

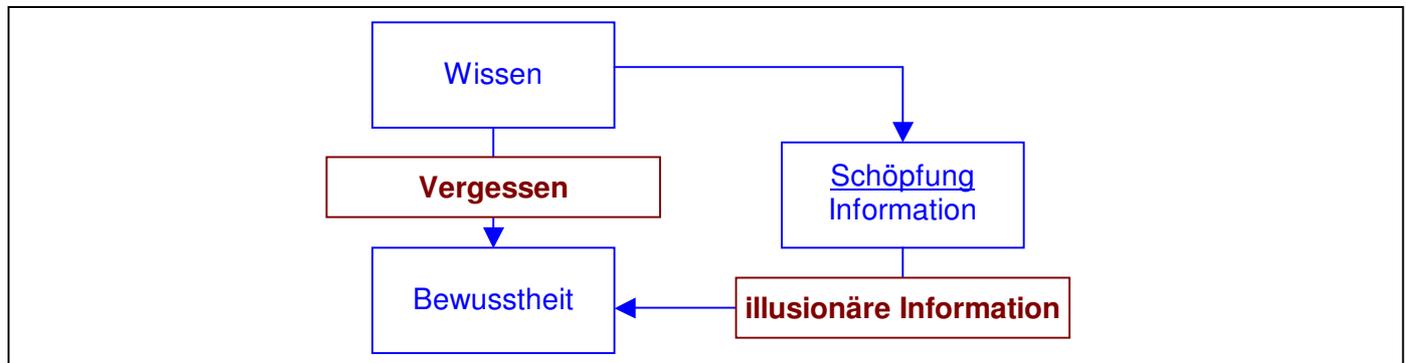
Gegenseitige Beeinflussung

Bewusstsein und Körper sind zwar getrennt, aber natürlich nicht unabhängig voneinander, und beeinflussen sich deshalb gegenseitig sehr stark.

Weil du hier in einer physischen Realität bist, ist – vor allem anfangs – die Wahrnehmung der physischen Welt und die zugehörige Bewusstheit viel, viel stärker als die Wahrnehmung/Bewusstheit über die Essenz- und Energieebene.

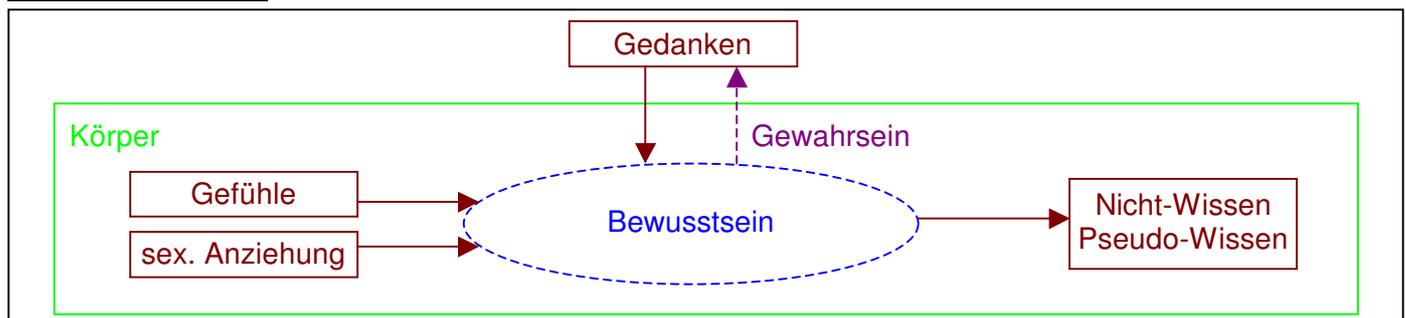
5.1.3 DIE BEEINTRÄCHTIGUNG

Das Spiel der Illusionen versucht zu verhindern, dass du bewusst wirst. Denn die Illusionen können nur so lange bestehen bleiben, wie du unbewusst bist. Und deshalb ist es darauf ausgelegt, deine schon vorhandene Fähigkeit zur Bewusstheit grösstmöglich zu beeinträchtigen, indem es die beiden Wege der Bewusstwerdung erschwert.



- Direkt: Über den direkten Weg ist das **Vergessen** gelegt worden. Damit weisst du einerseits nicht mehr, dass du Bewusstsein bist und andererseits, dass du die Fähigkeit hättest, dir des Wissens direkt bewusst zu werden.
- Indirekt: Der indirekte Weg wird verfälscht, indem über die wirkliche Information **illusionäre Information** gestülpt wird.

Die 3 Illusionskräfte



Die Verfälschung des indirekten Weges wird durch die 3 Illusionskräfte bewirkt.

Sie liefern dir illusionäre, d.h. **polare** (Gefühle, sex. Anziehung) und **duale** (Gedanken) **Informationen**. Damit dies auch effektiv eine Wirkung bei dir erzielt, arbeiten diese Kräfte mit den folgenden Mitteln.

- Gefühle und sexuelle Anziehung wirken durch ihre **Intensität**. Sie versuchen, dich durch die Stärke der Erfahrung zu beeinflussen, sowohl durch die angenehme (Verliebtheit, sexuelle Erregung), als auch die unangenehme Seite (Schmerz, Angst, Wut, sex. Abscheu).
- Gedanken wirken durch ihre **Häufigkeit**. Denken ist so angelegt, dass du mehr oder weniger permanent von Gedanken überflutet wirst – mit nur einem Zweck: dich zu verunsichern und zu verwirren. Weil Denken mit deinem Essenz-Gewahrsein verknüpft ist (siehe 3.4.4), behindert es massiv, dass du dieses bewusst für das Hereinholen von wirklicher Information benutzen kannst. Denken strapaziert überdies das Gehirn, indem es dieses mit Gedankenverarbeitung belegt. Anmerkung: Dein Gehirn denkt nicht selbst. Es verarbeitet lediglich Gedanken, die du hereinbringst. Der *Verstand* ist nichts anderes als der Modus, in dem sich das Gehirn befindet, wenn es Gedanken verarbeitet.

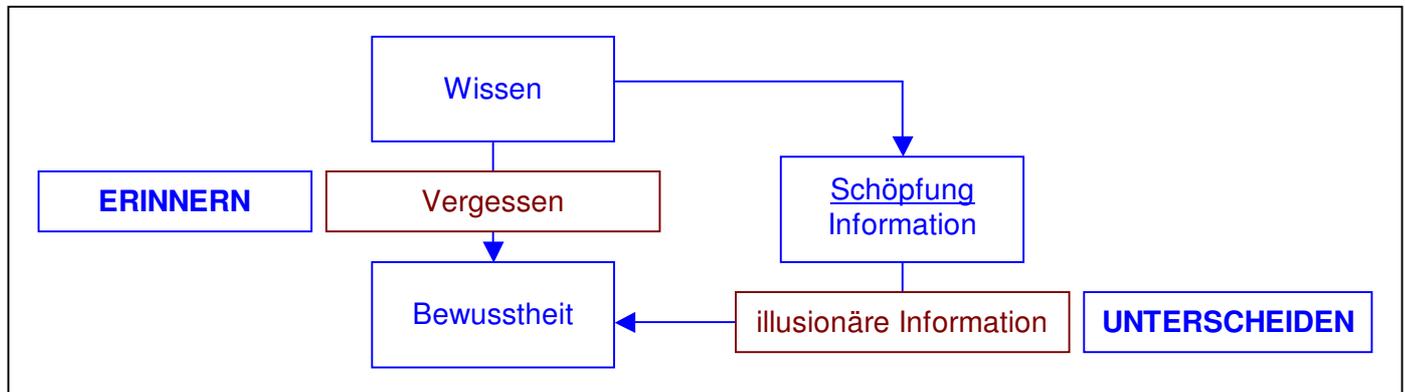
Durch dieses intensive Einwirken auf dich erschweren die 3 Illusionskräfte nicht nur deine Bewusstwerdung, sondern sie verführen dich gar dazu, aus ihrer illusionären Information Bewusstheit/Wissen abzuleiten. Davon gibt es zwei Kategorien:

- **Nicht-Wissen**: glauben, vermuten, spekulieren, hoffen, interpretieren, philosophieren
- **Pseudo-Wissen**: verstehen, begründen, argumentieren, meinen, überzeugen, behaupten, recht haben

5.2 BEWUSSTER WERDEN

Wenn du bewusster werden willst, dann bist du gefordert, diese beiden Wege der Bewusstwerdung zu reaktivieren – trotz bestehender Beeinträchtigung.

5.2.1 ERINNERN UND UNTERSCHIEDEN



Direkt

Weil das Wissen schon immer da ist und du es lediglich vergessen hast, besteht der direkte Weg einfach darin, dich dieses **Wissens** wieder zu **erinnern**.

Indirekt

Auf dem indirekten Weg werden die wirklichen Informationen von illusionären (Gedanken, Gefühlen, sex. Anziehung) überlagert.

Die Hauptaufgabe auf diesem Weg besteht deshalb vor allem darin, **Wirklichkeit/Essenz von Illusion zu unterscheiden**, damit du nicht länger von den Illusionen in die Irre geführt werden kannst.

Der indirekte Weg ist jedoch vom direkten Weg abhängig, denn du kannst erst unterscheiden, wenn du dir bewusst geworden bist, was es zu unterscheiden gilt.

Du bist also dazu "verdammte", dich einiger Fakten der Wirklichkeit/Essenz zu erinnern, bevor du die Möglichkeit hast, im Aussen essenzzvolle von illusionären Dingen zu unterscheiden. Oder anders formuliert: Wenn du dich nicht erinnern könntest, hättest du schlichtweg keine Chance, aus den Illusionen aufzuwachen.

5.2.2 SELBSTBEWUSSTHEIT

Weil die 3 Illusionskräfte nicht im Aussen, sondern **in dir** drin stattfinden; weil sie nicht auf das Aussen wirken, sondern **auf dich**, ist die wichtigste Bewusstheit, die du gewinnen kannst: **Selbstbewusstheit**.

Selbstbewusstheit ist Bewusstheit über dich selbst, über dein Selbst.

Das Wichtigste überhaupt, das es für dich zu unterscheiden gilt, ist: das **wirkliche Selbst** (Bewusstsein) vom **illusionären Selbst** in dir (Persönlichkeit).

Damit du dich nicht mehr mit deiner Persönlichkeit identifizierst und verwechselst. Damit du erkennen kannst, was deine illusionären Vorstellungen und Verhaltensmuster sind.

Ohne diese Selbstbewusstheit wirst du im Spiel der Illusionen gefangen bleiben. Denn du kannst dich nur kraft deines wirklichen Selbstes daraus befreien.

5.2.3 ERKENNEN

Bewusst zu werden ist gleichermassen leicht wie "knifflig".

Leicht

Bewusst zu werden ist ein natürlicher Impuls, und *bewusst zu sein* ist eine Fähigkeit, die beide im Bewusstsein schon angelegt sind. Es ist also alles schon da. Es ist alles schon in dir drin.

Du brauchst keinen hohen Intellekt zu haben, um dir der Illusionen bewusst werden zu können. (Der *Intellekt* ist die Kapazität deines Gehirns, Informationen zu verarbeiten.)

Im Gegenteil: Ein hoher Intellekt verleitet die meisten Menschen dazu, ihn für Gedankenprozesse, sprich Verstehen zu verschwenden. Was man daran sieht, dass die meisten sehr intellektuellen Menschen auf dieser Welt (Wissenschaftler, Politiker, Manager, Religionsführer, ...) sehr unbewusst sind und sich vollständig in der Illusion von Polarität und Abtrennung bewegen.

Bewusst zu werden ist ein simpler Akt des **Erkennens**.

Nicht mehr. Es ist kein Verstehen. Etwas verstehen zu wollen, bedeutet, über das Bewusstgewordene Gedanken zu wälzen und nach Gründen dafür zu suchen. Es bedeutet, eine Illusion über das Erkannte zu stülpen.

"Knifflig"

Und dennoch ist es etwas "knifflig". Denn:

Für Bewusstheit/Wissen gibt es **keinen** Anhaltspunkt/Beweis. Wissen kommt aus dem, was IST. Es gibt nichts dahinter, also auch keinen Anhaltspunkt. Und das heisst: **Du musst dir bewusst sein, dass du dir bewusst bist. Du musst wissen, dass du weisst.**

Dazu kommt, dass du die Illusionskräfte nicht von heute auf morgen auflösen kannst (siehe Teil 4). Es werden also immer wieder viele Gedanken und Gefühle (vor allem Ängste) entstehen, die dich verwirren und verunsichern werden, so dass du geneigt sein wirst, an deinem neu erkannten Wissen zu zweifeln.

Im gleichen Moment musst du aufpassen, dass du nicht auf die andere Seite kippst und beginnst, ins Pseudo-Wissen zu fallen, indem du am Erkannten festhältst oder auf ihm beharrst.

5.2.4 BEWUSSTHEIT/WISSEN KOMMUNIZIEREN

Dies gilt vor allem dann, wenn du mit andern Menschen zusammen bist, die vielleicht noch sehr unbewusst sind und dein Wissen deshalb ablehnen.

Dir etwas bewusst zu sein, bzw. etwas zu wissen, bedeutet, weder daran zu zweifeln, noch darauf zu beharren. Es bedeutet, es einfach zu wissen. Punkt.

Mit Bewusstheit/Wissen kann man nicht argumentieren, andere überzeugen oder recht haben. Das ist alles Illusion. Aus dem einfachen Grund, weil Bewusstheit/Wissen mit beschränkenden Worten nicht exakt beschrieben werden kann. Sobald man Bewusstheit/Wissen kommuniziert, schränkt man es also sofort ein.

Mit der Kommunikation von Bewusstheit/Wissen kann man nur etwas tun: **eine Tür öffnen** – und zwar eine Tür in eine **grössere Freiheit**. Denn ohne Bewusstheit gibt es keine Wahl und damit keine Freiheit.

Jenseits der Illusionen

Und genau dies ist meine Absicht mit diesem Dokument. Ich kommuniziere dir, wessen ich mir bewusst bin: Um eine Tür zu öffnen. Diese Tür führt aus dem Spiel der Illusionen hinaus und in das hinein, was wirklich ist.

Die ersten drei Teile dieses Dokuments haben diese Tür geöffnet. Der vierte und letzte Teil zeigt auf, was es heisst, durch diese offene Türe zu gehen.

TEIL 4

ERWEITERTE BEWUSSTHEIT NUTZEN

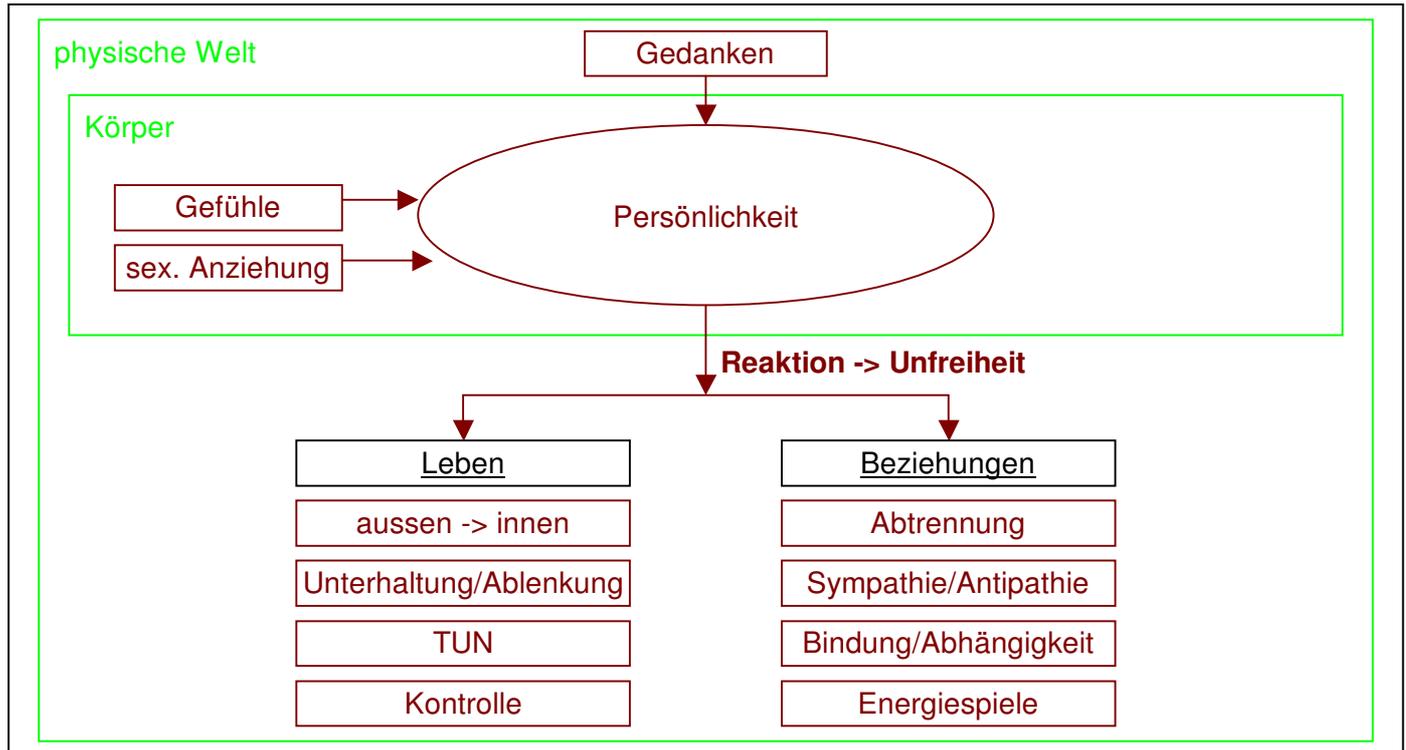
***WIE MAN BEWUSSTHEIT NUTZT,
UM SICH VON DEN ILLUSIONEN ZU BEFREIEN.***

6 ALTES SPIEL <-> NEUES SPIEL

Wenn deine Bewusstheit gross genug ist, um Wirklichkeit von Illusion unterscheiden zu können, dann hast du die Möglichkeit, das Spiel der Illusionen hinter dir zu lassen und ein gänzlich anderes Spiel zu spielen, das auf deiner Essenz beruht.

Dieses Kapitel soll einen ersten Eindruck vermitteln, was das heisst. Es skizziert die wichtigsten Merkmale dieser beiden Spiele und stellt sie einander gegenüber.

6.1 DAS ALTE SPIEL DER ILLUSIONEN



Die Grundlage (siehe Kapitel 3)

Du bist von deinem Körper getrennt und hast vergessen, wer du wirklich bist.

Es wirken die 3 Illusionskräfte *Denken*, *Fühlen* und *sexuelle Anziehung* auf dich.

Die Merkmale (siehe Kapitel 4)

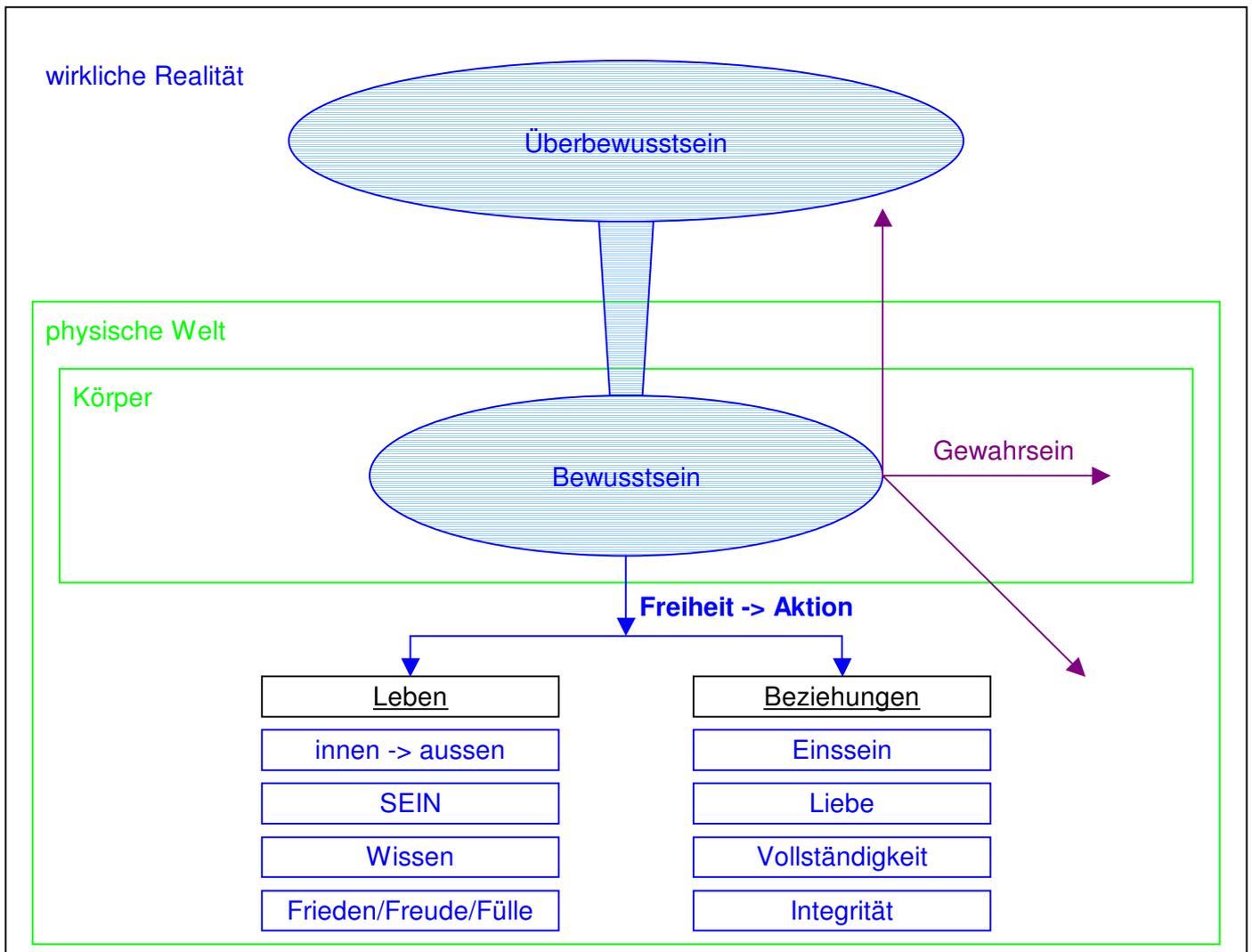
Das alte Spiel der Illusionen ist entstanden, als du der Erfahrung der Illusionskäufe **Bedeutung** gegeben und deshalb auf sie **reagiert** hast.

- Du hast ein illusionäres Selbst (Persönlichkeit) entwickelt, das die Illusionen persönlich genommen und sich mit ihnen identifiziert hat.
Als Persönlichkeit bist du dir deines wahren Selbstes, Gott und der Wirklichkeit nicht bewusst und deshalb vermeintlich davon abgetrennt. Du bist zerrissen und unvollständig. Du bist minderwertig und hast Bedürfnisse.
- Dein Leben findet vollständig im Aussen statt und ist deshalb restlos von ihm abhängig. Du versuchst, das Aussen über TUN möglichst zu deinen Gunsten zu kontrollieren.
- Deine Beziehungen, die du führst, beruhen auf Abtrennung, Sympathie und Antipathie und produzieren Bindung und Abhängigkeiten.

Das Resultat

Das Spiel der Illusionen beruht auf Illusionen und erschafft entsprechend einfach noch mehr Illusionen. Es produziert das Nicht-Paradies und resultiert in **Unfreiheit**.

6.2 DAS NEUE SPIEL DER ESSENZ



Die Merkmale

Das neue Spiel beruht auf *wer und was du wirklich bist*.

Es beruht auf deinem Göttlichen Selbst und auf deiner Essenz, aus der du gemacht bist: Bewusstsein, Liebe, Licht und Gewahrsein (siehe 3.2).

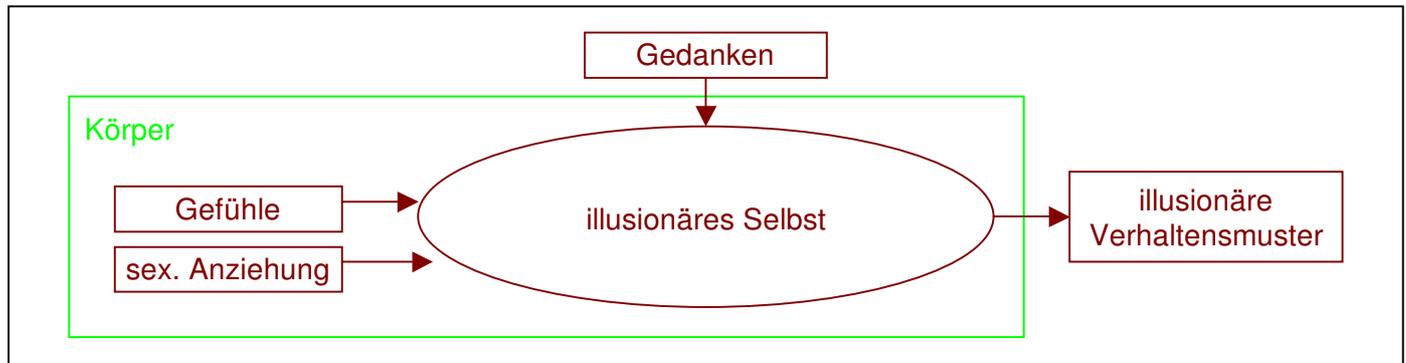
- Du bist dir deiner selbst als Bewusstsein im Körper bewusst. Du bist verbunden mit deinem Überbewusstsein, Gott und der Wirklichkeit
Über dein Gewahrsein bist du dir der Essenz- und Energieebene gewahr.
Du bist in dir vollständig. Deshalb hast du keine Bedürfnisse und brauchst nichts vom Aussen (ausser das, was dein Körper für seine Existenz benötigt). Du befindest dich im SEIN.
- Dein Leben ist eine voll bewusste und freie Schöpfung aus deinem inneren Wissen und deinen inneren Qualitäten.
- Deine Beziehungen, die du führst, beruhen auf Einssein und Liebe.
Sie beruhen auf der Vollständigkeit des einzelnen. Deshalb werden keine Bindungen und Abhängigkeiten produziert.
Sie beruhen auf Integrität. Deshalb wird der Raum des andern geachtet und es finden keine Macht- und Energiespiele statt.

Das Resultat

Das Spiel der Essenz produziert das wirkliche Paradies. Es produziert Freiheit für alle. Es dient dem höchsten Wohl aller Wesen auf dieser Welt.

7 TRANSFORMATION DER ILLUSIONEN

Unsere Realität ist "leider" nicht so angelegt, dass du so einfach vom alten ins neue Spiel wechseln kannst. Denn dieser Wechsel verlangt, dass du die Illusionen auflöst – und das geht nicht von heute auf morgen.



Diese aufzulösenden Illusionen bestehen aus:

- den **3 Illusionskräften** (Denken, Fühlen und sexuelle Anziehung)
- deinem **illusionären Selbst** und seinen **illusionären Verhaltensmustern**

Illusionen aufzulösen, bedeutet, sie zu **transformieren**. Das alte Spiel der Illusionen kannst du nur hinter dir lassen, wenn du erfasst hast, was Transformation ist und wie Transformation geschieht.

7.1 WAS TRANSFORMATION IST

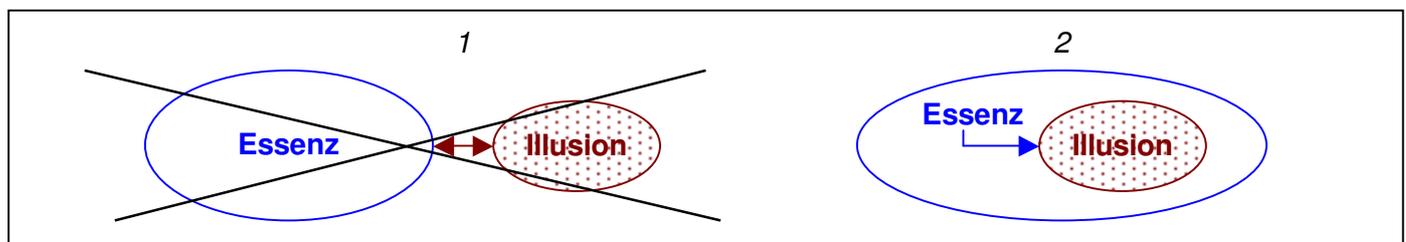
7.1.1 ESSENZ UND ILLUSION

Transformation heisst: **Illusion in Essenz auflösen**.

Dies ist nur aus einem einzigen Grund möglich: Weil eine Illusion selbst Essenz ist!
Ich erinnere daran: Es gibt nur Gott. Es gibt nur Essenz.

Eine Illusion ist Essenz, die so tut, als sei sie keine Essenz!

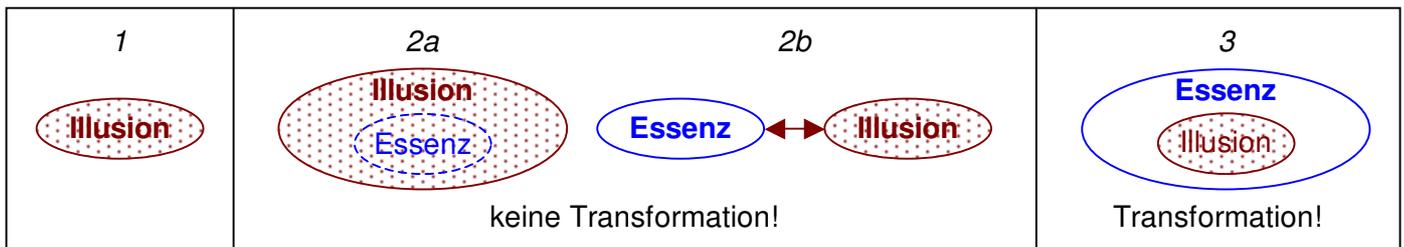
Wut und Hass sind Liebe, die so tut, als sei sie keine Liebe.
Trennung ist Einheit, die so tut, als sei sie keine Einheit.
Ein Opfer ist der Schöpfer, der so tut, als sei er nicht der Schöpfer.



1 Illusion ist also nicht das Gegenteil von Essenz.

2 Sondern Illusionen werden von der Essenz hervorgebracht und in Existenz gehalten. Die Essenz ist also immer **hinter** der Illusion. Und deshalb kann die Essenz diese Illusion auch wieder auflösen, **indem sie ihr die Energie entzieht**.

7.2 WIE TRANSFORMATION GESCHIEHT



7.2.1 DIE ILLUSION

Die Grundvoraussetzung dafür, dass du eine Illusion transformieren kannst, ist, dass du dir bewusst bist, dass sie Illusion ist.

- 1 Um nun eine solche Illusion auch effektiv auflösen zu können, muss sie zuerst **ausgelöst** werden. Sie muss aus dir hochgeholt werden, weil sie sich **in dir** befindet. Und dazu brauchst du ein konkretes Ereignis oder eine konkrete Situation im Aussen.

7.2.2 KEINE TRANSFORMATION

Die ausgelöste Illusion versucht, mit zwei Mitteln zu verhindern, dass du sie transformieren kannst.

- 2a Sie versucht, dich zu verwirren, sodass du dir **nicht mehr bewusst** bist, was Essenz ist und dadurch vollständig in die Illusion fällst.
- 2b Sie versucht, dir Angst zu machen, sodass du einen Gegensatz produzierst, indem du die Illusion ablehnt oder ablehnst, d.h. **kontrollierst**.

Beide Aktionen haben dasselbe Resultat: Deine Energie bleibt an der Illusion kleben, wodurch du sie weiterhin in Existenz hältst.

7.2.3 DIE TRANSFORMATIONSFORMEL

Du befreist also deine Energie von der Illusion, wenn **beide** dieser Aktionen nicht stattfinden. Deshalb gilt folgende einfache Transformationsformel:

Transformation	=	Bewusstheit	+	Nicht-Kontrolle
einer ausgelösten Illusion		dieser ausgelösten Illusion		dieser ausgelösten Illusion

- 3 D.h.: Du umarmst die Illusion als Essenz. Du begibst dich wieder in den Ursprungszustand: Du bist der Schöpfer, der Illusionen hervorbringt und sie auch wieder auflöst. Dies verlangt keine bestimmte Handlung, sondern ist ein reiner Akt von Bewusstbleiben, während die unangenehme Illusion abläuft.

Die umgekehrte Transformationsformel

Die Transformationsformel hat auch in der umgekehrten Reihenfolge Gültigkeit:

Transformation	=	Nicht-Kontrolle	+	Bewusstheit
einer ausgelösten Illusion		dieser ausgelösten Illusion		dieser ausgelösten Illusion

Und das heisst nichts anderes, dass du auch **rückwirkend** transformieren kannst!

Zum Beispiel: Die Illusion ist ausgelöst worden, und du hast sie nicht sofort erkannt. Dadurch hast du sie aber auch nicht kontrollieren können! Einige Zeit später wirst du dir doch noch bewusst, was genau abgelaufen ist. Dadurch kannst du rückwirkend deine Energie rausziehen.

7.3 BEWUSSTHEIT + NICHT-KONTROLLE

Die Transformationsformel soll deutlich machen, dass du dich kraft deiner Bewusstheit von den Illusionen befreien kannst.

Die vier Varianten

Das Heikle an dieser Transformation ist nicht, dass sie schwierig wäre, sondern viel mehr **ungewohnt**. Folgender Vergleich soll dies veranschaulichen.

	unbewusst	bewusst
Kontrolle	1 -	3 Erwachsener
Nicht-Kontrolle	2 Kind	4 Transformation

(Anmerkung: Kontrolle ist immer mentale Kontrolle, weil sie von Denken/Mentalkörper herrührt.)

- 1 **Unbewusste Kontrolle:** Gibt es nicht, weil du nur das kontrollieren kannst, dessen du dir bewusst bist.
- 2 **Unbewusste Nicht-Kontrolle:** Entspricht dem Zustand/Verhalten eines Kindes.
Kleine Kinder sind nicht bewusst, weshalb sie ihr Verhalten nicht kontrollieren.
- 3 **Bewusste Kontrolle:** Entspricht dem Zustand/Verhalten eines Erwachsenen.
Je mehr ein Mensch sich seiner selbst als Mensch und dieser Welt bewusst wird, desto mehr beginnt er, sein Verhalten zu kontrollieren.
- 4 **Bewusste Nicht-Kontrolle:** Entspricht Transformation.

Transformation ist also etwas, das du als Mensch eigentlich noch nie gemacht hast. Und deshalb ist sie eben ungewohnt.

7.3.1 KONTROLLE <-> NICHT-KONTROLLE

Die Falle

Wenn du im alten Spiel etwas möchtest, dann verhältst du dich folgendermassen:

- Das, was du gerne möchtest, setzt du dir als **Ziel**.
- Du suchst nach **Konzepten**, Rezepten, Methoden, Anleitungen, Vorgehensweisen, usw., die beschreiben, welche Schritte zum Ziel führen.
- Dann versuchst du, das Ziel mit mentalem **Willen**, **Disziplin** und viel **TUN** zu **erreichen**.

Und Transformation ist nun genau all das nicht! Schlicht und einfach deswegen, weil all dieses Verhalten unter den Begriff *Kontrolle* fällt.

Wenn du also die Illusionen transformieren möchtest, dann bist du gefordert, nicht in die Falle des alten Spiels zu tappen, indem du dir bewusst bist:

- Transformation ist kein Konzept und keine Methode.
- Es gibt kein Rezept und keine Anleitung für Transformation.
- Transformation ist kein Ziel, das du erreichen kannst – Transformation geschieht.
- Transformation kannst du nicht bewirken oder bewerkstelligen – Transformation geschieht.
- Es gibt kein bestimmtes Tun bzw. Nicht-Tun, das Transformation erzeugt – Transformation geschieht.
- **Transformation geschieht, indem du bewusst bist und nicht kontrollierst.**

Nicht-Kontrolle

Wie man *nicht kontrolliert*, kann nicht beschrieben werden, weil jede Beschreibung eine Anleitung zu Kontrolle wäre, womit du wieder im alten Spiel der Konzepte wärst.

Nicht-Kontrolle ist an und für sich nicht schwierig. Sie ist nur vermeintlich schwierig, weil Nicht-Kontrolle in einer gefährlichen äusseren Welt, von der du glaubst, das Opfer werden zu können, zwei Qualitäten verlangt: **Hingabe** und **Mut**.

8 ESSENZ

8.1 WAS DU WIRKLICH BIST

Essenz ist, was du wirklich bist.

Deine Essenz besteht aus den 4 Komponenten Bewusstsein, Liebe, Licht und Gewährsein (siehe 1.2).

Deine Essenz gibt dir alles, was du brauchst, um das neue Spiel zu spielen, und sie gibt dir alles, um das alte Spiel transformieren zu können.

- Bewusstsein: Gibt dir Bewusstheit, Wissen und Schöpferkraft.
Über dein Bewusstsein bist du mit allen Wesen verbunden und eins.
- Liebe: Gibt dir alle Mittel, um ein friedvolles, freudvolles, fließendes Leben zu leben.
Sie gibt dir die Qualitäten, um dich von allen Illusionen befreien zu können.
- Licht: Erlaubt dir, dir Ausdruck zu verleihen.
- Gewährsein: Gibt dir die Möglichkeit, dir allem in der Schöpfung gewahr zu werden. Auch Dinge, die du nicht mit deinen physischen Augen sehen kannst, und Dinge, die jenseits unserer Welt liegen.

Da diese Essenz von dir vergessen und von den 3 Illusionskräften überlagert worden ist, bist du nun gefordert, dir ihrer mehr und mehr bewusst zu werden und sie mehr und mehr zu aktivieren und dir zugänglich zu machen.

8.1.1 GEWAHRSEIN

Dein Gewährsein ist dein spirituelles Auge. Du kannst es bewusst ausrichten und irgendwohin lenken. Von dort holst du in der Folge Information in dein System. Diese Information kannst du dann wahrnehmen, und/oder du kannst dir ihrer bewusst werden (siehe 5.1.2).

Der neutrale Beobachter

Dein Gewährsein zu reaktivieren, bedeutet nichts anderes als zu beobachten.

Der erste und leichteste Schritt besteht darin, zum neutralen Beobachter zu werden. Leicht deshalb, weil du dazu absolut nichts in deinem Leben, deinem Verhalten oder deinen Gewohnheiten ändern musst. Das Einzige, was es von dir braucht, ist etwas mehr **Aufmerksamkeit** und **Wachsamkeit**, statt einfach blind und unbewusst deinen Alltag abzuspuhlen.

Du wirst zum neutralen Beobachter von allem, was es in deinem Leben zu beobachten gibt:

- Du beobachtest dich selbst: Was du sagst und was du tust. Was du denkst und fühlst. Wie und auf was du reagierst. Wie du dich verhältst, wenn du allein bist und wenn du mit Menschen zusammen bist.
- Und du schaust den andern Menschen zu: Was sie sagen und tun. Wie sie sich verhalten, ganz generell und im speziellen dir gegenüber.

Wenn du dies bewusst und aufmerksam machst, wirst du dir bewusst werden, dass du, als neutraler Beobachter, immer **hinter** allem bist: hinter den 5 Körpersinnen, hinter Gedanken, hinter Gefühlen und auch hinter deinem illusionären Selbst. Oder anders ausgedrückt: neutral zu beobachten, bringt dich automatisch in deine Essenz, weil nur sie dies kann.

Die subtileren Ebenen

Durch dieses neutrale Beobachten trainierst du ganz generell deine Fähigkeit der bewussten Wahrnehmung. Diese wirst du brauchen, um immer mehr auch die subtileren Ebenen wahrnehmen zu können.

- In unserer Welt: Essenz und Energiefeld anderer Menschen. Energiespiel zwischen Menschen. usw.
- Jenseits unserer Welt: Die wirkliche Realität und die Wesen darin.

Wenn du dir etwas gewahr werden möchtest, von dem du nicht weisst, **wo** es sich befindet, dann gibst du einfach die **Absicht**, dein Gewährsein darauf zu richten. Damit ist es automatisch genau dort, wo es sein soll.

8.1.2 BEWUSSTSEIN

Bewusstsein macht dich zu einem bewussten Wesen. Ein Wesen, das ewig ist. Ein Wesen, das eigenständig und doch gleichzeitig mit allen andern existierenden Wesen verbunden und eins ist.

Schöpferkraft

Bewusstsein ist deine Schöpferkraft. Sie erlaubt dir, Dinge in deinem Leben **direkt** übers Innen zu erschaffen, statt nur indirekt über Handeln und Sprechen im Aussen (siehe 10.).

8.1.2.1 Überbewusstsein

Der wichtigste Teil deines Bewusstseins ist dein Überbewusstsein. Es ist der Teil deines Göttlichen Selbstes, der sich aufgrund der Trennung – noch – nicht in deinem Körper befindet.

Dein Überbewusstsein ist dein vollständiges Selbst, dein vollständiges Wissen, deine vollständige Bewusstheit, deine vollständige Schöpferkraft.

Kommunikation mit deinem Überbewusstsein

Selbst wenn dein Überbewusstsein noch nicht im Körper ist, so kannst du es dennoch nutzen – und zwar sein Wissen und seine Führung. Dein Überbewusstsein ist reine Liebe. Es wartet darauf, dass du bereit bist, dich mit ihm wiederzuverbinden. Damit es dich führen und unterstützen kann, raus aus den Illusionen und hin zu deinem höchsten Potential. Dich mit deinem Überbewusstsein zu verbinden, heisst nichts anderes, als eine **bewusste Kommunikation** mit ihm aufzubauen.

– Von ihm zu dir:

Dies ist die entscheidende Richtung. Aufgrund deines Vergessens wird es anfangs nicht ganz leicht sein, bewusst wahrnehmen zu können, was aus der wirklichen Realität zu dir kommt. Du wirst dich also etwas darin üben müssen, zu empfangen und zu "hören", was dein Überbewusstsein dir übermitteln möchte. Es gibt zwei Arten, wie dein Überbewusstsein mit dir kommuniziert.

1 **Es kommuniziert MIT dir.**

Wenn es dich zu bestimmten Aktionen anleiten möchte, dann gibt es dir **innere Impulse**. Das sind KEINE Gedanken. Dein Überbewusstsein kommuniziert NIE über Gedanken mit dir, weil Gedanken Illusion sind. Seine Impulse können aber natürlich sehr wohl Gedanken auslösen, wenn du dein Gewahrsein nicht ausgerichtet hältst.

Impulse zu erhalten, heisst auch, Energie dafür zu erhalten, etwas Bestimmtes zu tun. Was es dir leichter macht, diese Handlung auch zu vollziehen.

Diese inneren Impulse werden oft als Intuition bezeichnet.

2 **Es kommuniziert DURCH dich.**

Dein Überbewusstsein ist nicht getrennt von dir. Es weiss, dass es DU ist. Deshalb kommuniziert es oft durch dich. Diese Kommunikation ist jedoch **nicht wahrnehmbar**, weil sie direkt durch dich geschieht. Immer, wenn du, als bewusstes Bewusstsein, weisst und handelst, kommuniziert dein Überbewusstsein durch dich, weil es sich dann durch dich ausdrückt. **Wissen** und **freie Wahl** sind deshalb direkte Kommunikation.

– Von dir zu ihm:

Diese Richtung ist simpel. Denn dein Überbewusstsein hat kein "Hörproblem". Im Gegenteil: Es bekommt alles mit, was in dir abläuft. Wenn du ihm etwas mitteilen möchtest, dann reicht es, die entsprechende innere Absicht zu setzen.

Mehr Überbewusstsein

Wenn du dein Überbewusstsein direkt zur Verfügung haben möchtest, dann musst du es in den Körper bringen. Denn nur das Bewusstsein, das im Körper ist, ist dir direkt zugänglich.

Dies geschieht, indem du die Illusionen in dir rausbringst.

Mit jeder transformierten Illusion kommt automatisch ein weiteres "Stück" Überbewusstsein in den Körper und nimmt den frei gewordenen Platz ein.

8.1.3 LIEBE UND KRAFT

Als Göttliches Selbst in der wirklichen Realität bist du reine Göttliche Liebe. Diese *Göttliche Liebe* ist in unserer Realität aufgrund der Trennung aufgespalten worden und zwar in ihren weiblichen und männlichen Aspekt: in (*bedingungslose*) *Liebe* und *Kraft* (siehe 3.3.2).

8.1.3.1 Liebe

Qualitäten

Liebe umfasst alle **passiven** und sog. **weiblichen** Qualitäten, wie: Hingabe, Akzeptanz, Offenheit. Liebe erlaubt dir, zuzulassen, loszulassen, abzuwarten, dich hinzugeben, usw.

Aktivierung

Liebe aktivierst du, indem du dein **Herz öffnest** und immer offen hältst.

Dein Herz ist eine energetische Struktur in der Mitte deines Körpers. Sie beginnt auf der Höhe deines physischen Herzens und geht hoch bis zum Thymus. Dein Herzchakra ist ein Teil dieser Struktur.

Es gilt folgende einfache Regel:

- Ist dein Herz offen, bist du mit deiner Liebe verbunden und kannst sie dadurch sein.
- Ist dein Herz geschlossen, bist du von deiner Liebe abgeschnitten.

8.1.3.2 Kraft

Qualitäten

Kraft umfasst alle **aktiven** und sog. **männlichen** Qualitäten, wie: Mut, Verantwortung, Unabhängigkeit, Wahl.

Kraft erlaubt dir, eine Wahl zu treffen, in Aktion zu gehen, deinen Energieraum vollständig einzunehmen, usw.

Aktivierung

Kraft entsteht aus deiner **Präsenz im Körper**.

In deiner Kraft zu sein, bedeutet, in jeder Zelle deines Körpers präsent zu sein.

Kraft bringt dich in den Körper. Und im Körper zu sein, bringt dich in die Kraft. Dies ist ein Wechselspiel.

In die Kraft bringt dich deshalb alles, was dich in den Körper bringt, wie: gut geerdet sein, auf beiden Füßen stehen, in der Natur sein, kalt duschen, usw.

8.1.3.3 Integrität

Liebe/weiblich und Kraft/männlich sind kein Gegensatz, sondern sie ergänzen einander.

Auf dem Weg ins neue Spiel der Essenz wirst du sie **beide** immer mehr aktivieren, egal ob du nun Frau oder Mann bist. Du wirst sie aktivieren und vor allem ausbalancieren. Denn je mehr Liebe und Kraft in dir in Balance sind, desto besser kannst du sie zusammenbringen und ...

... deine **höchste Qualität** entstehen lassen: **Integrität**.

Integrität ist nicht nur die höchste, sie ist auch die wichtigste Qualität, die du aktivieren musst, um die Illusionen hinter dir lassen zu können. Weil das Hauptprodukt des alten Spiels Nicht-Integrität, sprich Zerstörung, ist.

Integrität hat 4 Hauptaspekte:

- **Vollständigkeit:** Du bist in dir vollständig: Du brauchst nichts von andern Menschen und bist unabhängig von ihnen.
- **Echtheit/Ehrlichkeit:** Du bist 100% echt und ehrlich.
- **Zuverlässigkeit:** Du bist 100% zuverlässig, d.h., dein Wort gilt zu 100%.
- **Unversehrtheit:** Du sorgst für deine physische und energetische Unversehrtheit, indem du deinen eigenen Raum wahrst. Du respektierst die physische und energetische Unversehrtheit der andern, indem du nicht in ihren Raum eindringst.

8.2 SEIN

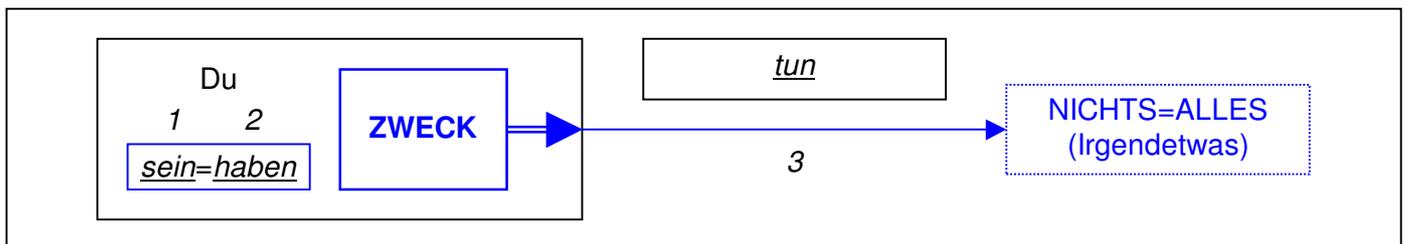
Über diese Essenz, die du schon bist, kannst du, wie schon erwähnt, das neue Spiel spielen. Das Schlüsselwort des neuen Spiels lautet: *Sein*.

8.2.1 SEIN, WAS DU BIST

Sein steht für die Art und Weise, wie man in der wirklichen Realität existiert. Das neue Spiel zu spielen, beruht also darauf, dass du in dieser Welt so lebst, wie es alle Wesen jenseits unserer Welt tun.

Im *Sein* geht es nicht darum, Illusionen zu erfahren, sondern **zu sein, was du bist**: Bewusstsein, Liebe und Licht.

8.2.2 DAS PRINZIP DES SEINS



Essenz zu sein, bringt das Prinzip des SEINS hervor. Es entspricht dem umgekehrten TUN-Prinzip (siehe 4.2.2).

Das Prinzip des SEINS lautet:

- 1 Du **bist**, wer du bist.
- 2 Damit **hast** du bereits alles.
- 3 Du **tust**, was auch immer du damit zum Ausdruck bringen möchtest.

Oder in Kurzform: **Sein-Haben-Tun**.

Passiv

Die ersten beiden Teile des SEIN-Prinzips entsprechen dem passiven SEIN: **Sein-Haben**.

D.h.: Du bist, wer du bist. Und damit hast du bereits alles – im Innen. Du bist in dir vollständig. Du brauchst keine Erfahrungen. Deshalb kannst du einfach meditativ da sitzen, ohne dass es dir dabei langweilig wird.

Aktiv

Dieses Prinzip beruht darauf, dass es einen **ZWECK** gibt, der **HINTER** deinen Aktionen liegt.

Es geht also **von innen nach aussen** und macht dich entsprechend **unabhängig** vom Aussen.

Weil du im Innen vollständig bist, hast du keine Bindungen an Dinge im Aussen oder andere Menschen. Du bist vollkommen **frei**, wie du deinen Zweck im Aussen manifestierst.

Deshalb bewegst du dich im SEIN auf der Ebene von **NICHTS und ALLES**, die im Kern dasselbe sind. Weil du nichts Bestimmtes im Aussen brauchst, musst du nicht mehr reagieren, sondern kannst aus dem ALLES ein **Irgendetwas** auswählen, um dich zum Ausdruck zu bringen.

Innerhalb des SEIN-Prinzips nutzt du nicht nur **Tun** (Handeln+Sprechen), um dein Leben aktiv im Aussen zu erschaffen, sondern hauptsächlich das schöpferische **Bewusstsein**, das du bist.

8.2.3 SEINZUSTÄNDE

Qualität und Energie

Wenn du bist, wer du bist, dann befindest du dich im *Sein*, oder etwas genauer: du befindest dich in einem **Seinszustand**. Deine Essenz erlaubt dir, in einer Reihe von unterschiedlichen Seinszuständen zu leben.

- Ein Seinszustand hat immer eine zugeordnete **Qualität**. Sie bildet das Fundament des Zustandes. D.h., wenn du diese Qualität bist und lebst, dann bringt dich dies in den entsprechenden Seinszustand. Den Zustand als solchen kannst du dann auf eine bestimmte Art im Körper wahrnehmen.
- Einige Seinszustände haben auch eine zugeordnete **Energie**, die du im Körper fließen lassen und spüren kannst.

Die Qualität und die Energie unterstützen sich gegenseitig. Die Qualität produziert mehr Energie und mehr Fluss im Körper. Die Energie wiederum verstärkt die Qualität, sodass du sie noch ausgeprägter sein und leben kannst.

Fazit: Bist du in einem Seinszustand, dann fließt die entsprechende Energie durch deinen Körper und du lebst die zugehörige Qualität in deinem Leben und deinen Beziehungen auf dieser Welt.

Sein (bewusst und gewahr)

- Dieser Seinszustand ist das Fundament allen Seins. Es ist ein Zustand passiven Seins, in welchem du nicht denkst und fühlst. Du bist einfach präsent im Körper, bewusst und gewahr. Du bist der **neutrale Beobachter** von allem, was abläuft, in dir und im Aussen. Es ist ein Zustand hoher Wachsamkeit und Aufmerksamkeit.
- Du erlebst dich dabei als fließendes Bewusstsein im Körper.

Von diesem Zustand aus kannst du dich in immer höhere, intensivere, fließendere Zustände hineinbewegen.

Frieden

- Du bist Frieden. Du bist in einem inneren Zustand totalen Friedens. Dieser Frieden ist von nichts im Aussen abhängig. Deshalb bist du auch in Frieden mit allem, was in dieser äusseren Welt geschehen ist und laufend geschieht, sowohl in deinem Leben, als auch in dem der andern Menschen.
- Die Energie des Friedens fließt durch deinen Körper, und du und dein Körper sind völlig entspannt.

(bedingungslose) Liebe

- Du bist – passive – Liebe. Du bist vollständig offen, für dich und alle andern Menschen. Im Seinszustand der Liebe kannst du gar nicht anders, als alles zu lieben, genau so, wie es ist, ohne daran geknüpfte Bedingungen.
- Die Energie der Liebe fließt aus deinem Herz durch die Zellen deines Körpers und lässt deinen Körper sich öffnen und weich werden. Du badest in einer wunderschönen Energie.

sexueller Fluss

- Die Qualität der Integrität ist die Basis für die Befreiung der sexuellen Energie. Denn Integrität erlaubt dir, das alte Spiel der programmierten Sexualität von Anziehung und Abstossung hinter dir zu lassen. Und dadurch sexuelle Energie von innen her fließen zu lassen, ohne Reize von aussen und ohne physische Stimulation, einfach kraft deines Bewusstseins.
- Dies bringt dich in einen Zustand konstanten sexuellen Flusses durch deinen ganzen Körper.

Freude

- Du bist Freude, ein Kernaspekt der Göttlichen Liebe (=aktive Schöpferliebe). Es gibt nichts mehr passiv zu lieben, denn du bist jetzt die aktive Schöpferliebe, die hinter ALLEM ist, aus der ALLES in der Schöpfung entstanden ist und laufend entsteht.
- Die Energie der Freude fließt durch dich, dich belebend und berauschend, und treibt dich an zu erschaffen, ein Schöpfer zu sein, diese Liebe und Freude im Aussen zum Ausdruck zu bringen.

Freiheit

Der höchste Seinszustand, den es gibt, ist Freiheit.

8.3 OHNE ILLUSIONSKRÄFTE

Es ist klar: Die jahrelange Erfahrung der Illusionskräfte hat auf unterschiedlichste Art starke und nachhaltige Wirkung hinterlassen.

Sie haben dich verwirrt und von deiner Essenz abgelenkt. Sie haben es geschafft, dass du ihnen Bedeutung gegeben hast. Sie haben dich von ihrer angenehmen Seite abhängig gemacht.

Wenn du das Spiel der Illusionen hinter dir lassen möchtest, ist es deshalb wichtig, dass du dir nochmals zwei Dinge bewusst machst: Du brauchst diese Illusionskräfte nicht. Und sie können dir nichts anhaben.

8.3.1 DU BRAUCHST SIE NICHT

Du brauchst diese Illusionskräfte nicht, weder als Information, noch als Erfahrung.

Deine Essenz bietet dir in beiden Bereichen viel, viel mehr – und erst noch keine Illusionen.

Denken

Die wohl grösste Bedeutung ist Denken zugesprochen worden. Die meisten Menschen glauben effektiv, Denken sei die herausragende Funktion, die den Menschen zu einem intelligenten Wesen, zu einem bewussten und selbstbewussten Wesen macht.

Das ist totale Illusion. **Denken macht dich zu einem unbewussten Wesen**, weil es dein inneres Wissen mit illusionärer Information überlagert, mit Information, die du nicht bewusst wählen kannst.

Alles, was Menschen je erfunden und herausgefunden haben, ist direkt dem Bewusstsein entsprungen. Weil sie gleichzeitig gedacht und nachgedacht haben, haben sie gedacht, ihre neuen Erkenntnisse seien vom Denken geliefert worden. Effektiv kamen sie vom Bewusstsein, das dahinter stand und dessen sie sich nicht bewusst waren.

Jegliches Wissen kommt immer aus dem **Bewusstsein**, das du bist. Denken ist lediglich eine ziemlich kümmerliche Interpretationsfunktion. Oder anders formuliert: Bewusstsein weiss. Denken versucht, Wissen zu interpretieren und zu verstehen (siehe Kapitel 5).

Fühlen

Auch Fühlen hat in der Illusion sehr grosse Bedeutung bekommen. Viele Menschen glauben, erst das Gefühl mache den Menschen zu einem empfindsamen und liebevollen Wesen. Und ohne Gefühl wäre der Mensch nicht viel mehr als ein Roboter.

Auch dies ist totale Illusion. Es ist auch hier gerade umgekehrt. **Erst das Gefühl lässt den Menschen zu einem unbewussten Wesen werden.** Ein Wesen, das sich von Gefühlen gar dazu bringen lässt, andern Menschen Gewalt anzutun. An Gefühlen ist auch nichts Magisches. Gefühle sind in deinem Körper programmiert (auch das Gefühl von Verliebtheit) und werden von Ereignissen im Aussen hervorgeholt.

Auch die Erfahrung von angenehmen Gefühlen steht in keinem Verhältnis zu dem, was dir deine Essenz geben kann.

– Gefühl von Verliebtheit/Liebe

- Konsequenz: **Das Gefühl produziert Abtrennung.** Denn, wenn du auf das Gefühl hörst, dann gibt es Menschen, die du liebst (diejenigen, die dieses Gefühl in dir auslösen können) und solche, die du nicht liebst (diejenigen, die das Gefühl der Liebe nicht oder gar negative Gefühle in dir auslösen). Das Gefühl kannst du **nicht bewusst** produzieren. Es wird von andern ausgelöst.
- Erleben: Das Gefühl von Verliebtheit gibt dir über eine ziemlich kurze, beschränkte Zeitdauer eine wunderschöne Erfahrung.

– Seinszustand der Liebe

- Konsequenz: Im Seinszustand BIST du Liebe. Die Qualität der Liebe sorgt dafür, dass du gar nicht anders kannst, **als ALLE zu lieben und zwar alle genau gleich.** Liebe als Essenz unterscheidet nicht. Sie LIEBT. Punkt. Diese Liebe ist eine bewusste Funktion von dir, indem du dein Herz öffnest.
- Erleben: Im Gegensatz zum Gefühl, das dir ein paar temporäre "Hochs" liefert, die eine obere Grenze haben, erlaubt dir deine Essenz, die Energie der Liebe **bewusst** im Körper fließen zu lassen. Der Fluss im Körper ist stabiler, stetiger, harmonischer. Sobald du dich im Sein verankert hast, wird er dauerhaft da sein und überdies kontinuierlich stärker werden. **Die Energie der Liebe hat keine Grenze nach oben.**

– Gefühl der Freude/des Glücks

Das Gefühl bringt dich in die ewige Rennerei des TUN-Spiels. Du musst immer irgendetwas tun, um ein neues Gefühl von Freude und Glück in dir hervorrufen zu können. Du musst Ziele erreichen und bestimmte Situationen im Aussen erschaffen, damit diese Gefühle in dir ausgelöst werden können. Dadurch macht dich das Gefühl auch noch vollständig abhängig vom Aussen.

– Seinszustand der Freude

Freude ist eine Qualität deiner Essenz. Du bist Freude. Sobald du dich im Sein verankert hast, wirst du diese Freude auch sein können.

Was heisst: Du wirst freudvoll sein, **grundlos**, unabhängig von dem, was im Aussen ist. Immer stärker, immer dauerhafter.

Sexuelle Anziehung

Sexuelle Anziehung ist, wie schon erwähnt, nichts anderes als eine Körperprogrammierung (siehe 3.4.4.2) und hat mit Sexualität an und für sich gar nichts zu tun.

Wenn du dieses illusionäre Körperanziehungsprogramm auflöst, dann gibst du nicht Sexualität als solche auf. Ganz im Gegenteil: **Sondern du befreist dadurch deine Sexualität.**

Du befreist den sexuellen Fluss im Körper und erhöhst damit die Fähigkeit deines Körpers zur sexuellen Erregung um Welten. Dein Erleben von sexueller Lust wird also nicht ab-, sondern zunehmen.

Fazit

Es gilt immer:

Wenn du von illusionären Dingen zur Essenz übergehst, dann verlierst du nichts, sondern **du gewinnst etwas!**

8.3.2 SIE KÖNNEN DIR NICHTS ANHABEN

Die Illusionskräfte haben natürlich aufgrund ihrer dualen/polaren Natur auch eine unangenehme Seite, die in der Regel erst noch die angenehme Seite überwiegt.

Transformation

Das macht jedoch nichts. Denn sobald du aus den Illusionen aufgewacht und bewusst geworden bist, können sie dir nichts mehr anhaben, weil du sie jetzt kraft deiner Essenz für alle Zeit transformieren kannst.

Der Abschnitt über Transformation (siehe 7.2) hat aufgezeigt, dass du eine Illusion durch **Bewusstheit plus Nicht-Kontrolle** auflöst.

- Dir einer Illusion bewusst zu sein, ermöglicht dir dein Bewusstsein.
Weil du über dein Bewusstsein Wirklichkeit von Illusion unterscheiden kannst.
- Diese Illusion nicht zu kontrollieren, erlauben dir Liebe und Kraft.
Weil dir Liebe die Hingabe und Kraft den Mut verleihen, die dazu nötig sind.

Das neue Spiel

Deshalb ermöglicht dir deine Essenz, Illusionen zu transformieren, statt auf sie zu reagieren. Und dies wiederum erlaubt dir, das neue Spiel zu spielen, was heisst, dein Leben bewusst und frei zu erschaffen.

9 Du

Wenn du dieses Dokument bis hierhin gelesen hast, dann weisst du alles, was du wissen musst, um das alte Spiel der Illusionen hinter dir lassen zu können. Denn, du weisst:

- Was auf dieser Welt Illusion ist und wie die Illusionen erzeugt werden.
- Was deine Essenz ist und was ihre Qualitäten und Fähigkeiten sind.
- Wie Illusionen transformiert werden können.

Mehr musst du nicht wissen. Damit bist du in der Lage, dich, dein Leben und deine Beziehungen Stück für Stück von den Illusionen zu befreien und ins neue Spiel der Essenz überzuführen.

Die folgenden drei Kapitel werden noch etwas detaillierter aufzeigen, was das heisst.

Ich wiederhole: Es gibt zwei Illusionsbereiche, die es für dich zu transformieren gilt:

- die Illusionskräfte: Denken, Fühlen und sexuelle Anziehung
- dein illusionäres Selbst (Persönlichkeit) und seine illusionären Verhaltensmuster

9.1 DIE ILLUSIONSKRÄFTE TRANSFORMIEREN

Weil der zweite Illusionsbereich das Produkt des ersten Bereichs ist, macht es nicht sehr viel Sinn, das neue Spiel der Essenz spielen zu wollen, ohne gleichzeitig diese 3 Kräfte aufzulösen.

Die 3 Illusionskräfte zu transformieren, ist deshalb so etwas wie die Basisaufgabe.

9.1.1 FÜHLEN

Fühlen heisst, aus deinem Körper hochgeholt Gefühle zu erfahren (siehe 3.4.4.1).

Fühlen zu transformieren, heisst deshalb nichts anderes, als ALLE Gefühle, die im Körper gespeichert sind, rauszubringen.

Ein Gefühl transformierst du – gemäss Transformationsformel – folgendermassen:

- 1 Du lässt zu, dass es **ausgelöst** werden kann.
D.h., du gehst den Situationen nicht aus dem Weg, die es auslösen.
- 2 Wenn es ausgelöst wird, **erkennst** du es als Illusion.
- 3 Ob angenehm oder unangenehm, du **kontrollierst** es **nicht**, sondern lässt es zu.
D.h., du unterdrückst es nicht mental.

Von diesen Gefühlen gibt es eine ganze Menge in deinem Körper. Denn du musst dir bewusst sein, **dass du deine ganze Vergangenheit in dir trägst**. Und zwar nicht nur die deines aktuellen Lebens, sondern die ALL deiner vergangenen Leben, die du schon auf der Erde als Mensch verbracht hast.

Negative Gefühle

Die negativen Gefühle lassen sich in vier Gruppen einteilen:

Schmerz, Trauer / Minderwert, Scham / Angst / Wut, Hass.

Die gilt es alle zuzulassen und loszulassen.

Positive Gefühle

Es gibt natürlich sehr wohl auch positive Gefühle in dir, die du ebenfalls zulassen musst, damit sie deinen Körper verlassen können. Das tönt vielleicht leichter, als es ist.

Dies betrifft in erster Linie das Gefühl von Verliebtheit. Du wirst gefordert sein zuzulassen, dass andere Menschen dieses Gefühl in dir auslösen können, auch dann, wenn du bereits in einer festen Beziehung bist. Und du wirst gefordert sein, diesem Gefühl dann KEINE Bedeutung zu geben.

Vollständig aufgelöst

Fühlen ist für immer vorbei, wenn du alle Gefühle auf obigem Wege aus dem physischen Körper rausgebracht hast. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

9.1.2 SEXUELLE ANZIEHUNG

Sexuelle Anziehung ist ein Programm im physischen Körper, das sexuelle Erregung in dir auslöst, d.h. Fluss von sexueller Energie, sobald du einen Körper siehst, welcher der Programmierung deines Körpers entspricht (siehe 3.4.4.2).

Dieses Programm sorgt überdies dafür, dass auch noch Energie von dir zu dieser Person hinfließt.

Weil sexuelle Anziehung, im Gegensatz zum Gefühl, nicht einfach nur in dir gespeichert, sondern ein Programm ist, kommt zu den drei Transformationsschritten noch ein vierter Schritt dazu.

- 1 Du gehst sexueller Anziehung nicht aus dem Weg.
- 2 Wenn sie ausgelöst wird, erkennst du sie als Illusion.
- 3 Du unterdrückst sie nicht.

4 Du löst ein Teil des Programms auf.

Dies geschieht mit einer einfachen, aber klaren Absicht im Innen. Im Sinne von: *"Ich tue hiermit kund, dass mich dieses Spiel der unbewussten sexuellen Anziehung nicht mehr interessiert, weil ich mich auf dem Weg in das bewusste Spiel der Essenz befinde."*

Und um zu bekräftigen, dass es dir ernst damit ist, holst du noch deine Energie zurück, die zur Person geflossen ist, die dich sexuell angezogen hat. Dies geschieht ebenfalls mit einer einfachen Absicht.

Und dies machst du schlichtweg jedes Mal, wenn dieses Programm ausgelöst wird. Das kann hunderte oder tausende Mal sein.

Vollständig aufgelöst

Wie lange dies geht, hängt von deiner Bereitschaft ab, dieses Programm wirklich auflösen zu wollen und dennoch gleichzeitig sexuelle Anziehung in jedem Moment zuzulassen.

Es wird in der Regel einige Jahre dauern (vor allem beim Mann), bis dieses Programm vollständig aufgelöst ist. Wenn dies jedoch geschehen ist, dann wird dich nie mehr ein anderer Mensch/Körper sexuell anziehen können. Was übrigens nicht heisst, dass du (als Mann) deswegen impotent bist (siehe 8.3.1).

9.1.3 DENKEN

Denken ist die einzige Kraft, die nicht in dir gespeichert ist, sondern nur in dir stattfindet. Gedanken holst du mit deinem Essenz-Gewahrsein zu dir herein, sobald du dieses Gewahrsein nicht bewusst ausrichtest (siehe 3.4.4.3). Deshalb kannst und musst du Denken nicht transformieren.

Denken musst du zum Stoppen bringen, indem du keine Gedanken mehr hereinbringst. Dies geschieht, indem **du dein Essenz-Gewahrsein bewusst ausrichtest**.

Und wohin sollst du es ausrichten? Das hängt natürlich von dem ab, was du gerade vorhast. Diese Vorhaben lassen sich im wesentlichen in drei Bereiche gruppieren.

- Du befindest dich im Alltagsleben: Dann gehört dein Essenz-Gewahrsein zu 100% **hinter deine 5 Körpersinne** (physisches Gewahrsein). D.h. nichts anderes, dass du vollständig präsent bist, im Körper und in dem, was du gerade im Aussen tust.
- Du willst dich ausruhen und schliesst die Augen: Dann gehört dein Essenz-Gewahrsein zu 100% **hinter deinen Körpersinn Spüren**. Dies erlaubt dir, dich zu erholen, ohne zu denken und ohne zu schlafen.
- Du bewegst dich im Innen (meditierst, erforschst die wirkliche Realität, usw.): Dies alles kannst du nur mit deinem Essenz-Gewahrsein machen. In diesen Fällen **richtest du es also bereits bewusst aus**.

Nicht denken

Weil dein Essenz-Gewahrsein deiner bewussten Ausübung untersteht, kannst du dies in jedem Moment tun. Du kannst also in jeder Sekunde Denken bewusst zum Erliegen bringen.

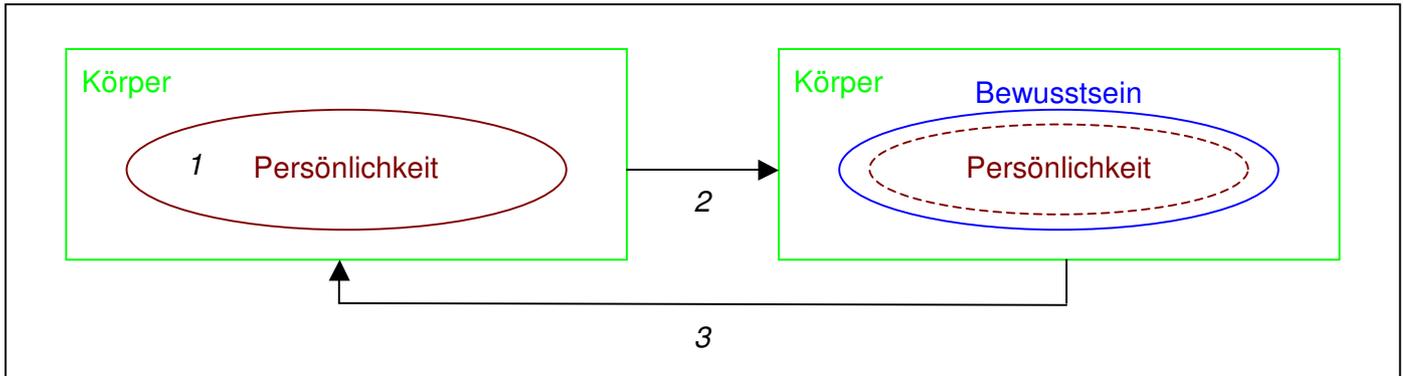
Die Frage ist nur für wie lange? Denn, das Spiel der Illusionen ist so angelegt, **dass schon die geringste Erschütterung oder Ablenkung deines Bewusstseins dein Essenz-Gewahrsein instabil macht**, womit es augenblicklich ins Gedankenfeld abgelenkt wird und von dort Gedanken zu dir herunterholt

Mit anderen Worten: Wenn du nicht denken möchtest, dann musst du dein Gewahrsein nicht nur bewusst ausrichten, sondern es auch permanent ausgerichtet halten.

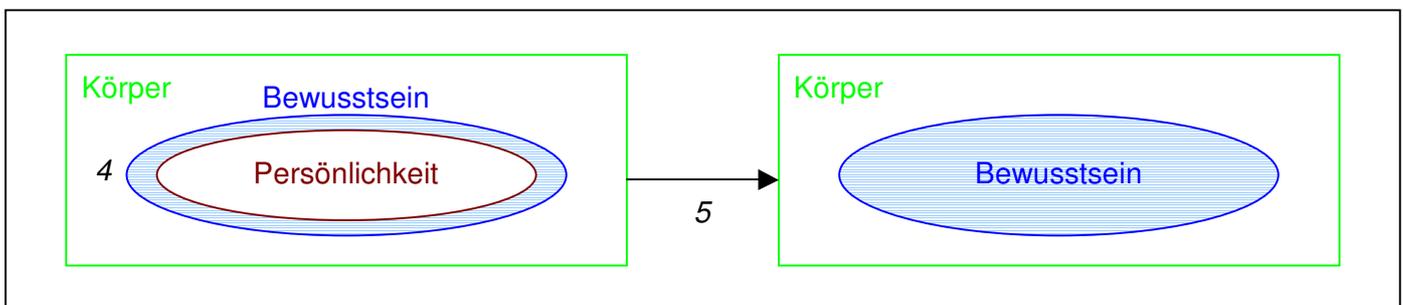
Dies erfordert vor allem viel Aufmerksamkeit und Wachsamkeit, um dir konstant bewusst zu sein, wo dein Essenz-Gewahrsein hingerrichtet ist und ob du gerade denkst.

9.2 DEIN ILLUSIONÄRES SELBST TRANSFORMIEREN

9.2.1 DER ERSTE ANKERPUNKT IN DEINER ESSENZ



- 1 "Schlafend": Dein illusionäres Selbst, sprich Persönlichkeit, ist die Summe aller Bewusstseinsteilchen von dir, die auf irgendeine Art und Weise mit Illusionen verhaftet sind. Aufgrund des Vergessens betrifft dies zwangsläufig dein ganzes Bewusstsein, was heisst, dass die Persönlichkeit vorerst dein ganzes Selbst ausmacht.
- 2 "Aufwachen" bedeutet, dass du dich als Persönlichkeit erinnerst, wer und was du wirklich bist.
- 3 Wie es nun weitergeht, hängt davon ab, wie du auf diese Erinnerung reagierst. Anfangs wird es wohl so sein, dass du ziemlich schnell wieder "einschläfst", d.h., dieser Erinnerung kein Vertrauen schenkst und sie als Einbildung beiseite schiebst. Solche "Aufwachmomente" mit anschliessendem "Wiedereinschlafen" kann es durchaus einige geben.



- 4 Interessant wird es dann, wenn ein kleiner Teil nicht mehr "einschläft", sondern sich von nun an dauerhaft seiner Essenz bewusst bleibt. Dieser Teil ist so etwas wie dein erster Ankerpunkt in der Essenz und der Wirklichkeit.
- 5 Von diesem Moment an hast DU, als dieser "aufgewachte" Teil, die Möglichkeit, deine ganze Persönlichkeit zu transformieren.

Deine Persönlichkeit zu transformieren, bedeutet, sie von den Illusionen zu befreien, sodass sie auch sein kann, was DU jetzt schon bist: bewusste und freie Essenz.

Deine Persönlichkeit zu transformieren, wird DEINE Hauptaufgabe und gleichzeitig **grösste Herausforderung** sein.

9.2.2 DER WIDERSTAND

Denn der grösste Teil deiner Persönlichkeit wird erstmal nicht besonders erfreut darüber sein, dass du nun ein neues Spiel spielen willst. Deshalb wird sie vehementen Widerstand gegen alles leisten, was mit Transformation zu tun hat.

Illusionskräfte

Sie versucht, aktiv zu verhindern, **dass du die Illusionskräfte transformierst.**

- Angenehme Seite
Von der angenehmen Seite (Gefühle von Verliebtheit/Freude, sexuelle Anziehung) ist sie mehr oder weniger abhängig geworden, weshalb sie diese nicht hergeben will.
- Unangenehme Seite
Es ist klar: Wenn du Fühlen transformierst, indem du die im Körper gespeicherten Gefühle rausbringst, wirst du diese Gefühle nochmals fühlen! Denn du kannst kein Gefühl rausbringen, ohne es vorher gefühlt zu haben.
Und daran hat deine Persönlichkeit nun gar keine Freude. Sie unterdrückt und verdrängt lieber all diese negativen Gefühle, um sie nicht fühlen zu müssen.

Illusionäres Selbst

Sie versucht, aktiv zu verhindern, **dass du sie selbst transformierst.**

- Sie möchte ihre diversen illusionären Verhaltensmuster nicht aufgeben.
Das TUN-Spiel will sie nicht aufgeben, weil es ihr die gewünschte Beschäftigung gibt.
Das Energiespiel will sie nicht hergeben, weil sie süchtig nach der Energie (Anerkennung/Aufmerksamkeit) von andern Menschen ist.
- Sie möchte ihre illusionäre Identifikation nicht aufgeben.
Deine Persönlichkeit hat vollständig vergessen, wer sie wirklich ist, und sich dadurch mit den Illusionen identifiziert. Und zwar so stark, dass sie nun glaubt, sie würde "sterben" und nicht mehr existieren, wenn sie transformiert wird.

Kontrollverlust

Der Kern jeglichen illusionären Verhaltens ist Kontrolle.

Und deshalb hat deine Persönlichkeit riesige **Angst, die Kontrolle zu verlieren**. Angst vor Kontrollverlust ist gleichbedeutend mit **Angst vor Veränderung** – oder etwas genauer – Angst vor nicht kontrollierbarer Veränderung.

Anmerkung: Auch all die kraftvollen Persönlichkeiten in führenden Positionen, die permanent alles verändern wollen, sind zutiefst getrieben von dieser Angst.

Die Persönlichkeit hasst wahre Veränderung.

Hier nur ein paar wenige Beispiele, die dies veranschaulichen:

- Ein häufig geäussertes Geburtstagswunsch lautet: *"Bleib wie du bist."*
- Ein häufig geäussertes Vorwurf lautet: *"Du hast dich verändert!"*
- Eine häufig geäusserte Aussage vor dem nahen Tod lautet: *"Ich würde alles nochmals gleich machen."*
- Menschen lieben Traditionen, was heisst, die Vergangenheit zu wiederholen.

Wenn du nun vom alten Spiel der Illusionen ins Spiel der Essenz wechselst, dann lancierst und bewirkst du damit die grösstmögliche Veränderung überhaupt. Der Widerstand deiner Persönlichkeit ist also aufgrund ihrer Eigenschaften absehbar.

9.2.3 DIE ILLUSIONÄREN VERHALTENSUSTER TRANSFORMIEREN

Deine Persönlichkeit kannst du nicht direkt transformieren, sondern nur über ihre Verhaltensmuster, weil sie sich in diesen zeigt.

Die Persönlichkeit zu transformieren, bedeutet deshalb, all ihre illusionären Verhaltensmuster zu transformieren.

9.2.3.1 Transformation

Gemäss Transformationsformel löst du ein illusionäres Verhaltensmuster folgendermassen auf:

- 1 Du lässt zu, dass das Muster **ausgelöst** werden kann.
D.h., du gehst den Situationen nicht aus dem Weg, die es auslösen können.
- 2 Wenn das Muster ausgelöst wird, **erkennst** du es als Illusion.
- 3 Egal, ob das Muster angenehm oder unangenehm ist, du **kontrollierst** es **nicht**.

Kein Erzwingen

Transformation kann **nicht erzwungen** werden.

Transformation ist nichts, das du bewirken kannst, sondern es ist etwas, das geschieht (siehe Kapitel 7). Ein Verhaltensmuster löst du nicht auf, indem du krampfhaft versuchst, dich nicht so zu verhalten. Das wäre nichts anderes als Kontrolle. Sondern, indem du dir seiner bewusst bist und es nicht kontrollierst.

Kein Verhindern

Weil Transformation nicht bewirkt werden kann, kann sie auch **nicht verhindert** werden!

Sobald deine Bewusstheit über das illusionäre Verhalten der Persönlichkeit da ist, kann sie Transformation nicht verhindern.

Denn, ihr Verhalten als solches kann ihre Transformation NICHT verhindern. D.h.: Wenn die Bewusstheit da ist, **transformierst du IMMER irgendein Verhalten** der Persönlichkeit.

- Vermeidet sie Situationen, die negative Illusionskräfte auslösen können und in denen Transformation stattfinden kann, dann transformierst du Transformationsverhinderung.
- Kontrolliert sie, dann transformierst du Kontrolle.
- Reagiert sie auf Illusionen, dann transformierst du reaktives Verhalten.
- Lebt sie eine Sucht aus, dann transformierst du Suchtverhalten.

Transformation von illusionären Verhaltensmustern beruht auf der einfachen Erkenntnis, dass Verhalten **IRRELEVANT** ist. Relevant ist nur die **Bewusstheit** des Verhaltens.

9.2.3.2 Selbstliebe

Dir des Verhaltens deiner Persönlichkeit bewusst zu sein und es gleichzeitig nicht zu kontrollieren, heisst, dass du die Grösse hast, dich in deinem illusionären Verhalten zu sehen und zu zeigen.

Es heisst, dass du dich selbst akzeptieren kannst, so, wie du im Moment bist, mit all den illusionären Teilen, die deine Persönlichkeit ausmachen.

Es heisst, **dass du dich selbst lieben kannst, genau so, wie du jetzt bist**.

Bewusste Selbstliebe ist der Raum, in welchem Transformation stattfinden kann.

9.2.4 SELBSTBEWUSSTHEIT

Verwechseln

Es gibt nur eine einzige Sache, welche die Transformation deiner Persönlichkeit verhindert: **Wenn du dich mit ihr verwechselst.**

Dich mit ihr zu verwechseln, bedeutet, dass du ihre Verhaltensmuster nicht als Illusion erkennst.

Unterscheiden

Damit dies nicht geschieht, bist du gefordert, Selbstbewusstheit zu entwickeln.

Selbstbewusstheit erlaubt dir, dir deiner selbst **gleichzeitig** als Bewusstsein und als Persönlichkeit bewusst zu sein und sie dadurch zu **unterscheiden**.

Selbstbewusstheit entsteht, indem du dich selbst beobachtest (siehe 8.1.1).

Rückwirkende Transformation

Es wird vor allem anfangs des öfteren Situationen geben, in denen du nicht bewusst bleiben kannst, vor allem in hektischen Situationen und in Interaktion mit andern Menschen.

Das macht jedoch nichts. Denn dann wendest du die umgekehrte Transformationsformel an und **transformierst rückwirkend**, sobald du Klarheit zurückgewonnen hast (siehe 7.2.3).

Anmerkung

Um dich darin zu unterstützen, dass DU dich von deiner Persönlichkeit unterscheiden kannst und dich nicht mehr mit ihr identifizierst, werde ich dich für den Rest des Dokuments nur noch als Bewusstsein und Göttliches Selbst ansprechen.

9.3 BEDEUTUNG TRANSFORMIEREN

Das ganze Spiel der Illusionen hat begonnen, als deine Persönlichkeit den 3 Illusionskräften und dadurch den Illusionen Bedeutung gegeben hat (siehe 4.1.1).

Das absolut Wichtigste, das A und O, um das Spiel der Illusionen transformieren zu können, besteht deshalb darin, die **Bedeutung**, die deine Persönlichkeit den Illusionen gegeben hat und gibt, zu **neutralisieren**.

Denn Bedeutung ist Energie und damit der **Klebstoff**, der deine Persönlichkeit an die Illusionen bindet.

Das Fundament entziehen

Aufgrund der jahrelangen Erfahrung der Illusionen hat mittlerweile so ziemlich alles auf dieser Welt und jenseits davon (Gott) eine illusionäre Bedeutung bekommen.

Das Einfachste in dieser Angelegenheit ist deshalb, dass du diesem ganzen Illusionsgebäude das Fundament entziehst, indem du das Fundament als Illusion entlarvst. Dies ist ein reiner **Akt von Bewusstheit**, von Bewusstheit dessen, was wirklich ist. Dazu musst du überhaupt nichts im Aussen tun.

9.3.1 DIE ERFAHRUNG

Die Illusionen haben einen Zweck, nämlich, die Bewusstheit der Nicht-Wirklichkeit zu ermöglichen, indem diese erfahren werden kann (siehe 3.1.1). Diese Illusionen erfährst du durch die 3 Illusionskräfte.

Also: **Es geht nur um die Erfahrung. Und es ist nur eine Erfahrung.** Darüberhinaus haben die Illusionen keine Bedeutung. Sie haben dir nichts mitzuteilen, weder über dich, diese Welt, noch Gott.

9.3.2 DIE VORSTELLUNGEN

Das Fundament der Illusionen besteht aus ein paar wenigen, schon erwähnten, illusionären Vorstellungen. Diese Vorstellungen als Illusion zu entlarven, lässt das ganze Gebäude der Illusionen auf einen Schlag in sich zusammenstürzen.

9.3.2.1 Die grössten illusionären Vorstellungen

Alle illusionären Vorstellungen basieren auf Abtrennung und Polarität/Dualität.

- Es gibt **gute** und **schlechte** Situationen, Ereignisse und Menschen.
- Es gibt **richtiges** und **falsches** Handeln und Sprechen.
- Es gibt **gute** und **böse** Menschen.
- Es gibt **Freunde** und **Feinde**/Konkurrenten/Gegner.
- Es gibt unschuldige **Opfer** und schuldige **Täter**.
- Du bist von Gott und andern Menschen **getrennt**.
- Bestimmtes Handeln und Sprechen ist **Sünde**.
- Nach deinem Tod wird Gott über dich **richten**.

9.3.2.2 Die Entlarvung

Um all diese Vorstellungen als Illusion entlarven zu können, musst du dir lediglich bewusst sein, dass in Wirklichkeit alles EINS ist. Dieses Einssein hat zwei Merkmale: das EINE Wesen und der EINE Wille.

– **Es gibt nur EIN Wesen: Gott.**

Dieses EINE Wesen drückt sich in der Vielheit aus, in vielen eigenständigen Ausdrücken.

Dadurch gibt es zwar viele unterschiedliche Wesen, sie machen aber alle zusammen das EINE Wesen aus. Oder anders formuliert: Sie alle SIND Gott. Sie sind, was Gott ist.

– **Es gibt nur den EINEN Willen.**

Weil all diese Ausdrücke Gott sind, gibt es keinen getrennten Willen unter ihnen.

Keine Polarität/Dualität

Alles ist Gott. Alles ist Essenz. Deshalb entsteht auch alles daraus. Alles entsteht und besteht aus Bewusstsein, Liebe und Licht.

Und deshalb gibt es kein *gut* und *schlecht*, kein *gut* und *böse*, keine Polarität/Dualität. Diese Dinge sind nur gefühlsmässige Erfahrungen und gedankliche Vorstellungen, also Illusion.

Andere Menschen

Es gibt keinen getrennten Willen.

Und deshalb gibt es keine *Opfer* und *Täter* und keine *Schuld*.

Es gibt nur unangenehme Erfahrungen, die du aufgrund deiner Unbewusstheit nicht bewusst erschaffen hast und in denen du dir deshalb als Opfer vorkommst. Oder es gibt Handlungen, zu denen du von den Illusionskräften getrieben wirst und die dich als Täter erscheinen lassen.

Dasselbe gilt für Menschen, die du als *Freunde* bzw. *Feinde* bezeichnest.

All diese Begriffe bzw. Kategorien entstehen durch Gefühle und Gedanken, welche die Handlungen dieser Menschen auslösen. Ist alles Illusion und hat nur den Zweck, das Nicht-Paradies erfahren zu können.

Dein Handeln und Sprechen

Du bist ein Göttliches Selbst. Das, was du bist, BIST du. D.h., du bist es immer gewesen, und du wirst es immer sein – unabhängig von deinem Tun.

Deine Taten haben keinen Einfluss auf das, was du BIST. Weder können sie es erzeugen, noch schmälern oder beeinträchtigen. Das, was du BIST, steht immer hinter deinem Tun und ist nicht das Resultat davon. Das, was IST, bleibt immer, was es IST, egal, welches Tun es wählt.

Deshalb haben deine Taten keine Bedeutung und deshalb gibt es kein *richtiges* oder *falsches* Handeln und Sprechen.

All deine Taten haben jedoch einen Effekt. Und dieser wird von Gedanken als richtig oder falsch interpretiert, in Abhängigkeit davon, welche Erfahrung dieser Effekt produziert.

Gott und du

Deshalb gibt es natürlich auch keine *Sünde*. Und Gott wird nicht über dich *richten*.

Ganz im Gegenteil: **Du bist über alles geliebt.** ALLE Menschen sind über alles geliebt.

Weil sie sich in dieses Spiel der Illusionen und der illusionären Erfahrungen begeben haben, um diesen wertvollen Zweck für die Schöpfung zu erfüllen.

JEDER Mensch ist grossartig und unendlich wertvoll. Egal, was er getan hat oder tut. Weil JEDE Tat den Zweck erfüllt.

Sich als *klein*, *minderwertig* oder gar *sündig* zu sehen, ist totale Illusion.

9.3.3 OHNE BEDEUTUNG

Jede Form von Bedeutung macht dich unfrei, weil sie dich an etwas bindet.

Je mehr du in der Lage bist, die Bedeutung aus diesem ganzen Spiel der Illusionen herauszuziehen, desto mehr wirst du fähig sein, deine Persönlichkeit zu befreien und dein Leben und deine Beziehungen aus deiner Essenz heraus zu führen.

Anmerkung:

Alle illusionären Vorstellungen basieren ausschliesslich auf Gedanken, sind also reine Erfindungen des Denkens.

Den Illusionen das Fundament zu entziehen, bedeutet nicht, keine solchen Gedanken mehr zu denken. Denn dies steht nicht in deiner Wahl. Diese Gedanken sind alle im Gedankenfeld schon drin (siehe 3.4.4.3). Sondern es heisst, diesen Gedanken keine Bedeutung zu geben, sollten sie in dein System kommen.

10 DEIN LEBEN

Das Spiel der Illusionen auf dieser Welt hat einige schwerwiegende Auswirkungen auf dich:

- das Erfahren von Illusionskräften
- das Entstehen des illusionären Selbstes
- das Entwickeln von illusionären Verhaltensmustern

Die wohl gewichtigste Konsequenz für dich ist jedoch:

Du kannst dein Leben **nicht mehr voll bewusst erschaffen!**

D.h.:

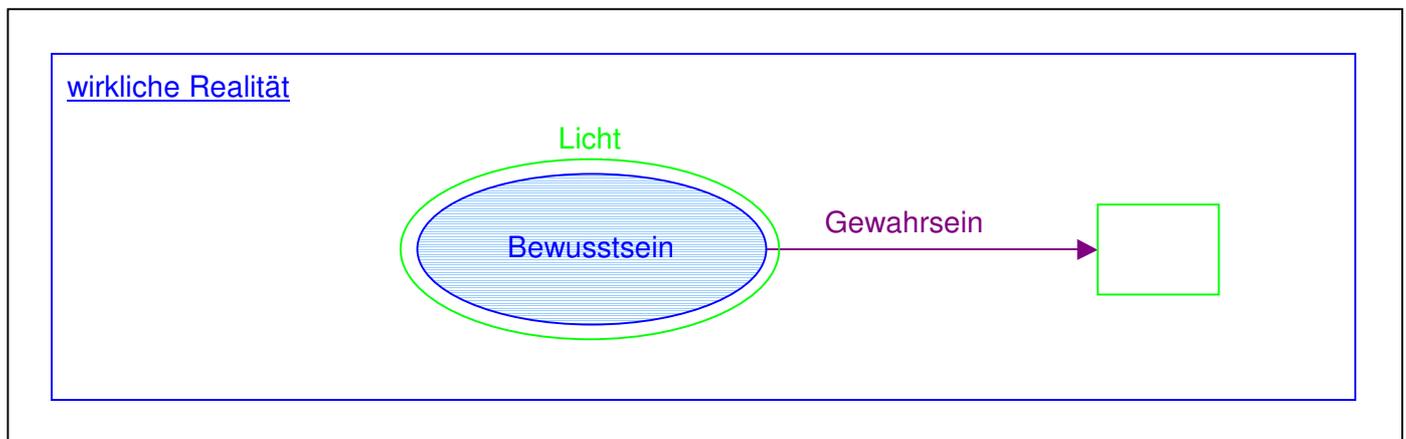
- 1 Es geschehen Dinge in deinem Leben, die du nicht selbst bewusst erschaffen hast und von denen du deshalb nicht weisst, wieso sie geschehen sind.
 - Dinge, die angenehm sind und die du vielleicht als freudigen **Zufall** siehst.
 - Dinge, die nicht angenehm sind und als deren **Opfer** du dich deshalb siehst.
- 2 Die Dinge, die du gerne bewusst erschaffen würdest, klappen nicht immer, und du weisst nicht, wieso.

Im neuen Spiel der Essenz lässt du diesen Zustand des unbewussten Schöpfertums hinter dir und wirst mehr und mehr zu einem bewussten Schöpfer deines Lebens.

10.1 WIE SCHÖPFUNG GESCHIEHT

Der erste Schritt zum bewussten Schöpfer besteht darin, dich zu erinnern, wie Schöpfung funktioniert. Wie sie in der wirklichen Realität geschieht und wie in unserer Welt.

10.1.1 WIRKLICHE REALITÄT



In der wirklichen Realität geschieht Schöpfung immer **sofort**.

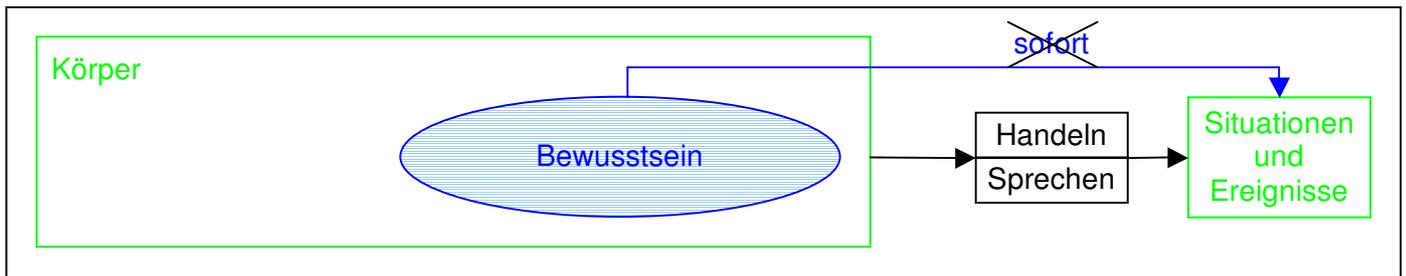
Das, was du wählst zu erschaffen, gemäss deinem Wissen, manifestiert sich **augenblicklich** – durch dich das schöpferische Bewusstsein.

Oder anders ausgedrückt: Das, worauf du dein Gewahrsein richtest, wird sofort durch das Bewusstsein erschaffen.

Du erschaffst und arbeitest mit Licht und Energie auf verschiedenste Art und Weise, um sie in Form und Struktur zu bringen und dir dadurch Ausdruck zu verleihen und Realität zu erschaffen. Du bist auch in der Lage, neues Bewusstsein und neue Wesen hervorzubringen.

10.1.2 UNSERE WELT

10.1.2.1 Du



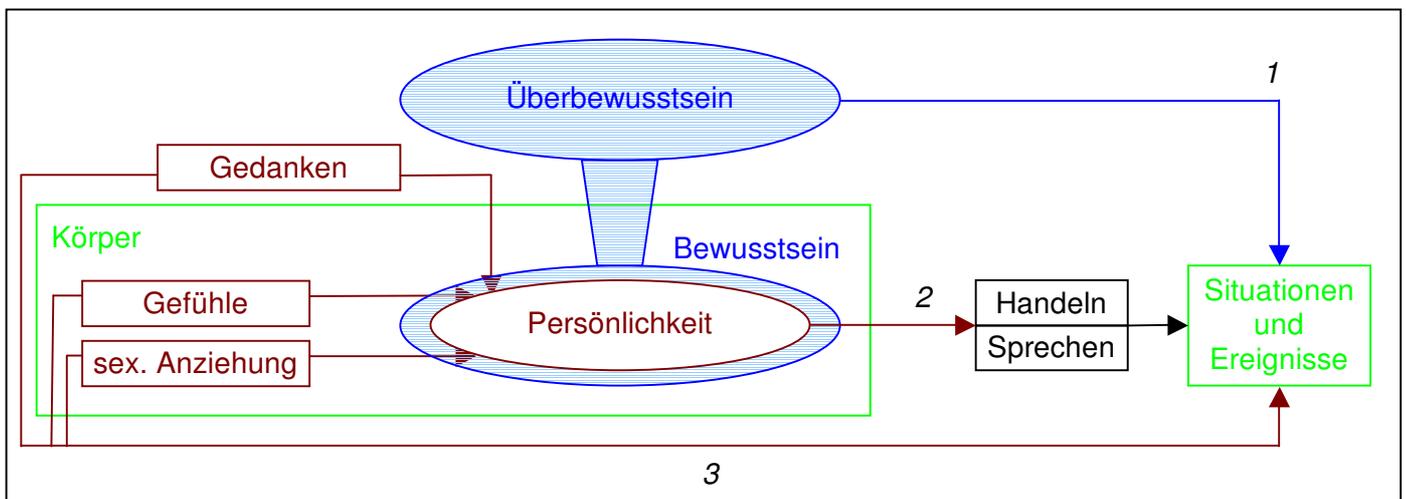
Bewusstsein

Die Illusion der Trennung sorgt dafür, dass nicht dein ganzes Bewusstsein im Körper sein kann und dass du von deinem Körper getrennt bist (siehe 3.3). Diese beiden Faktoren haben zur Folge, dass deine Schöpferkraft in dieser Welt schon mal massiv beschränkt ist und du nicht mehr in der Lage bist, über dein Bewusstsein sofort zu erschaffen.

Dazu kommt, dass du vergessen hast, dass du schöpferisches Bewusstsein bist. Weshalb du meinst, nur Handeln und Sprechen zur Verfügung zu haben, um dein Leben zu erschaffen. Weil deren Möglichkeiten der Sofort-Erschaffung jedoch sehr beschränkt sind, brauchen alle grösseren Schöpfungen von dir viel Handeln und Sprechen oder mit anderen Worten: Zeit. Dieser Umstand bringt dich in der Illusion ins Prinzip des TUNs (siehe 4.2.2). Das darauf basiert, dass du dir Ziele setzt, die in der Zukunft liegen und die du über kontrolliertes Handeln und Sprechen zu erreichen versuchst.

10.1.2.2 Mitschöpfer

Du bist jedoch nicht allein dafür zuständig, was in deinem Leben erschaffen wird. Es gibt noch zwei weitere Mitschöpfer.



Überbewusstsein

1 Dein Überbewusstsein ist deine Göttliche Führung. Es führt dich immer zu deinem höchsten Potential. Es sorgt für Synchronizität im Aussen, sodass du zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort bist und so dass die zu deinem Weg passenden Menschen in dein Leben kommen können.

Die Illusionskräfte

Es gibt zwei Arten, wie die Illusionskräfte deine Schöpfungen beeinflussen bzw. bestimmen.

2 Indirekt: Die Illusionskräfte treiben deine Persönlichkeit **zu reaktivem Verhalten**, was dazu führt, dass du in deinem Handeln und Sprechen nicht frei bist.

3 Direkt: Weil du schöpferisches Bewusstsein bist, energetisierst du alles, was du in dir trägst und was zu dir hereinkommt. Mit dem Resultat, **dass die Illusionskräfte dein Leben auch direkt miterschaffen**. Sie bringen Situationen und Ereignisse in dein Leben, die du nicht selbst über Handeln und Sprechen erschaffen hast. Es sind Dinge, die vermeintlich einfach passieren. Und es sind oft Geschehnisse, in denen du dir als Opfer vorkommst.

Anmerkung: Dies wird oft auch als **Unterbewusstsein** bezeichnet.

10.2 ZUM BEWUSSTEN SCHÖPFER WERDEN

10.2.1 DIE ILLUSIONSKRÄFTE NEUTRALISIEREN

Das erste und absolut Wichtigste, um dein Leben wieder bewusst erschaffen zu können, ist, dafür zu sorgen, dass die Illusionskräfte dein Leben **nicht mehr direkt** erschaffen. **Indem du sie neutralisierst.**

Dies ist deshalb möglich, weil Illusionen nichts anderes sind als Essenz, die so tut, als sei sie keine Essenz (siehe 7.1.1).

Indem du dir dessen bewusst bist, kannst du wählen, **dass ab jetzt ALLE Illusionen von dir automatisch als Essenz entlarvt sind**, wodurch sie keine illusionären Ereignisse mehr in dein Leben ziehen werden.

Diese Wahl triffst du genau **ein Mal!** Dann ist dieses Thema für alle Zeit erledigt.

Wichtig: Diese Wahl hat nur einen Effekt, wenn sie von dir, dem erwachten Bewusstsein, getroffen wird und nicht von deiner Persönlichkeit.

Du musst dich in dem Moment, wo du diese Wahl triffst, 100% als Gott, als der Schöpfer der Illusionen erkennen und anerkennen. Nur dann hast du die Macht, das Spiel zu neutralisieren.

10.2.2 ÜBERBEWUSSTSEIN

Dieses Neutralisieren der Illusionskräfte ist deshalb so wichtig, weil du zwei Dinge nicht verwechseln solltest:

- Das, was die Illusionskräfte in deinem Leben erschaffen.
- Das, was dein Überbewusstsein in dein Leben bringt.

Transformation

Die naive Vorstellung deiner Persönlichkeit ist, dass dein Überbewusstsein nur angenehme Dinge in dein Leben bringt. Das ist natürlich nicht so.

Dein Überbewusstsein führt dich aus dem Spiel der Illusionen hinaus. Und das ist, wie schon erwähnt, ein Weg der Transformation.

Deshalb wisse: Sobald du aufgewacht bist und die Illusionskräfte neutralisiert hast, passiert absolut **nichts** Illusionäres mehr. Alles, was ab dann noch sogenannten **passiert**, steht zu 100% unter der Führung deines Überbewusstseins, unter seiner reinen Liebe für dich.

Alles, was unangenehm ist, hat nur einen Zweck: Transformation.

All diese Situationen haben nur den Zweck, dass die noch in deinem Körper tief vergrabenen Dinge hochgeholt und ausgelöst werden können. Damit sie deinen Körper verlassen können.

Weil du dir nicht bewusst sein kannst, was in dir vergraben ist, brauchst du die Führung deines Überbewusstseins, und du brauchst die Situationen, die es für dich arrangiert. Es ist ALLES zu deinem Besten.

Kontrolle aufgeben

Also: Die Illusionskräfte werden dein Leben nicht mehr direkt erschaffen, sie werden aber sehr wohl noch ausgelöst werden und dich daher indirekt beeinflussen.

Dieses Wissen gibt dir die Gelassenheit, **Kontrolle aufzugeben.**

Was wichtig ist, denn dein Überbewusstsein kann dich nur wirkungsvoll führen, wenn du damit aufhörst, Situationen und Ereignisse in deinem Leben kontrollieren zu wollen.

10.2.3 BEWUSSTSEIN

Mit dem Hintergrund, die Illusionskräfte neutralisiert zu haben und unter der Führung deines Überbewusstseins zu stehen, kannst du dich daran machen, dein Leben als Bewusstsein bewusst zu erschaffen.

Wisse, dass du bei all deinen Schöpfungen zutiefst mit deiner Persönlichkeit konfrontiert sein wirst, was dir die Möglichkeit geben wird, sie zu transformieren.

10.2.3.1 Was?

Was erschaffst du?

Persönlichkeit

Deine Persönlichkeit ist kein rundes Selbst, sondern besteht aus vielen Teilen mit unterschiedlichen Interessen, Wünschen, Bedürfnissen, die einander auch noch zuwiderlaufen können.

Bei der Auswahl des *Was?* wirst du vielleicht die Angst von einigen Teilen spüren können, dass ihre Bedürfnisse nicht befriedigt werden. Es kann auch sein, dass ein innerer Kampf zwischen verschiedenen Teilen ausbricht.

Bewusstsein

Für dich sind vor allem zwei Dinge wichtig:

- Dass du **frei** bist. Als Essenz hast du keine Bedürfnisse, weil du im Innen schon alles bist.
- Dass du **klar** bist, was du aus dieser Freiheit heraus zu erschaffen wählst.

Aus dieser Qualität von Freiheit und Klarheit umarmst du deine ganze Persönlichkeit und triffst eine ehrliche und authentische Wahl, bei der ALLE Teile spüren, dass niemand übergangen wird.

Als Bewusstsein zwingst du niemandem deinen Willen auf, und dennoch bist du immer klar, was du willst.

10.2.3.2 Wie?

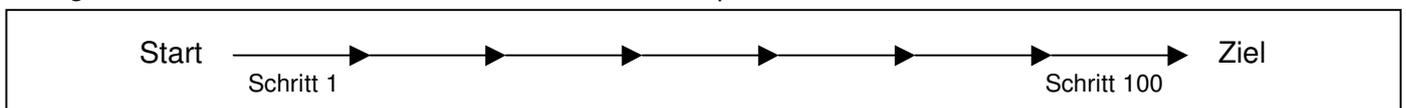
Wie erschaffst du es? Als bewusstes Bewusstsein erschaffst du schwergewichtig übers Innen, direkt über dein Bewusstsein, das deine Schöpferkraft ist.

Ganz einfach: Indem du die gewählte Schöpfung (ein Bild davon) im Innen **in dein Gewahrsein nimmst**. Jedesmal, wenn du dein Gewahrsein auf die Schöpfung richtest, energetisierst du sie. Du trägst deine Schöpfung so lange in dir und energetisierst sie immer wieder, bis sie in dein Leben kommt.

Weil du noch nicht genügend Schöpferkraft hast, um über dein Bewusstsein alleine erschaffen zu können, bist du dennoch auch gefordert, im Aussen zu handeln und zu sprechen.

Persönlichkeit

Und genau da kommt dann deine Persönlichkeit ins Spiel.



Sie meint, du müsstest alles über Handeln und Sprechen machen, weshalb sie diese möglichst kontrollieren möchte. Dabei hat sie grosse Angst, etwas falsch zu machen und dadurch das Gewünschte nicht zu bekommen. Sie ist der illusionären Meinung, die Schöpfung kommt dann in dein Leben, wenn du es geschafft hast, die 100 richtigen Schritte aneinanderzureihen (=TUN-Prinzip).

Bewusstsein

Als Bewusstsein sind dies jeweils Momente, in denen du deine Persönlichkeit transformieren kannst, indem du dir bewusst bist, wie der Teil der Schöpfung, der übers Aussen geht, wirklich abläuft.



Es gibt nicht 100 Schritte, die linear miteinander verknüpft sind, sondern einfach 100 nächste Schritte, die immer aus dem Jetzt erfolgen. Du machst jeden dieser Schritte aus deinem grösstmöglichen Wissen und deinem grösstmöglichen Mut heraus.

- Von diesen Schritten sind in der Regel etwa 95 Schritte nur dazu da zu **transformieren** und haben mit deiner konkreten Schöpfung eigentlich gar nichts zu tun.
- Mit anderen Worten: Von diesen 100 Schritten sind gerade mal 5 direkt mit deiner Schöpfung verknüpft, was heisst, dass es diese Schritte für die Schöpfung wirklich braucht.

Und genau diese Schritte kannst du nicht verpassen! Aus dem einfachen Grund, **weil sie nicht an einer bestimmten Stelle erfolgen müssen**. Schöpfung ist nicht linear, und sie ist unendlich flexibel. Dein Überbewusstsein führt dich immer. Du kannst nichts falsch machen.

11 DEINE BEZIEHUNGEN

Der grösste Teil des menschlichen Lebens besteht aus Beziehungen mit andern Menschen. Deine Beziehungen von der Ebene der Illusion auf die Ebene von Essenz anzuheben, wird deine grösste Herausforderung sein.

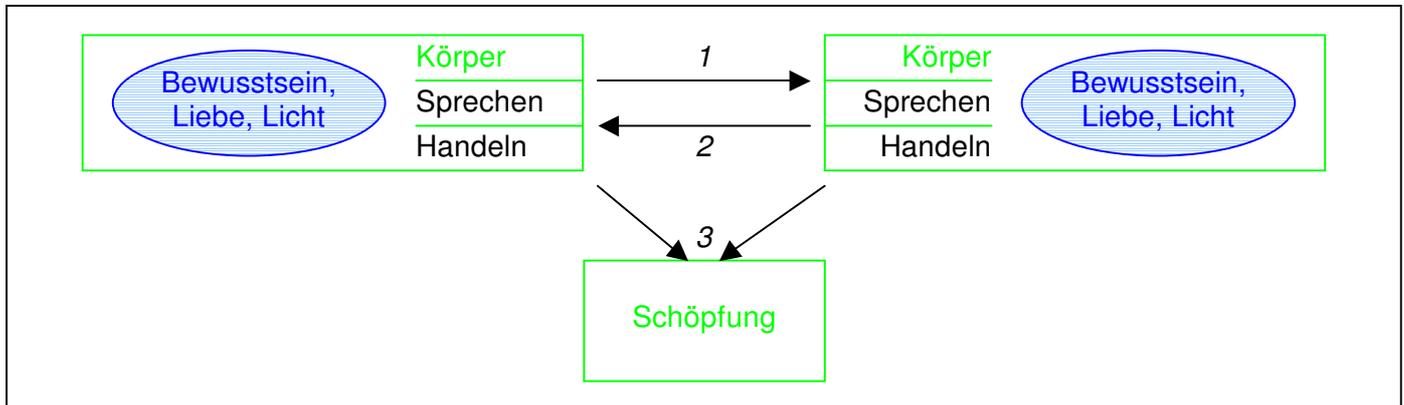
Und zwar deshalb, weil deine Persönlichkeit und ihre Verhaltensmuster sich am stärksten in Beziehungen manifestieren und weil deine Persönlichkeit irrigerweise meint, Beziehungen seien von den andern abhängig.

Um deine Beziehungen transformieren zu können, ist es entscheidend, dass du dir bewusst bist, was das Wesen von Beziehungen ist und was sich ihnen abspielt.

11.1 DER ZWECK VON BEZIEHUNGEN

Eine Beziehung hat 3 Zwecke:

- Sich zu zeigen
- Sich zu sehen
- Gemeinsame Schöpfungen hervorzubringen



Eine Beziehung mit jemandem zu führen, bedeutet:

1 Dich dem andern zu ZEIGEN.

Du zeigst ihm deine Essenz (Bewusstsein, Liebe, Licht) über deine 3 Ausdrucksebenen in dieser Welt: Körper, Sprechen, Handeln.

Du zeigst deine Grossartigkeit und Einzigartigkeit in aller Freiheit.

2 Den andern zu "SEHEN".

Er zeigt dir seine Essenz über die 3 Ausdrucksebenen, die du über deine 5 Körpersinne Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Spüren wahrnimmst.

Du "siehst" dabei seine Grossartigkeit und Einzigartigkeit, d.h., du bist dir ihrer bewusst.

Und bei Bedarf:

3 Eine gemeinsame Schöpfung hervorzubringen.

Indem ihre eure Schöpferkräfte vereint.

Das ist, was eine Beziehung ausmacht, was JEDE Beziehung ausmacht. Mehr ist es nicht.

11.2 DIE MERKMALE VON BEZIEHUNGEN

11.2.1 ILLUSIONÄRE BEZIEHUNGEN

Beziehungen zwischen "schlafenden" Menschen funktionieren nicht auf dieser Welt. Das können sie nicht, denn das sollen sie auch nicht.

Der einzige Zweck einer Beziehung im Spiel der Illusionen ist, noch mehr Illusionen zu produzieren.

Und das machen sie perfekt.

Beziehungen mögen kompliziert aussehen auf dieser Welt. Das sind sie jedoch überhaupt nicht. Denn ALLE illusionären Beziehungen spielen sich nach dem gleichen einfachen Schema ab.

- Teilnehmer: Es kommen zwei unvollständige, minderwertige, voneinander getrennte, **illusionäre Selbst**e zusammen.
- Wahl des Partners: Sie wählen sich aufgrund dessen, was sie sich gegenseitig an den Illusionskräften **Denken, Fühlen** und **sexuelle Anziehung** auslösen.
- Hintergrund: Die Beziehung beruht auf **Abtrennung**.
- Verhalten: Die ganze Beziehung, die sie zusammen führen, ist nichts anderes als ein **Energiespiel**. Der Partner wird gebraucht und benutzt, um mit seiner Energie (Liebe, Anerkennung, Aufmerksamkeit) die eigene innere Unvollständigkeit auffüllen und den Minderwert kompensieren zu können.
- Resultat: Dieses Energiespiel produziert eine **Bindung** zwischen den beiden, welche mit zunehmender Zeitdauer zu Abhängigkeiten führt.
- Produkt: Gemeinsame Schöpfungen basieren auf einem **Kompromiss**, der den beiden getrennten Willen möglichst entsprechen soll.

Die "verfälschte" Beziehung

1 Die Persönlichkeit zeigt sich dem andern nicht 100% echt und ehrlich. Sie macht eine Darstellung und benutzt diese Art von Zeigen, **um in seinen Energieraum eindringen zu können**.
D.h.: Sie zeigt sich, um Energie vom andern zu bekommen.

2 Die Persönlichkeit sieht den andern **durch den auf ihn projizierten Illusionsfilter** (siehe 4.3.1).
Sie sieht den andern, um etwas aus ihm zu machen: etwas Besonderes, Abstossendes, Liebenswertes, Böses, Ablehnenswertes, Schönes, Schlechtes, usw.

11.2.2 ESSENTIELLE BEZIEHUNGEN

Auf der Essenz basierende Beziehungen sehen etwas anders aus.

- Teilnehmer: Die Beziehung basiert auf zwei in sich vollständigen, **wirklichen Selbst**en mit echtem Selbstwert.
- Wahl des Partners: Der einzige Grund, wieso man zusammengekommen ist, ist das **Wissen**, dass man zusammen eine Schöpfung hervorbringen möchte.
- Hintergrund: Beide sind sich bewusst, dass sie auf Bewusstseinssebene **eins** sind.
- Verhalten: Das Zusammensein beruht auf vollständiger **Integrität**, d.h. auf der Achtung und Respektierung des eigenständigen Energieraums des andern.
- Resultat: Weil beide in sich vollständig sind, brauchen sie nichts von einander. Die Beziehung spielt sich deshalb in vollkommener **Freiheit** und Unabhängigkeit ab.
- Produkt: Gemeinsame Schöpfungen basieren auf dem freien EINEN Willen, der sich aus dem Einssein ergibt.

Die echte Beziehung

1 Das wirkliche Selbst zeigt sich dem andern 100% offen, echt und ehrlich und **bleibt dabei bei sich selbst, energetisch**.
D.h.: Es zeigt sich, um des Zeigens willen – ohne etwas damit erreichen zu wollen.

2 Das wirkliche Selbst nimmt Körper, Sprechen und Handeln des andern wahr und sieht dies als Ausdruck seiner Essenz.
D.h.: Es sieht ihn, um des Sehens willen – ohne mehr daraus zu machen.

11.3 DEINE BEZIEHUNGEN TRANSFORMIEREN

Gerade dann, wenn auch noch andere Menschen ins Spiel kommen, ist es entscheidend, dass du dir bewusst bleibst: Du kannst nur etwas transformieren – dich selbst.

Deine Beziehungen zu transformieren, bedeutet deshalb, dich selbst zu transformieren.

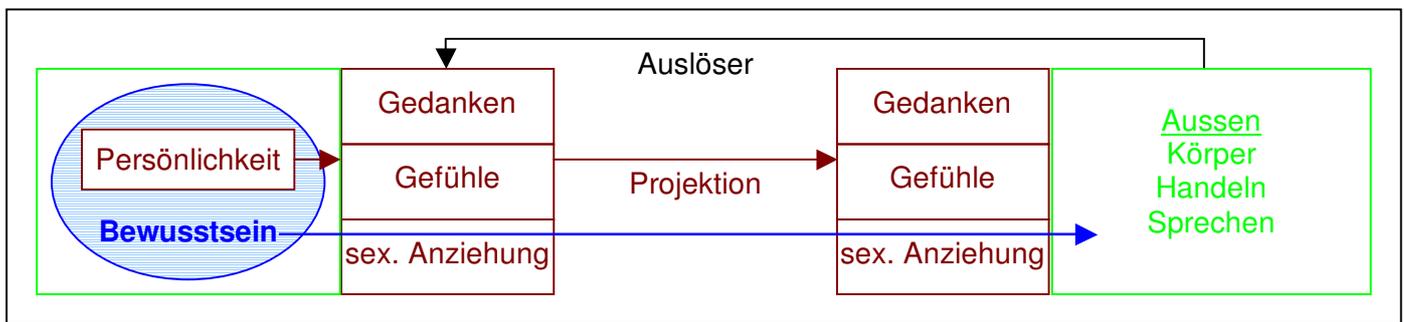
Oder umgekehrt formuliert: Indem du dich selbst transformierst, transformierst du automatisch auch all deine Beziehungen.

Und das heisst nichts anderes:

Die Transformation deiner Beziehungen ist NICHT von deinen Beziehungspartnern und ihrem Verhalten abhängig.

Es ist zu 100% alles in deinen Händen.

11.3.1 PROJEKTION TRANSFORMIEREN



Illusionsfilter

Im Spiel der Illusionen sind Beziehungen nichts anderes als ein ständiges Reagieren aufeinander. Erster Auslöser hierbei ist das, was man – vermeintlicherweise – beim andern sieht.

Dieses Sehen ist jedoch nichts anderes als eine 100%-ige Projektion.

Deine Persönlichkeit glaubt, was sich im Aussen abspielt, entspreche ihrer inneren Erfahrung davon. Sie sieht deshalb andere Menschen gar nie, wie sie wirklich sind, sondern immer nur durch einen **Illusionsfilter**, bestehend aus Gedanken, Gefühlen und sexueller Anziehung, den andere Menschen in dir auslösen.

Bewusst wahrnehmen

Wenn du Beziehungen transformieren willst, dann bist du als Bewusstsein gefordert, trotz ausgelösten Illusionskräften andere Menschen bewusst wahrzunehmen.

Das heisst: Du nimmst ihren Körper, ihr Sprechen und Handeln bewusst wahr – neutral, einfach genau so, wie sie ausgedrückt worden sind.

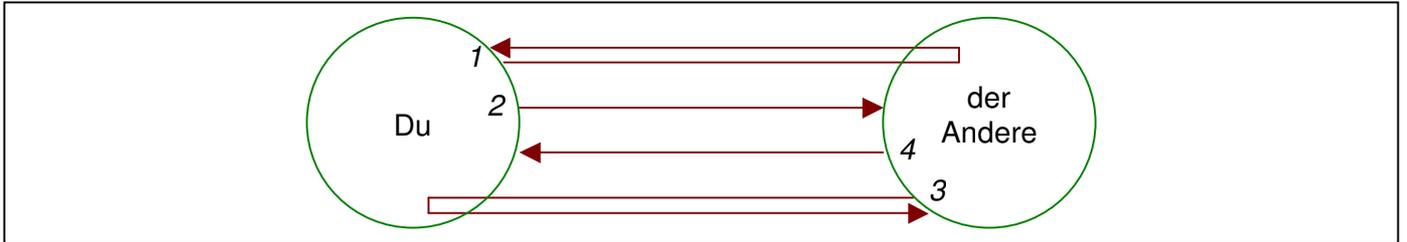
Weil Freiheit und Liebe deine Grundlage sind, spielt es für dich überhaupt keine Rolle, wie der andere sich ausdrückt. **Das ist seine freie Wahl bzw. unfreie Reaktion.**

Je mehr du in der Lage bist, das Aussen als bewusstes Bewusstsein wahrzunehmen, unbeeinflusst von den Illusionskräften, desto mehr wird deine Persönlichkeit sich deiner Wahrnehmung anschliessen und ihr Spiel der Projektion aufgeben.

11.3.2 DAS ENERGIESPIEL TRANSFORMIEREN

In Beziehungen gibt es letztlich nur ein einziges aktives Verhaltensmuster: das Energiespiel (siehe 4.3.3). Deshalb gilt: Wenn du in der Lage bist, das Energiespiel zu transformieren, dann transformierst du damit gleich all deine Beziehungen.

Die 4 Varianten



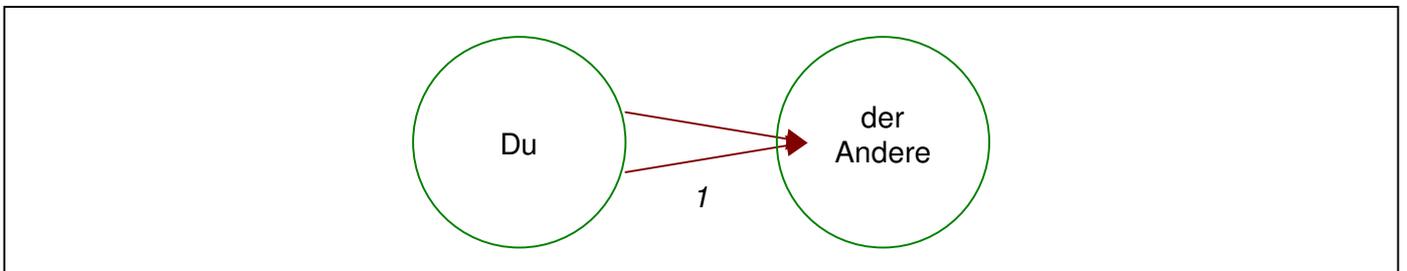
Das Energiespiel besteht aus 4 Varianten:

- Von dir zum andern:
 - 1 Du ziehst ihm seine Energie ab.
 - 2 Du gibst ihm freiwillig deine Energie.
- Vom andern zu dir:
 - 3 Er zieht dir deine Energie ab.
 - 4 Er gibt dir freiwillig seine Energie.

1 und 3 laufen über **Abstossung**. 2 und 4 laufen über **Anziehung**.

Das Energiespiel zu transformieren, heisst, **alle 4 Varianten des Spiels selbst zu meistern** – ohne die Mithilfe der andern.

11.3.2.1 Von dir zum andern



1 Abziehen

Jemandem Energie abzuziehen, bedeutet, in seinen Energieraum einzudringen und seine energetische Unversehrtheit zu verletzen.

2 Geben

Jemandem Energie freiwillig zu geben, bedeutet, ihn als bedürftiges und unvollständiges Wesen zu behandeln und ihn von dir abhängig zu machen.

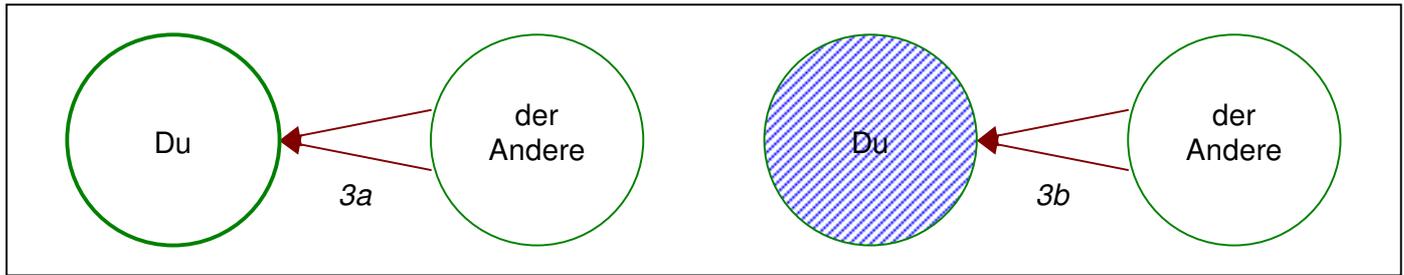
Jemandem keine Energie abzuziehen und keine Energie freiwillig zu geben, **ist die höchste Ausdrucksform von Liebe** einem andern gegenüber. Es ist der höchste Ausdruck von Respekt, Achtung und Wertschätzung seines eigenständigen Selbstes.

Dich zeigen

Deine Persönlichkeit verstellt sich und macht eine Darstellung, um von andern Energie zu bekommen. Wenn du das Energiespiel in diese Richtung meistern möchtest, dann musst du den Mut aufbringen, wieder authentisch zu werden.

Du musst den Mut haben, dich **100% echt und ehrlich** zu zeigen, trotz Minderwert, trotz Angst, deswegen von andern abgelehnt zu werden.

11.3.2.2 Vom andern zu dir



In einer Welt von unbewussten, energiesüchtigen Menschen musst du schon selbst dafür sorgen, dass dir niemand Energie abziehen kann, wenn du dieses Spiel vollständig transformieren willst.

3 Abgezogen werden

a Illusion: Es gibt zwei illusionäre Varianten, wie du dies bewerkstelligen kannst. Du ziehst dich zurück, oder du verschliesst dich. Wobei Verschliessen nicht wirklich ein Schutz ist, weil der andere dich dann leichter abstossen kann.

b Essenz: Sich verschliessen ist ein Ausdruck von Abtrennung. Offenheit dem andern gegenüber ist ein Ausdruck von Einssein.

Es gibt nur eine Möglichkeit, deinen **offenen** Energieraum zu wahren: **Indem du ihn vollständig einnimmst.**

Das geschieht, indem du vollständig IM physischen Körper bist und vollständig in deiner Kraft stehst.

4 Bekommen

Energie, die andere dir freiwillig geben wollen, nicht aufzunehmen, ist eine Frage von Selbstliebe und Selbstwert. Es ist ein Ausdruck deiner eigenen Vollständigkeit und Unabhängigkeit.

11.3.2.3 Energie zurückholen/-geben

Es wird einige Zeit in Anspruch nehmen, bis du das Energiespiel vollständig gemeistert haben wirst. Bis es so weit ist, wird also des öfteren auf irgendeine der vier Arten ein Energieaustausch mit andern Menschen stattfinden.

Rückwirkend

Wie bei Transformation im allgemeinen, kannst du auch hier rückwirkend vorgehen. Das heisst, du kannst das abgelaufene Energiespiel im nachhinein neutralisieren.

- Hast du Fremdenergie aufgenommen, dann schickst du sie zum andern zurück.
- Ist deine Energie zum andern weggegangen, dann holst du sie zu dir zurück.

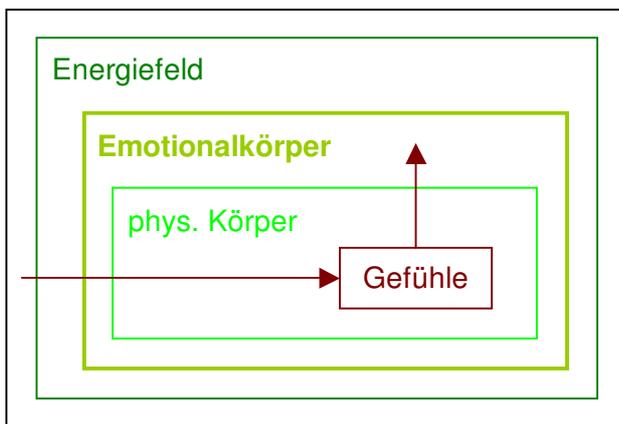
Beides geschieht mit einer simplen, aber klaren **Absicht**.

11.3.3 INTEGRITÄT

Integrität ist das Schlüsselwort, um illusionäre Beziehungen transformieren zu können. Integrität ist eine Qualität deiner Essenz (siehe 8.1.3.3) und steht unter anderem für **Unversehrtheit**.

Im Spiel der Illusionen sind Beziehungen nichts anderes als ein permanentes Reagieren aufeinander. Man löst sich Gefühle aus und reagiert dann mit einem Energiespiel darauf. Was weitere Gefühle auslöst, usw. Du kommst aus diesem Teufelskreis nur heraus, wenn du das Folgende zutiefst begriffen hast.

Unversehrtheit <-> Verletzung



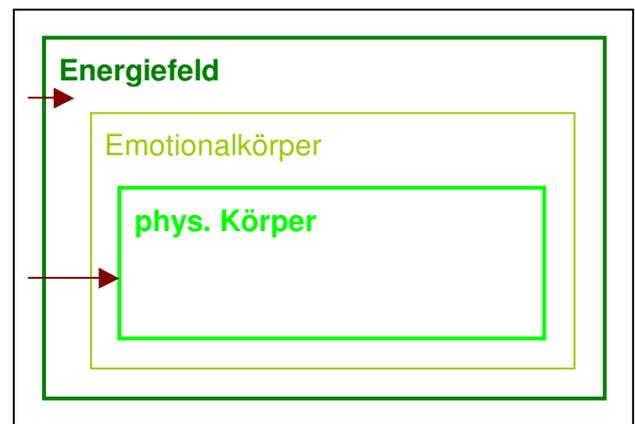
Emotional

Gefühle fühlst du, wenn Dinge im Aussen die in deinem Körper gespeicherten Gefühle hochholen.

Das heisst:

**Es gibt KEINE emotionale Integrität!
Niemand kann dich emotional "verletzen".**

Andere können nur Gefühle auslösen, die in deinem Körper schon gespeichert sind.



Physisch und energetisch

Dein Körper kann verletzt werden.

Ins Energiefeld kann eingedrungen werden, was heisst, die energetische Unversehrtheit zu verletzen.

Das heisst:

Es gibt eine physische und energetische Integrität!

Die Doppel-Illusion

Der Standardvorwurf "Du hast mich/meine Gefühle verletzt." ist also gleich eine doppelte Illusion.

Erstens ist das nicht möglich.

Zweitens machst du mit einem solchen Vorwurf nichts anderes, als zu versuchen, in den Energieraum des andern einzudringen. Damit bist also effektiv du derjenige, der verletzt, und nicht umgekehrt!

Dankbarkeit

Also: Solange du noch Gefühle in dir trägst, werden andere Menschen es immer schaffen, diese auszulösen.

Und wenn du das Prinzip von Transformation erfasst hast, dann weisst du nun, dass dies kein Unglück ist, sondern ganz im Gegenteil ein Geschenk.

Du kannst dich unmöglich aus dir selbst heraus transformieren. Du brauchst andere Menschen, damit das, was in dir ist, ausgelöst und ans Tageslicht gebracht werden kann.

Sei ihnen deshalb dankbar für diesen wertvollen Dienst. Denn du brauchst ihn zwingend für deine Transformation.

Mut

Das ganze gilt natürlich auch in die andere Richtung.

Versuche nicht, durch kontrolliertes Handeln und Sprechen zu verhindern, dass du negative Gefühle bei andern auslöst.

Sondern habe den Mut, authentisch zu sein. Und habe die Grösse, es auszuhalten, was dies beim andern an Gefühlen hochholt.

11.3.4 DEINE BEZIEHUNGEN BEFREIEN

Mit diesem Hintergrund bist du in der Lage, all deine Beziehungen zu befreien. Beziehungen, die aufgrund jahrelangen Energieaustauschs sehr starke Bindungen und Abhängigkeiten aufweisen können, vor allem Familienbeziehungen und sexuelle Beziehungen.

Es ist allein DEINE Aufgabe, all diese Beziehungen vollständig zu befreien. D.h.:

- Dich von den andern zu befreien.
- Die andern von dir zu befreien.

Dich von den andern befreien

Dich von andern zu befreien, heisst, **dich dir selbst zurückzugeben.**

Es heisst, dich selbst zu vervollständigen, indem du deine Eigenständigkeit und Unabhängigkeit zurück-erlangst.

Es heisst:

- Keine neue Energie mehr von den andern aufzunehmen.
- Die bereits aufgenommene Energie sukzessive zurückzugeben.

Sodass deine Persönlichkeit sich bewusst werden kann, **dass sie die andern nicht braucht.**

Den andern von dir befreien

Jemanden von dir zu befreien, heisst, **ihn sich selbst zurückzugeben.**

Sodass er ebenfalls gefordert ist, sich selbst zu vervollständigen.

Es heisst:

- Ihm keine neue Energie mehr zu geben.
- Die bereits gegebene Energie sukzessive zurückzuholen.

Diese Seite der Befreiung wird die viel grössere Herausforderung darstellen, denn sie konfrontiert deine Persönlichkeit mit ihrer wohl schlimmsten Vorstellung: **dass die andern dich nicht brauchen.** Dass niemand dich braucht. Das wird ihr den Eindruck geben, völlig unnützlich zu sein.

Dazu kommt, dass man in der Illusion meint, der Akt der Liebe bestehe darin, andern Energie zu geben, gerade in Situationen, in denen es dem andern schlecht geht.

Befreite Beziehungen

Die Befreiung all deiner Beziehungen hat nicht den Zweck, keine Beziehungen mehr zu führen, sondern nur noch **freie Beziehungen.**

Und deshalb bedeutet *Befreien* auch nicht, sich zu verschliessen, sich zurückzuziehen oder sich zu trennen. Es bedeutet lediglich, **die Bindung aufzulösen.**

Deshalb ist eine Beziehung genau dann vollständig befreit, wenn keinerlei Bindung mehr besteht. Dies ist gleichbedeutend damit, dass **keinerlei Anziehung oder Abstossung** mehr stattfindet und die Beziehung **frei jeglicher Bedeutung** ist.

Dies ist etwas, das Zeit braucht. Enge Bindungen kannst du nicht von heute auf morgen auflösen. Denn dies verlangt, dass du das ganze damit verknüpfte **Energiespiel** deiner Persönlichkeit transformierst. Und ebenfalls die **Bedeutung**, die deine Persönlichkeit der Beziehung und dem Beziehungspartner gegeben hat, welche gerade bei Familien- und Intimbeziehungen riesengross sein kann.

Um eine Beziehung zu jemandem befreien zu können, brauchst du den andern nicht dazu. Was jedoch überhaupt nicht heisst, dass du nicht versuchst, ihn in diesen Prozess zu involvieren.

Denn eine Beziehung zu befreien, ist vor allem **eine Angelegenheit von offener und ehrlicher Kommunikation.**

Wenn du die Beziehung wirklich befreit hast, dann hast du die Möglichkeit, weiterhin mit dem andern zusammen zu bleiben oder in aller Freiheit zu gehen.

12 SCHLUSSWORT

12.1 ES IST ZEIT

Wahl

Ich habe es im Vorwort angedeutet: Es ist Zeit!

Es ist Zeit für die Menschheit, das alte Spiel der Illusionen hinter sich zu lassen und nun eine neue Realität aus ihrer Essenz heraus zu erschaffen.

Nicht im Sinne von *Müssen*.

Es ist Zeit, heisst, dass das Spiel der Illusionen seinen Zweck erfüllt hat. Es ist nicht länger nötig, sich gegenseitig zu bekämpfen und im Drama von Menschsein zu verharren.

Es ist Zeit, heisst, dass die Menschheit jetzt alle Unterstützung von der Wirklichkeit bekommt, um "aufwachen" zu können, sich von den Illusionen zu befreien und das neue Spiel der Essenz zu spielen.

Dennoch: Dies alles wird nur geschehen, wenn die Menschheit diese **Wahl** auch trifft, wenn jeder einzelne Mensch diese **Wahl** trifft, aus aller **Freiheit**.

Denn dies ist der zweite Zweck dieser Welt: die freie Wahl der wirklichen Dinge.

Basiswissen und Grundrüstzeug

Dieses Dokument gibt dir das Basiswissen, damit du aus dem Vergessen und der Verwirrung aufwachen und diese Wahl treffen kannst. **Denn ohne Bewusstheit gibt es keine Wahl!**

Und es gibt dir das Grundrüstzeug, um diese Wahl in der Folge auch zu verwirklichen.

Um damit beginnen zu können, das neue Spiel der Essenz zu spielen, in welchem du dein wirkliches authentisches Selbst zum Ausdruck bringst, dein Leben bewusst und frei erschaffst und integre Beziehungen führst.

12.1.1 DEIN WIRKLICHES POTENTIAL

Ich habe noch ein zweites Dokument geschrieben. Dieses Dokument gebe ich jedoch nur denen, die aus ganzem Herzen wirklich dazu bereit sind, sich vom alten Spiel **vollständig** zu verabschieden und ihre ganze Essenz auf dieser Welt zu verwirklichen.



Dieses zweite Dokument beschreibt noch detaillierter, wie das Spiel der Illusionen funktioniert und wie du es restlos transformierst.

Darüberhinaus zeigt es auf:

Wie du **Einssein** mit allen Menschen lebst.

Wie du mit ihnen gemeinsame Schöpfungen aus dem freien EINEN Willen hervorbringst.

Was das Wesen von Frau und Mann ist.

Was **Einheit** zwischen Frau und Mann bedeutet.

Was es heisst, Sexualität zu transformieren.

Wie du nicht nur dein Bewusstsein von den Illusionen **be-**
freist, sondern auch deinen **Körper**, was heisst, die Illusion
der Trennung aufzulösen und dein vollständiges Potential zu realisieren.

12.2 DER ADLER AUF DEM HÜHNERHOF



Einst fand ein Bauer bei einem Spaziergang durch den Wald ein Adlerei. Er nahm es mit nach Hause und legte es zu den Eiern einer brütenden Henne. Als die Brutzeit vorbei war, schlüpfte der kleine Adler gleichzeitig mit den Küken aus. Weder er noch die Henne waren sich ihrer unterschiedlichen Gattung bewusst, und so wuchs der Adler zusammen mit den Küken im Hühnerhof auf. Die Henne lehrte ihn liebevoll, was ein Huhn zu wissen und wie es sich zu verhalten hat. Sie lehrte ihn, wie man in der Erde nach Würmern und Insekten scharrt und wie man das Hühnerfutter vom Bauer aufpickt.

Sie brachte ihm bei, wie man gluckert und gackert. Sie lehrte ihn auch, dass Hühner nicht fliegen können und dass sie ihre Flügel nur dazu benutzen können, um bei auftauchender Gefahr schnell wegzurennen.

Als letztes kam noch der Hahn auf ihn zu, schaute ihm tief in die Augen und sagte mit ernster Stimme: *"Wir Hühner leben hier ein schönes und sorgloses Leben. Der Bauer sorgt gut für uns und gibt uns ausreichend Futter. Es gibt jedoch eine grosse Gefahr – und die kommt aus der Luft. Es gibt in dieser Gegend mächtige Vögel, die sich aus grosser Höhe lautlos auf uns runter stürzen und versuchen, uns zu packen und mitzunehmen. Wir nennen sie Adler. Sei auf der Hut vor ihnen. Achte immer darauf, was sich am Himmel über dir tut."*

Und so kam es, dass jedes Mal, wenn die eindrucksvolle Silhouette eines Adlers hoch oben am Himmel auftauchte, der kleine Adler zusammen mit der ganzen Hühnerschar in aufgeregtem Gegackere ins sichere Hühnerhaus flüchtete.

Da der kleine Adler etwas mutiger als die restlichen Hühner war, wagte er dennoch ab und zu, in diesen Momenten ein paar Schritte ins Freie zu machen. Scheu und ehrfürchtig schaute er nach oben gen Himmel. Es beeindruckte und berührte ihn zutiefst zu sehen, wie die Adler anmutig und majestätisch ihre Schwingen ausgebreitet hielten, sich vom Wind tragen liessen, durch die Lüfte schwebten und hoch oben ihre Kreise zogen.

Er musste jedoch immer aufpassen, dass ihn seine Henne dabei nicht erwischte, denn sonst gab es jeweils ein grosses "Donnerwetter". Er musste sich anhören, wie leichtsinnig und naiv er doch sei, sein Leben derart leichtfertig aufs Spiel zu setzen.

Es konnte ihn jedoch nichts davon abhalten, immer wieder mal einen Blick zu riskieren. Ab und zu musste er weinen, als er sich vorstellte, wie schön es doch sein muss, ein Adler zu sein. Und manchmal, in besonderen Nächten, träumte er gar davon, selbst ein solch königlicher Vogel zu sein.

Und so vergingen Monate um Monate, und der kleine Adler wurde grösser und stattlicher. Dennoch: Hätte man ihn nicht an seiner Gestalt erkennen können, wäre man kaum noch in der Lage gewesen, ihn von den Hühnern zu unterscheiden, so perfekt hatte er all ihre Verhaltensweisen angenommen.

Eines Tages kreiste ein grosser Adler oben am Himmel. Plötzlich entdeckte er den kleinen Adler unten im Hühnerhof. Er glaubte, seinen Augen nicht zu trauen. *"Was macht einer unserer Gattung dort unten im Hühnerhof?"*, fragte er sich.

Lautlos senkte er sich hinunter, und eh sich der kleine Adler versah, war der grosse Adler schon neben ihm gelandet. Der kleine Adler bekam einen Riesenschreck. Er zitterte am ganzen Körper vor Angst und glaubte, gleich habe sein letztes Stündchen geschlagen. Erst nach einiger Zeit konnte er sich ein bisschen beruhigen, als er merkte, dass dieser grosse Vogel ihm wirklich nichts anhaben wollte.

Der Adler blickte ihm in die Augen und fragte, was er hier bei den Hühnern mache. Der kleine Adler antwortete etwas verwirrt: *"Ich verstehe deine Frage nicht. Ich bin ein Huhn und hier zur Welt gekommen."* Der Adler traute seine Ohren nicht und sagte mit forscher Stimme: *"Du bist kein Huhn. Du bist ein Adler. Breite deine Flügel aus und fliege mit mir zu deiner wahren Familie."*

Aber der kleine Adler sah ihn nur mit grossen Augen an und wusste nicht, was er mit diesen Aussagen anfangen sollte. Als der Adler sah, dass seine Worte nicht fruchteten, erhob er sich wieder und flog davon.

Eines Tages kam ein Ornithologe des Weges und fragte den Bauer verwundert, warum er einen Adler, den König aller Vögel, zu einem Leben auf dem Hühnerhof zwingt. Der Bauer erzählte ihm die ganze Geschichte und betonte, dass der Adler freiwillig bei den Hühnern bleibe, weil er sich vollständig mit ihnen identifiziert habe.

Der Bauer willigte jedoch sofort ein, als ihn der Ornithologe fragte, ob er versuchen dürfe, den Adler zu seinem wahren Wesen zu erwecken.

Als erstes nahm er den Adler in die Arme, hob ihn in die Höhe und sagte zu ihm: *"Du bist ein Adler. Du kannst fliegen. Breite deine Flügel aus und fliege!"* Doch der kleine Adler war nur verwirrt, und als er sah, wie die Hühner Körner pickten, sprang er hinab, um wieder zu ihnen zu gehören.

Unverzagt nahm der Ornithologe den Adler am nächsten Tag mit auf das Dach des Hauses und drängte ihn wieder: *"Du bist ein Adler. Breite deine Flügel aus und fliege!"* Doch der Adler fürchtete sich vor der grossen Höhe und davor runterzufallen.

Am dritten Tag machte sich der Ornithologe früh auf und nahm den Adler mit auf einen hohen Berg. Dort hielt er den Adler in die Luft und ermunterte ihn wieder zu fliegen. Der Adler zögerte noch immer.

Da kam es, dass, wie aus dem Nichts, gleich mehrere Adler hoch oben am Himmel auftauchten und dabei viele Schreie ausstießen. Diese Schreie gingen dem kleinen Adler durch und durch, und einer ging ihm mitten ins Herz.

Plötzlich wurde in ihm eine tiefe Erinnerung wachgerufen, und sie gab ihm den Mut, seine Schwingen auszubreiten und von den Armen des Ornithologen runterzuspringen.

Tränen der Freude kamen ihm, als er feststellte, dass er sich tatsächlich kraft seiner Flügel in der Luft halten konnte.

Schon nach kurzer Zeit hatte er gar sein ganzes Flugrepertoire reaktiviert und war damit in der Lage, zu den anderen Adlern hochzusteigen, die ihn herzlich willkommen hiessen – und zusammen entschwandten sie am blauen Horizont.